

Jahresbericht 2006



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.	1
Zum Gedenken.	2
Protokoll der Gründungsversammlung Zürcher Schiesssportverband	5
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des ZKSV.	15
Protokoll der 121. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZKSpV.	15
Auflösung der NAKO ZH.	31
Abteilung Finanzen.	33
Verbandsrechnung 2006.	34
Abteilung Gewehr.	39
Abteilung Pistole.	43
Abteilung Ausbildung	45
Abteilung Match/Leistungssport	53
Abteilung Kommunikation	57
Verdienstmedaillen SSV	58
Feldmeisterschaftsmedaillen	59
Abteilung Sponsoring	65
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	66
Vorstand, Abteilungen, Kommissionen.	67
Unterverbände, Teilverbände, Vereine	70
Inserentenverzeichnis.	80

Geleitwort



Liebe Zürcher Schützinnen und Schützen

Am 12. November 2005 wurde der neue Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) gegründet. Tagespräsident, Nationalrat Max Binder, hat uns bei dieser Gründung als «Geburtshelfer» tatkräftig und kompetent unterstützt, ich danke ihm ganz herzlich

dafür. Jetzt haben wir das erste Geschäftsjahr hinter uns und können erstmals beurteilen, ob unsere und die Vorstellungen der Zürcher Schützen mit dem neuen Verband erfüllt wurden.

Die Verbandsgründung war der richtige Schritt in die richtige Richtung. Die beiden bisherigen Verbände ZKSV und ZKSpV wurden im neuen ZHSV vereint, sie haben sich schnell gefunden und alle Funktionäre haben sich mit grossem Engagement für das gemeinsame Ziel, Zürcher Schiesssportverband, eingesetzt. Vieles haben wir erreicht, viele Aufgaben sind aber noch offen und müssen noch umgesetzt werden. In vielen Punkten haben wir festgestellt, dass nicht nur der gute Wille der Funktionäre, sondern auch die Aktivitäten der Schützen an der Basis nötig sind, wenn ein Projekt erfolgreich gelingen soll.

Die Auswertung der Abteilungsergebnisse ist nicht ganz einfach, da die Startvoraussetzungen unterschiedlich waren. So haben die Abteilungen Pistole und Ausbildung ihre Aufgaben praktisch unverändert aus den vorhergehenden Organisationen übernehmen können. Bei diesen Abteilungen waren praktisch keine organisatorischen Veränderungen nötig. Neu zu formieren waren die Abteilungen Gewehr und Match/Leistungssport. Diese Abteilungen haben sich positiv entwickelt. In der Abteilung Gewehr hat der Zusammenschluss der 300/50/10m Disziplinen gut funktioniert, es sind noch nicht alle «Holperer» beseitigt, aber das Verständnis für «die Anderen» ist vorhanden. Die Differenzen wurden sachlich, kompetent und mit grossem Engagement behandelt und zu einheitlichen Lösungen vorangetrieben. Die Abteilung Match/Leistungssport hat die Aufgaben mit einem völlig neuen Konzept angepackt und sehr gute Erfolge erzielt. Der Zusammenhalt der verschiedenen Organisationseinheiten ist spürbar und wirkt sich positiv auf das Wirken der Abteilung und auf die Ergebnisse aus. Was zum Teil noch fehlt, ist die Akzeptanz und das Mitwirken der Basis, dies vor allem in den Bereichen Gewehr

10/50m. Da wurden die Anstrengungen der Funktionäre leider noch nicht im erwarteten Mass belohnt.

Einen Neustart hatten die beiden Abteilungen Kommunikation und Sponsoring. Bei der Kommunikation war wenig Substanz vorhanden und das Sponsoring war bisher überhaupt nicht existent. Für die Abteilung Kommunikation steht die Absicherung der wichtigsten Berichterstattungen im Vordergrund. Die Abteilung Sponsoring hat mit der neuen Broschüre einen ersten positiven Schritt getan. Das Ergebnis muss aber im neuen Jahr mit attraktiven Sponsoringverträgen bestätigt werden. Die Abteilung Finanzen musste sich auf hohem Niveau neu organisieren. Die Arbeiten wurden mit Elan aufgenommen, das Ergebnis ist erfreulich, die Jahresrechnung darf sich sehen lassen.

Zielsetzungen für das Jahr 2007:

- Ein erfolgreiches Kantonalstützenfest 2007, Unterstützung der Organisatoren, Durchführung von würdigen Anlässen, Match der Bezirke, Tag der Jugend.
- Konsolidierung im Vorstand, einheitliches Auftreten und Wirken nach aussen.
- Konsolidierung der Finanzen, Sensibilisierung der Vorstandsmitglieder auf die finanziellen Belange.
- Schaffung/Neuorganisation eines Kantonalstiches über alle Distanzen Gewehr und Pistole ab 2008.
- Wirkungsvolles Sponsoring, Abschluss der wichtigsten Verträge bis nach den Sommerferien 2007.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Auskunft über die Tätigkeiten des ersten Geschäftsjahres des ZHSV. Die Berichte der Abteilungsleiter widerspiegeln in konzentrierter Form die vielfältigen Aufgaben und das breite Wirken der Fachbereiche. Die detaillierten Berichte der Ressorts und Funktionäre mit den dazugehörigen Ranglisten und Statistiken sind auf unserer Homepage publiziert (www.zhsv.ch). Ich danke meinen Vorstandskollegen für die kompetente Unterstützung bei der Bewältigung der umfangreichen Verbandsaufgaben. Ich danke allen Funktionären sowie den Bezirks- und Teilverbänden mit ihren Sektionen für ihren Einsatz. Unseren militärischen Partnern sowie den Schiessoffizieren danke ich für die Unterstützung. Im Namen der Zürcher Schützen danke ich der Zürcher Regierung und speziell unseren Kontaktpersonen im Amt für Militär und Zivilschutz für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis für unsere Anliegen.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Erfolg und viel Befriedigung bei der Ausübung des Schiesssportes.

Hans-Rudolf Alder
Kantonalpräsident

Zum Gedenken

Ulrico Hess, Ehrenmitglied

25. Februar 1939 - 6. März 2006



Am 6. März 2006 ist unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Ulrico Hess im 67. Altersjahr verstorben. Die eindrückliche Trauerfeier fand am 14. März in der Fraumünsterkirche in Zürich statt.

Ulrico Hess war für uns Zürcher Schützen nicht nur ein militärischer Partner, er war für uns ein Freund und Berater, der sich immer mit grossem Engagement für unsere Anliegen eingesetzt hat.

Ein Freund, der die Gelegenheiten gerne wahrnahm, unsere Anlässe und die Schützen in den Schützenhäusern zu besuchen. Er war immer ein gern gesehener Gast bei den Schützen, ein Vertreter der Armee, der auch als Korpskommandant bei seinen Visiten im Schützenhaus und in der Festwirtschaft ein grosses Interesse an den Menschen zeigte. Er suchte bei diesen Anlässen immer das Gespräch mit den Schützen und fand in jeder Situation den richtigen Ton und grosse Anerkennung von den Schützen. Die interessanten Begegnungen mit ihm, seine Gradlinigkeit, seine positive Ausstrahlung und seine Ehrlichkeit hinterliessen bei allen einen unvergesslichen Eindruck.

Ulrico Hess wurde 1989 Kommandant der Felddivision 6. Die Felddivision 6 prägte er mit seiner Spontanität und Offenheit und mit seinem glaubwürdigen und kompetenten Führungsstil.

Während dieser Kommandozeit entwickelte sich eine enge und kameradschaftliche Beziehung zu den Zürcher Schützen.

Mit grosser Freude nahmen wir zur Kenntnis, dass Ulrico Hess das Kommando des Feldarmee Korps 4 ab 1998 übertragen wurde. Korpskommandant Ulrico Hess hat diese neue Aufgabe mit grossem Enthusiasmus angenommen und damit die militärische Verantwortung für die ganze Ostschweiz übernommen. Als Korpskommandant war er ein militärischer Führer, der sowohl als Geschäftsleitungsmitglied des Militärdepartements wie auch als Soldat an der Front oder als Armeevertreter an den Veranstaltungen unseres Verbandes immer ein wohlwollender und freundschaftlicher Ansprechpartner war. Auch als Korpskommandant hat Ulrico Hess regelmässig an unseren Delegiertenversammlungen und auch an den Feldschiessenrundfahrten teilgenommen.

Das Schiesswesen war ihm immer ein grosses Anliegen, so hat er sich persönlich dafür eingesetzt, dass die Rekruten- und Offiziersschulen am Eidg. Feldschiessen teilnehmen. Als Dank für seine Verbundenheit zu den Schützen und für seine Verdienste für das Schiesswesen wurde Ulrico Hess an der Delegiertenversammlung 1998 in Winkel von den Delegierten des Zürcher Kantonalen Schützenverbandes zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit Ulrico Hess haben wir einen grossartigen Truppenkommandanten, einen zuverlässigen Vertreter der Armeeführung und einen guten Freund allzu früh verloren. Wir werden Ulrico Hess, so wie wir ihn gekannt und erlebt haben, in bester Erinnerung behalten.

Hans-Rudolf Alder, Kantonalpräsident

Jakob Stucki, Ehrenmitglied
10. Juli 1924 - 17. März 2006



Alt Regierungsrat Jakob Stucki hat die drei Ebenen auf denen unser föderatives Staatswesen gründet (Gemeinde, Kanton, Bund), im eigentlichen Sinn erlebt. In Seuzach übernahm der Land- und Gastwirt vorerst Aufgaben in der Gemeinde, wurde Gemeindepräsident und bald schon Kantonsrat. Bereits 1971 bestimmte ihn das Zürcher Wahlvolk als

Regierungsrat und es wurde ihm das Ressort Militär und Polizei anvertraut.

Als Militärdirektor leitete er die Verlegung des Waffenplatzes Zürich ins Reppischtal ein, die dann Konrad Gisler zum erfolgreichen Abschluss brachte. Ferner baute er eine zivile Führungsorganisation für Katastrophenfälle auf. Unter ihm als Polizeidirektor wurde die Kantonspolizei neu organisiert.

Nach sechs erfolgreichen Jahren Jakob Stuckis als Militär- und Polizeidirektor verstarb der damalige Baudirektor Alois Günthart völlig unerwartet an einem Herzschlag. Sein Ableben machte eine Ersatzwahl für den Regierungsrat notwendig. Sie fiel zugunsten von Konrad Gisler aus. Jakob Stucki musste das anspruchsvolle Baudepartement übernehmen, während Konrad Gisler neuer Militär- und Polizeidirektor des Kantons Zürich wurde.

Als Baudirektor wartete auf Jakob Stucki die nicht eben einfach zu lösende Aufgabe, das neue Planungs- und Baugesetz, das heisst, den 1. kantonalen Richtplan auszuarbeiten, vorzulegen und schliesslich auch erfolgreich absegnen zu lassen.

Seine regierungsrätliche Arbeit als Militär- und Polizeidirektor, bzw. als kantonaler Baudirektor rundete Jakob Stucki dann als Finanzdirektor ab. Als solcher konzipierte er die Neuverteilung der Aufgaben zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Dabei legte er grösstes Gewicht auf die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Zürich, gleichzeitig hielt er auch ein wachsames Auge auf die sozialpolitischen Anforderungen.

Als im Jahre 1979 die Ständeratswahl anstand, war Jakob Stucki der unbestrittene Kandidat, der dann auch die Wahl als Zürcher Ständevertreter mit Bravour meisterte.

Von 1979 - 1987 bewies Freund Jakob die ausserordentliche Spannweite seiner magistralen Tätigkeit. In zahlreichen Kommissionen hatte sein Zürcher Wort Gewicht in Bern. Wie selten einer hatte er Einblick in das Zusammenwirken von Bund, Kantonen und Gemeinden. Daraus ist auch seine ausgeprägte Bindung und Verhaftung zum Föderalismus begründet.

Jakob Stucki wurde bereits 1977 Ehrenmitglied des Zürcher Kantonalschützenvereins, vorab als Dank für seine Verdienste als Militärdirektor. Daneben war Jakob Stucki nicht nur ein eifriger, sondern auch ein ausgezeichnete Schütze, der die Schützenkameradschaft nach dem Schiessen zu leben und zu schätzen wusste.

Unvergessen ist dem Schreibenden die spontane Bereitschaft, seinem Wunsch auf Einführung der 4. Feldmeisterschaft im Kantonalschützenverein zu entsprechen; die 4. Feldmeisterschaftsmedaille ist seither für die Zürcher Schützen eingeführt.

Uns Schützen bleibt die schöne Verpflichtung, Jakob Stucki in Dankbarkeit und tiefer Wertschätzung zu gedenken. Er war ein Staatsmann eidgenössischer Prägung: souverän, pflichtbewusst, bescheiden.

Hans Ulrich Graf, Ehrenmitglied



2007
Zürcher
Kantonschützenfest
im Zürcher Weinland

24. August – 9. September 2007

www.zhksf07.ch



16. Juli 2007	Ratsherrenschossen
18. August 2007	Match der Bezirke
23. August 2007	Militärwettkampf
25. August 2007	Tag der Jugend
1. September 2007	Offizieller Tag
9. September 2007	Schützenkönigs- u. Festsiegerkonkurrenz
10. November 2007	Absenden

Protokoll der Gründungsversammlung Zürcher Schiesssportverband

**Samstag, 12. November 2005, 09.00 Uhr
Im Festsaal Albisgütli in Zürich**

Vorsitz: Max Binder, Nationalrat, Tagespräsident
Traktanden 1 - 8
Hans-Rudolf Alder
Traktanden 9 - 12

Beteiligung: 106 Delegierte ZKSpV
absolutes Mehr 54
4/5 Mehr 85

281 Delegierte ZKSV
absolutes Mehr 141
3/4 Mehr 211

387 Stimmberechtigte
77 Gäste
462 Anwesende total

Geschäfte

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten
4. Einleitung des Tagespräsidenten
5. Genehmigung der Statuten des ZHSV
6. Gründungsakt
7. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Präsident
 - c) Abteilungsleiter Finanzen
 - d) Revisionsstelle
8. Amtseinsetzung des neu gewählten Vorstandes
9. Genehmigung des Voranschlages 2006
10. Festsetzung der Beiträge
11. Jahresprogramm 2006, Orientierung durch die Abteilungsleiter
12. Mitteilungen und Umfrage

Gästeliste

Behördenvertreter

Regierungsrätin Rita Fuhrer,
Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich
Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker,
Sozial- und Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich
Hans Glarner, Präsident GP-Verband ZH
Stadträtin Esther Maurer,
Vorsteherin Polizeidepartement der Stadt Zürich
Kantonsrat Ernst Stocker, Wädenswil

Vertreter der Armee

Div Peter Paul Stutz, Kdt Ter Reg 4
Oberst i Gst Karl-Heinz Graf, Chef Führung/Vorgaben
im Kommando Ausbildung Heer
Oberst i Gst René Koller, ESO 14
Oberst Franz Walker, ESO 15
Oberst Hansueli Müller, Kreiskommandant
Oberst Hansjörg Schellenberg, Kdt Uem OS Bülach
Hans Rudolf Blumer, Div aD

Schweizerische und Kantonale Schützenverbände

Peter Schmid, Präsident SSV
René Inauen, Chef Abteilung Gewehr 300m, SSV
Erwin Weibel, Präsident VSSV
Rolf Müller, EP, Zürcher Schützenveteranen
Max Ulrich, Zürcher Schützenveteranen
Bruno Kaufmann, Präsident VSS Kantonalsektion ZH
Markus Roth, Präsident ZKAV
Hans Bühler, ZKAV
Werner Häusermann, Präsident AGSV
Robert Wüest, AGSV
Ueli Bänziger, Präsident KSV AR
Martin Hug, Präsident KSV BE
Martin Sommer, KSV BE
Felix Zwicker, Präsident BKSV
Andres Streit, BKSV
Melchior Laager, Präsident KSV GL
Paul Romer, KSV GL
Marcel Suter, Präsident BSV
Andreas Rapold, BSV
Ueli Müller, Präsident OSPSPV
Margrit Alder, OSPSPV
Markus Brühlmann, Präsident SHKSV
Josef Dürr, Präsident SGKSV
Hansruedi Reichenbach, Präsident Zuger KSV

Befreundete Verbände, Gesellschaften und Schützenfreunde

Max Meier, Präsident ZKS
Fritz Kilchenmann, ZKS
Dr. Peter Haller,
Präsident Kranzkartenverein der UV ehem. SSSV
Rita Fuhrer, Kuratorium Ratsherrenschieszen
Gustav Derrer, Pistolenschiessschule
Rolf Schuchter, Fachstelle Lärmschutz ZH
René Koller, Präsident NAKO Zürich
Klaus Leuthold, Finanzchef NAKO Zürich
Roland Pfister, Präsident Matchschützen Zürich
Raimund Attiger, Präsident Matcheure ZO
Werner Bachmann, Präsident Matchschützen Horgen
Walter Mundt, KUOV Zürich und Schaffhausen
Fred Suter, Zeiger- und Anlagewartverband

Marcel Baumann, Präsident ehem. SASB UVO
Thomas Estermann, ehem. SASB UVO
Urs Georgi, Projektteam ZHSV
Ruth Schmid, Ehrendame, Fehraltorf
Silvia Schmid, Ehrendame, Fehraltorf
Annemarie Schölly, Ehrendame, Fehraltorf
Elisabeth Schweizer, Ehrendame, Fehraltorf

Sponsoren

Hanspeter Ambühl, Ambühl Auszeichnungen, Wil SG
Irène Bilgeri, Donatorin ZKSpV, Gattikon ZH
Guido Geissmann, SIUS AG, Effretikon
Paul Köppel, Zürcher Kantonalbank, Uster

Presse

Rita Dahinden, Pressechefin ZKSpV
Werner Hirt, Pressechef ZKSV
Vreny Zaugg, Redaktorin Schiessen Schweiz

Ehrenpräsidenten ZKSV / ZKSpV

Adolf Egger, Ehrenpräsident ZKSpV, Russikon
Fritz Kilchenmann, Ehrenpräsident ZKSV, Regensburg
Max Meier, Ehrenpräsident ZKSV, Winkel

Ehrenmitglieder ZKSV / ZKSpV

Heinz Bolliger, ZKSV/ZKSpV, Volketswil
Willi Cattaneo, ZKSpV, Dübendorf
Robert Eggspühler, ZKSV, Winterthur
Walter Fehr, ZKSpV, Winterthur
Willi Föllmi, ZKSV, Stäfa
Rita Fuhrer, ZKSV, Auslikon
Ruth Georgi, ZKSV, Zürich
Willy Girschweiler, ZKSV, Auslikon
Heinz Gräser, ZKSpV, Hinwil
Max Gugolz, ZKSpV, Meilen
Dr. Peter Haller, ZKSpV, Würenlos
Paul Häusermann, ZKSpV, Wetzikon ZH
Paul Helbling, ZKSpV, Oetwil am See
Ernst Homberger, ZKSV, Gossau ZH
Gottfried Huber, ZKSV, Wädenswil
Bruno Kaufmann, ZKSV/ZKSpV, Altendorf
Rolf Kneubühl, ZKSV, Mönchaltorf
Walter Kunz, ZKSV/ZKSpV, Regensburg
Eric Lindegger, ZKSV, Erlenbach ZH
Bruno Merki, ZKSpV, Küsnacht ZH
Peter Pfenninger, ZKSV, Oetwil a.d. Limmat
Edmund Schedle, ZKSpV, Zürich
Walter Schibli, ZKSV, Dübendorf
Fritz Suter, ZKSV, Affoltern am Albis
Hansjürg Tanner, ZKSV, Zürich
Erwin Weibel, ZKSV, Büsingen

Ständige Ehrengäste ZKSV

Dankeswappenscheibe ZKSpV

Bernhard Bähler, ZKSpV, Seuzach
Hansruedi Bösch, ZKSpV, Zürich

Anni Bürli, ZKSpV, Zürich
Kurt Fischer, ZKSV, Adetswil
Arno Giovanoli, ZKSV, Oberembrach
Hans Gnägi, ZKSpV, Ponte Cremenaga
Paul Häusermann, ZKSpV, Wetzikon ZH
Paul Huwiler, ZKSV, Winterthur
Heinz Jorns, ZKSpV, Horgen
Willy Jorns, ZKSpV, Horgen
Fritz Kilchenmann, ZKSpV, Regensburg
Brigitte Koch, ZKSV, Russikon
Martin Landis, ZKSpV, Wettswil
Rolf Mathis, ZKSpV, Glattfelden
Hans Meier, ZKSpV, Zürich
Brigitte Merki, ZKSpV, Küsnacht ZH
Arthur Müller, ZKSpV, Hochfelden
Heinz Schaufelberger, ZKSV, Wetzikon ZH
Albert Schuhmacher, ZKSpV, Niederweningen
Jürg Spillmann, ZKSpV, Wallisellen
Hans Vogel, ZKSpV, Kilchberg ZH
Erwin Weibel, ZKSpV, Büsingen

Leitender Ausschuss ZKSV

Kantonalvorstand ZKSpV

Hans-Rudolf Alder, Kantonalpräsident ZKSV, Fehraltorf
Bernhard Bähler, Kantonalpräsident ZKSpV, Seuzach
Rita Dahinden, Kommunikation ZKSpV, Wetzikon ZH
Kurt Dürig, Chef Pistole ZKSV, Weisslingen
Médard Fischer, Sekretär ZKSV, Winterthur
Yolanda Flück, Sponsoring + PR ZKSpV, Zürich
Adrian Gubser, Kantonalsekretär ZKSpV, Pfäffikon ZH
Max Hartmann, Chef Gewehr 300m ZKSV, Winterthur
Paul Helbling, Nachwuchs ZKSpV, Oetwil am See
Arthur Müller, Schiesswesen ZKSpV, Hochfelden
Jürg Rüeger, Aktuar ZKSV, Eglisau
Rosmarie Sameli, Finanzen ZKSpV, Wila
Peter Schneeberger, Finanzchef ZKSV, Wädenswil
Hans Siegrist, Matchwesen ZKSpV, Zürich
Urs Stähli, Chef Kommunikation ZKSV, Oberstammheim
Jakob Utzinger, Chef JS ZKSV, Niederweningen
Ulrich Zweifel, GM ZKSpV, Fehraltorf

Vorstand und Funktionäre ZKSV

Verbandsleitung ZKSpV

Raimund Attiger, Vorstand ZKSV, Wetzikon
Rudolf Berghändler, Vorstand ZKSV, Uster
Walter Brändli, Vorstand ZKSV, Männedorf
Albert Buchwalder, Verbandsleitung ZKSpV, Arni AG
Werner Dietschi, Vorstand ZKSV, Brüttsellen
Ruedy Forster, Funktionär ZKSV, Adlikon
Peter Gamper, Verbandsleitung ZKSpV, Birmensdorf
Ruth Georgi, Funktionärin ZKSV, Zürich
Max Gosteli, Vorstand ZKSV, Winterthur
Gustav Gutknecht, Vorstand ZKSV, Thalheim
Willy Hensler, Kantonalpräsident ZKSV, Zürich
Werner Hirt, Vorstand ZKSV, Zürich
Heidi Hotz, Vorstand ZKSV, Winterthur

Ueli Kilchenmann, Vorstand ZKSV, Niederweningen
Rolf Kneubühl, Funktionär ZKSV, Mönchaltorf
Walter Kunz, Verbandsleitung ZKSpV, Regensberg
Beat Laubscher, Vorstand ZKSV, Wolfhausen
Beat Matthys, Vorstand ZKSV, Siebnen
Robert Maurer, Verbandsleitung ZKSpV, Adliswil
Georg Müller, Vorstand ZKSV, Schönenberg
Roland Pfister, Funktionär ZKSV, Hegnau
Kurt Reutimann, Vorstand ZKSV, Winterthur
Emil Romer, Verbandsleitung ZKSpV, Bülach
Otto Schaad, Vorstand ZKSV, Wangen ZH
Heinz Schelb, Vorstand ZKSV, Wallisellen
Roger Schneider, Vorstand ZKSV, Laupen
Otto Schnellert, Funktionär ZKSV, Zollikon
Franz Schöpfer, Vorstand ZKSV, Obfelden
Ruedi Siegfried, Verbandsleitung ZKSpV, Hinwil
Heinz Utzinger, Vorstand ZKSV, Niederhasli
Peter Wettstein, Verbandsleitung ZKSpV, Birmensdorf
Theres Wolf, Vorstand ZKSV, Niederglatt ZH
Walter Wüthrich, Kantonalpräsident ZKSpV, Egg
Josef Wyss, Vorstand ZKSV, Affoltern am Albis
Ernst Ziegler, Funktionär ZKSV, Rickenbach-Attikon
Bert Zindel, Verbandsleitung ZKSpV, Zollikerberg

Entschuldigungen

Walter Aecherli, Wallisellen
Oberst i Gst Fritz Alder, Bülach
Oskar Bauert, Bonstetten
Elmar Breitenmoser, Schindellegi
Werner Bürkli, Meilen
Markus Christen, Dübendorf
Div Edwin Ebert, Bülach
Kantonsrat Bernhard Egg, Elgg
Konrad Eggli, Dachsen
KKdt Hansruedi Fehrlin, Weisslingen
Br Walter Gieringer, Unterengstringen
Jakob Grob, Uitikon Waldegg
Gottlieb Grüniger, Brüttisellen
Markus Hanselmann, Dietlikon
Albert Hardmeier, Binz
Peter Häsler, Neftenbach
Peter Hauser, Hütten
Ständerätin Trix Heberlein, Zumikon
Albert Heuscher, Bubikon
Chefadj E. Herzog, Bern
Albert Heuscher, Bubikon
Othmar Hotz, Horgen
René Hunziker, Zürich
Beat Hüppi, Bättwil
Kantonsrat Werner Hürlimann, Freudwil
Oberst Rudolf Indergand, Zürich
Hans Jenni, Obfelden
Beat Jucker, Uster
Hans Kaempfer, Zumikon
Nationalrat Robert Keller, Pfäffikon
Dr. Walter Keller, Küsnacht ZH

Hans-Rudolf Keller, Glattfelden
Paul Knobel, Wädenswil
Br Walter Knutti, Faoug
Peter Köberle, Rüti
Rolf Küng, Mettmenstetten
Br Daniel Lätsch, Winterthur
Theo Leuthold, Volketswil
Paul Lutz, Thal
Paul Maag, Nussbaumen
Max Maurer, Buchs
Ruedi Meili, Hedingen
Kurt Menzi, Dürnten
Albert Meroni, Wädenswil
Donato Meyer, Pfäffikon
Br Marcel Muggensturm, Dübendorf
Hans Muggler, Wila
Bruno Müggler, Winterthur
Arnold Müller, Zürich
Oberst Thomas Müller, Rüti
Br Roland Nef, Winterthur
Kurt Nievergelt, Wädenswil
Oberstlt Jürg Ochsner, Zürich
Hansruedi Ostertag, Zürich
Philippe Ray, Seuzach
Hans Sameli, Bürglen
Philippe Schlatter, Zürich
Yvonne Schlatter, Oetwil am See
Christian Schmid, Gibswil
Heinrich Schweizer, Muri
Div Hans-Ulrich Solenthaler, Bern
Arthur Tobler, Glattfelden
Oberst Gerold Triet, Zürich-Giesshübel
Stadtrat Andres Türler, Zürich
Hansueli Wälte, Herisau
Hanspeter Wanner, Seuzach
Ulrich Weiss, Winterthur
Gaby Wichser, Dübendorf
Fritz Zollinger, Zürich

Traktandum 1

Der Leiter der Arbeitsgruppe Zürcher Einheitsverband, Rolf Kneubühl, begrüsst die Delegierten im Namen des Zürcher Kantonschützenverbandes und des Zürcher Kantonalen Sportschützenverbandes zu diesem historischen Treffen. Er dankt für die grosse Teilnahme, welche Ausdruck dafür ist, dass die Delegierten an diesem Tag über die Zukunft des Zürcher Schiesswesens entscheiden wollen. Er wiederholt nochmals das Motto des Projektteams - «Gemeinsam sind wir stärker» - welche das Team während den letzten 2½ Jahren begleitet hat. Zugleich stellt er fest, dass der an das Team ergangene Auftrag heute abgeschlossen wird.

Rolf Kneubühl ist überzeugt, dass dieser Zusammenschluss der wichtigsten Schiessverbände im Kanton Zürich ein Schritt in die richtige Richtung ist. Er

bedankt sich für das Vertrauen, welches ihm und seinem Team entgegengebracht wurde. Er bezieht sich dabei auch auf die beiden Vernehmlassungen, welche durch das Team bei allen Schützenvereinen durchgeführt wurde.

Der Zusammenschluss der beiden stärksten Verbände im Kanton ist aus seiner Sicht eine logische Weiterentwicklung – welche einigen Mut braucht und Respekt erheischt. Dieser Respekt soll uns jedoch nicht davon abhalten, einen Schritt in der Weiterentwicklung unserer Verbände zu machen. Wir geben uns damit Strukturen, wie sie bereits der SSV und einige andere Kantone kennen. Das Projektteam legt den Delegierten die Statuten sowie die personelle und finanzielle Struktur des neuen Verbandes vor.

Die Einladung mit der Traktandenliste sowie weiteren Unterlagen sind den Delegierten fristgerecht zugestellt worden. Rolf Kneubühl erklärt die Gründungsversammlung als eröffnet.

Er bedankt sich bei der Stadtmusik Zürich unter der Leitung des Präsidenten Reto Kummer sowie des Dirigenten Kurt Brogli für die flotte Einstimmung auf die heutige Versammlung.

Traktandum 2

Wahl der Stimmenzähler

Zur Wahl als Chef des Wahlbüros wird Jürg Rüeger vorgeschlagen und bestätigt. Jürg Rüeger schlägt folgende Delegierte als Stimmenzähler vor:

- Rechenberg Cornelius, SV Leimbach
- Buchmann Peter, Sportschützen Wülflingen
- Mäder Gertrud, SV Flurlingen
- Graf Andrea, Sportschützen Küsnacht
- Frei Josef, Sportschützen Niederweningen
- Keller Markus, SG Wildberg
- Fretz Fredy, BSV Bülach

Es werden keine Erweiterungen vorgenommen. Die Stimmenzähler gelten als gewählt.

Traktandum 3

Wahl des Tagespräsidenten

Rolf Kneubühl stellt Max Binder als Tagespräsidenten vor und bedankt sich, dass dieser sich an der Gründungsversammlung als Tagespräsident zur Verfügung stellt.

Max Binder wird durch die Versammlung mit Akklamation zum Tagespräsidenten gewählt und bedankt sich für die Wahl.

Er begrüsst die zahlreich erschienen Gäste aus Politik, Wirtschaft, Militär und Verbänden sowie die anwesenden Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und die Delegierten.

Er zeigt sich überzeugt, dass die vom Projektteam gemachten Vorarbeiten Gewähr bieten, dass ein starker Verband der Zürcher Schützinnen und Schützen entsteht, mit dem Ziel das Schiessen als Breiten- und

Leistungssport zu fördern, und ebenfalls die gemeinsame Ausbildung des Nachwuchses sicher zu stellen. Nicht zuletzt ist ein effizienter Einsatz der finanziellen Mittel möglich sowie ein geschlossenes Auftreten gegenüber Partnern aus Politik, Behörden und Wirtschaft.

Max Binder übergibt das Wort an Herrn Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker, Vorsteher Sozial- und Sicherheitsdepartement des Kantons Zürich.

Ich überbringe Ihnen, geschätzte Delegierte und Gäste, im Namen der Zürcher Regierung die besten Grüsse und Wünsche für die Zukunft ihres Verbandes. Ein wenig erleichtert bin ich, wenn es jetzt darum geht, die Arbeitsbezeichnung Zürcher Einheitsverband in Zürcher Schiesssportverband zu ändern. Denn, meine Damen und Herren, nehmen sie es mir nicht übel, Einheitsverband tönt für mich immer etwas nach Einheitsbrei, und genau dies soll ja der neue Verband nicht sein. So freue ich mich denn, dass die offizielle Bezeichnung Zürcher Schiesssportverband eine hoffentlich gute Zukunft haben wird, und dazu wünsche ich Ihnen schon jetzt das Beste. Wenn ich diesen Namen etwas analysiere, dann stelle ich fest, dass dieser Name schon Programm ist. Zürcher Schiesssportverband: Zürich, sowie wie es eben nur einen einzigen Kanton Zürich gibt, so wird es in Zukunft nur einen einzigen Zürcher Schiesssportverband geben. Zum Schiessen: was den neuen Verband ausmacht, ist das Schiessen mit all seinen vielfältigen Angeboten und Disziplinen. Eine Vielfalt, die nichts daran ändert, dass überall Konzentration und Nervenstärke gefragt ist, typische Eigenschaften für alle von Ihnen als Schützinnen oder Schütze; etwas was ja gerade diesen Sport auszeichnet. Zum Ausdruck Sport: es freut mich, dass bei diesem Namen klar zum Ausdruck kommt, dass Schiessen ein Sport ist. Ein Sport bei dem, wie in jeder anderen Sportart, die alte Regel gilt: «Ohne Fleiss kein Preis». Natürlich gibt es gerade in unserem Land mit einer Milizarmee traditionelle Verbindungen zur Armee; mit den entsprechenden Bedürfnissen dieser Armee, doch ändert sich nichts daran, dass Schiessen eben ein Sport ist. Wenn man junge Leute dafür begeistern will, dann müssen wir ihnen aufzeigen, dass Schiessen ein faszinierender und vielseitiger Sport ist. Zum Wort Verband abschliessend: dieses Wort besagt, man verbindet sich – letztlich ist dies ein Dachverband, ein Ort, an welchem alle Schützinnen und Schützen unseres Kantons im wahrsten Sinne des Wortes «unter einem Dach» Platz haben. Mit diesem grossen Verband erhalten Sie aber auch mehr Gewicht. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit entsprechend aufzutreten, und sich für Ihre Anliegen einzusetzen, und gerade dies ist in der Politik nicht von Nachteil. Ich versichere Ihnen, dass Sie dabei in der Zürcher Regierung einen sicheren Verbündeten haben. Denn

wie für Sie, gilt auch für mich der Wahlspruch: «Die Wirkung im Ziel ist mir wichtiger als der Lärm bei der Schussabgabe». Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Gründungsversammlung und ich hoffe, dass in hundert Jahren eine Festschrift erscheint, in welcher man im Vorwort lesen kann: Ich zitiere in die Zukunft: « Am Vormittag des 12. Novembers 2005 war die Geburtsstunde des erfolgreichen Zürcher Schiesssportverbandes». Ich wünsche Ihnen einen guten Tag.

Max Binder bedankt sich bestens für die herzlichen, aufmunternden und positiven Worte zu Beginn dieser Versammlung.

Traktandum 4

Einleitung des Tagespräsidenten

Die Aufzeichnung des Versammlungsablaufes auf Tonband wird stillschweigend genehmigt.

Der Tagespräsident stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung zusammen mit der Geschäftsliste und den Beilagen rechtzeitig erfolgt ist. Er stellt fest, dass alle Delegierten über eine entsprechende Stimmkarte verfügen.

Er hält fest, dass eine Einigungskonferenz bestimmt worden ist, welche bei Differenzen in Sachgeschäften zwischen dem ZKSV und dem ZKSpV zusammentritt. Mitglieder sind: Alder Hans-Rudolf, Präsident ZKSV, Bähler Bernhard, Präsident ZKSpV sowie Georgi Urs, Leiter Arbeitsgruppe Statuten.

Die Statuten werden abschnittsweise behandelt; die Delegierten ZKSV und ZKSpV stimmen getrennt ab. Massgebend ist jeweils das einfache Mehr. Er schlägt vor, dass alle Abstimmungen offen erfolgen. Dies wird stillschweigend genehmigt.

Die Schlussabstimmungen erfolgen mit dem für den jeweiligen Verband erforderlichen Quorum aus den aktuell gültigen Statuten. Damit der neue Verband Tatsache wird, müssen sowohl ZKSV wie auch ZKSpV den neuen Statuten zustimmen.

Traktandum 5

Genehmigung der Statuten des ZHSV

Es beginnt die Beratung der Statuten.

- I. Name, Sitz und Zweck
Artikel 1 – 4 werden genehmigt
- II. Mitgliedschaft
Artikel 5 – 16 werden genehmigt
- III. Organe
Artikel 17 wird genehmigt
Artikel 18 wird genehmigt
Artikel 19

Antrag Helbling Paul, ZKSpV
Artikel 19 e) «den Ehrenmitgliedern»

Artikel 19 f) «den Revisoren ohne Stimmrecht» das heisst; die Ehrenmitglieder haben entgegen den vorliegenden Statuten, Stimmrecht.

Abstimmung

ZKSpV:

Antrag Helbling 37 Stimmen, 61 Gegenstimmen

ZKSV:

Antrag Helbling 70 Stimmen, 197 Gegenstimmen

Beschluss

Der Antrag Helbling Paul wird von beiden Verbänden abgelehnt. Bei Artikel 19 gilt die Fassung der vorliegenden Statuten.

Artikel 20

Antrag MSV Oetwil am See, Walder Georg

Artikel 20

Der Mitgliederbestand setzt sich aus den gemäss Art. 40 lizenzierten Vereinsmitgliedern zusammen. Unterverbände nach Art 7 lit. B und angeschlossene Verbände nach Art. 9 haben je 2 Delegierte.

Abstimmung

ZKSpV:

Antrag MSV Oetwil a.S. 22 Stimmen, 80 Gegenstimmen

ZKSV:

offensichtliches Mehr gemäss Statuten

Beschluss

Der Antrag MSV Oetwil am See ist von beiden Verbänden abgelehnt. Bei Artikel 20 gilt die Fassung der vorliegenden Statuten.

Artikel 21 – 25 werden genehmigt

Artikel 26

Antrag BSV Dielsdorf, Kilchenmann Ueli

Artikel 26

Der Kantonalvorstand besteht aus min. 7 und max. 11 Mitgliedern
Der ZHSV hat folgende Abteilungen: Abteilung Gewehr, Abteilung Pistole etc.

Abstimmung

ZKSpV:

offensichtliches Mehr gemäss Statuten

ZKSV:

offensichtliches Mehr gemäss Statuten

Beschluss

Der Antrag BSV Dielsdorf ist von beiden Verbänden abgelehnt. Bei Artikel 26 gilt die Fassung der vorliegenden Statuten.

Artikel 27 – 31 werden genehmigt

Artikel 32 – 34 werden genehmigt

- Artikel 35 wird genehmigt
 Artikel 36 wird genehmigt
 IV. Schiesswesen
 Artikel 37 – 38 werden genehmigt
 V. Finanzielles
 Artikel 39 wird genehmigt
 Artikel 40
- Antrag MSV Oetwil am See, Walder Georg
 Artikel 40 Die Verbandsbeiträge best. aus:
 a) einem Grundbeitrag pro Verein,
 b) einem Beitrag pro lizenzierten Mitglied. Beitragspflichtig sind Vereine für ihre lizenzierten Vereinsmitglieder gemäss elektronischer Mitgliederverwaltung des SSV. Doppel- resp. Mehrfachmitglieder bezahlen nur einen Verbandsbeitrag.

Wortmeldung: Guldener Rolf, Sportschützen Männedorf

Frage: «Wenn ich in 2 Vereinen aktiv bin, habe ich dann zweimal den Betrag für Aktivmitgliederbeitrag zu zahlen?». Die Frage wird mit ja beantwortet.

Frage: «Wenn ich in einem Verein aktiv bin, der alle Disziplinen betreibt, bezahle ich dann zweimal den Beitrag pro Aktivmitglied oder nur einmal den Betrag pro Aktivmitglied?». Antwort: nur einmal.

Wortmeldung: Menzi Reto, Sportschützen Männedorf
 Moniert, dass auf Stufe SSV mit einem Beitrag gerechnet wird, jedoch auf Ebene Kanton dies nicht so sein soll. Er erwartet, dass auch auf Stufe Kanton nur mit einem Beitrag abgerechnet wird.

Wortmeldung: Walder Georg, MSV Oetwil am See
 verlangt, dass über Artikel 40a) und 40b) getrennt abgestimmt wird.

Abstimmung Artikel 40 lit. a):

ZKSpV: offensichtliches Mehr gemäss Statuten

ZKSV: offensichtliches Mehr gemäss Statuten

Beschluss

Der Antrag MSV Oetwil am See ist von beiden Verbänden abgelehnt. Bei Artikel 40 lit. a) gilt die Fassung der vorliegenden Statuten.

Abstimmung Artikel 40 lit. b):

ZKSpV: offensichtliches Mehr gemäss Statuten

ZKSV: offensichtliches Mehr gemäss Statuten

Beschluss

Der Antrag MSV Oetwil am See ist von beiden Verbänden abgelehnt. Bei Artikel 40 lit. b) gilt die Fassung der vorliegenden Statuten.

Artikel 41 – 46 werden genehmigt

- VI. Rechtsmittel
 Artikel 47 – 48 werden genehmigt
 VII. Schlussbestimmungen
 Artikel 49 – 54 werden genehmigt

Schlussabstimmung über die Statuten Zürcher Schiesssportverband (ZHSV)

ZKSpV 105 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

ZKSV 270 Ja / 3 Nein / 2 Enthaltungen

Damit stimmen die Delegierten sowohl des ZKSpV wie auch des ZKSV den neuen Statuten zu.

Max Binder übergibt das Wort an Herrn Peter Schmid, Präsident des schweizerischen Schiesssportverbandes (SSV).

Im Namen des Schweizerischen Schiesssportverbandes gratuliere ich Ihnen zu diesem Zusammenschluss. Ich danke Ihnen besonders für die Vorbereitungen zum heutigen Tag. Nachdem der SSV vor 4 Jahren ebenfalls aus einem Zusammenschluss entstand weiss ich, was es braucht, um an diesen Punkt zu gelangen. Ich danke Ihnen geschätzte Delegierte, dass Sie willens sind diesen Zusammenschluss bzw. dieses «Zusammengehen» auch zu leben, und ich wünsche dem ZHSV für die Zukunft alles Gute. Es gibt ja zwei Arten von Zusammenschlüssen oder Fusionen. Die eine Art ist die, bei der sich zwei halb kranke oder halb starke Verbände zusammenschliessen, die davon ausgehen oder hoffen, dass damit ein starker Verband entstehen wird. Und es gibt eine zweite Variante, nämlich dort, wo in einem gleichen oder verwandten Bereich zwei ähnliche Verbände zusammen gehen, die damit Synergien schaffen und auch in der Lage sind die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Dass die zweite Variante bei den Zürcher Schützinnen und Schützen immer im Vordergrund stand, das zeigen alle Unterlagen und das zeigt auch die heutige Versammlung. Jedoch, wir bewältigen die Herausforderungen nicht mit Statuten, Beschlüssen und mit Wahlen sondern dies manifestiert sich erst mit der Arbeit die wir leisten. Dieser Zusammenschluss soll nicht einfach ein «Zusammenkommen» sein um ein paar Chargen einzusparen, sondern es soll ein Impuls sein, es noch viel besser zu machen, als es bis anhin schon gemacht wurde. Ich erwarte nun von Ihnen allen diese Impulse, die das Schiesswesen in diesem Land so dringen benötigt. Ich habe natürlich zu Ihren Statuten nichts beizufügen, aber als schweizerischer Präsident gehe ich davon aus, dass die Lizenz auch bei den Zürchern in Zukunft das nötige Gewicht erhält.

Ich habe noch drei allgemeine Bemerkungen. Die erste ist diejenige betreffend das militärische Standbein, welches immer wieder zu Diskussionen Anlass gibt, und welches auch von unserer Seite immer wie-

der hinterfragt wird. Ich höre, insbesondere in letzter Zeit, immer wieder Bemerkungen im Sinne: «ja das müssen wir machen weil, wenn das Obligatorische abgeschafft wird...». Meine lieben Schützinnen und Schützen, das Obligatorische wird nicht abgeschafft! Ich bin der Meinung, solange wir mit dem Sturmgewehr 90 eine persönliche Waffe in der Schweizer Armee besitzen, welche auf 300 Meter präzise schießt, und solange unser Bekenntnis zur Miliz nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern auch Praxis bleibt, solange ist es notwendig, dass wir unser Gewehr nach Hause nehmen dürfen und das wir es auch behalten können wenn wir aus der Wehrpflicht entlassen werden. Dass dieser Umstand zwingend mit dem Obligatorischen zusammenhängt sollte eigentlich jedermann einsichtig sein, welcher auch nur ein wenig Verständnis hat für diese Milizarmee. Ich bin überzeugt, dass in den nächsten 10 bis 20 Jahren hier keine Änderung stattfindet, und wir haben Sorge zu tragen, dass wir die Verpflichtung ernst nehmen, welche wir Schützen in diesem Zusammenhang haben. Dass wir daneben den Zusammenschluss wagen, insbesondere für die 10 und 50 Meter Schiessen und dass wir das sportliche Schiessen überall betonen, muss hier nicht speziell erwähnt werden. Zweitens: Erfahrungen auf schweizerischer Ebene. Ich glaube unser Entscheid vor 4 Jahren zum Zusammenschluss im SSV war richtig. Gerade Sie haben dies ebenfalls bewiesen, dafür danke ich Ihnen. Aber dieser Zusammenschluss findet nicht auf der Ebene Schweiz und auch nicht auf Ebene Kanton oder Unterverband statt, sondern dieser Zusammenschluss muss in den Köpfen stattfinden und zwar von allen, und er muss insbesondere im Terrain und in den Gesellschaften stattfinden. Beginnen Sie diese Zusammenarbeit nicht nur auf Verbands- oder noch höherer Ebene zu pflegen, sondern auch ganz praktisch bei Ihnen in den Vereinen und Gesellschaften. Drittens: der Glaube an die Zukunft. Wir haben im Jahre 2005 ein wunderschönes Eidg. Schützenfest durchgeführt. Mit einer guten Stimmung, mit guten Resultaten und mit einer guten Beteiligung, insbesondere auch von den jüngeren Jahrgängen. Die Alterskategorie welche am stärksten zugelegt hat, waren die 18-jährigen meine Damen und Herren, und wir haben es vor allem auch zustande gebracht, das Schiessen zu einem Mediensport zu machen. Eine Direktübertragung eines Schiesswettbewerbs, von einem solchen Ereignis haben wir lange geträumt; leider allerdings spricht schon wieder niemand mehr davon. Doch wir sind am weiteren Aufbau dieser Beziehungen. Damit zurück zur Basis. Wir haben leider immer noch zu viele Besserwisser und Nörgler im Schiesswesen, solche, die die Suppe erst dann essen wollen, wenn sie ein Haar darin gefunden haben. Diese gehören wahrscheinlich auch dazu, jedoch der Geist von uns Schützen soll ein aufgeschlossener sein, ein

Geist der Offenheit, ein Geist der auch bereit ist, sich mit Neuerungen auseinander zu setzen und diese auch aufzunehmen; und ein Geist der gewillt ist, diese schönste und anspruchvollste aller Sportarten auch in die Zukunft zu tragen. Dies alles verbunden mit dem Bekenntnis zu den Traditionen und den Werten unseres Landes, welche wir Schützinnen und Schützen ganz besonders pflegen. In diesem Sinne: mit voller Kraft voraus – alles Gute und herzlichen Dank.

Max Binder bedankt sich beim Präsidenten des SSV für die herzlichen Worte.

Traktandum 6 Gründungsakt

Max Binder gratuliert den Delegierten zu dem soeben vollzogenen Zusammenschluss. Er ist überzeugt, dass der ZHSV ein ernst zu nehmender Partner ist und wünscht dem ZHSV für die Zukunft alles Gute.

Der Tagespräsident erklärt den Zürcher Schiesssportverband als gegründet.



Als äusseres Zeichen dieses Gründungsaktes kreuzen sich die Fahnen der ehemaligen Verbände «Zürcher Kantonaler Sportschützenverband» und «Zürcher Kantonalerschützenverband». Begleitet wird dieser Akt mit flotten Klängen der Stadtmusik Zürich.

Der Obmann der Schützengesellschaft der Stadt Zürich, Peter Frei, übergibt dem neu gegründeten Verband eine Wappenscheibe mit der Inschrift: «Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich zur Gründungsversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes am 12.11.2005 in Zürich Albisgütli». Es freut ihn besonders, dass dieser historische Anlass im Albisgütli, der Heimstatt der Schützengesellschaft Zürich stattfindet. Er wünscht dem neuen Verband insbesondere dem neuen Vorstand alles Gute und den anwesenden Schützinnen und Schützen «guet Schuss».

Traktandum 7

Wahlen

Der Tagespräsident macht die Delegierten darauf aufmerksam, dass ab diesem Zeitpunkt alle mit der gemeinsamen grünen Stimmkarte abstimmen.

a) Vorstand

Der Wahlvorschlag für den Vorstand lautet:

Alder Hans-Rudolf	1950	Fehraltorf
Bähler Bernhard	1948	Seuzach
Bolliger Heinz	1942	Volketswil
Brunner Walter	1962	Bubikon
Fischer Médard	1955	Winterthur
Gubser Adrian	1971	Pfäffikon
Koller René	1947	Zürich
Leuthold Klaus	1943	Winterthur
Matthys Beat	1956	Siebnen
Rüeger Jürg	1946	Eglisau
Utzingler Jakob	1949	Niederweningen

Es werden keine Erweiterungen gemacht. Die vorgeschlagenen werden einstimmig in den Vorstand des ZHSV gewählt.

b) Präsident

Wahl des Präsidenten des ZHSV

Der Wahlvorschlag lautet:

Alder Hans-Rudolf	1950	Fehraltorf
-------------------	------	------------

Es werden keine Erweiterungen gemacht. Der vorgeschlagene wird einstimmig zum Präsidenten des ZHSV gewählt.

c) Abteilungsleiter Finanzen

Der Wahlvorschlag für den Abteilungsleiter Finanzen lautet:

Leuthold Klaus	1943	Winterthur
----------------	------	------------

Es werden keine Erweiterungen gemacht. Der vorgeschlagene wird einstimmig zum Abteilungsleiter Finanzen des ZHSV gewählt.

d) Revisionsstelle

Der Wahlvorschlag für die Revisionsstelle lautet:

- Altan Tugrul 1950
Controller, SV Schweiz Studierende Zürich
- Berset René 1941
Treuhandler, Kassier BSV Bülach
- Bivetti Claudio 1950
Bank-Vizedirektor, SV Küsnacht
- Kneubühl Rolf 1947
Dipl. Buchhalter/Controller, SV Mönchaltorf
- Weber Silvia 1953
Treuhandlerin, Kassierin SG Elgg

Es werden keine Erweiterungen gemacht. Die vorgeschlagenen werden einstimmig als Revisoren des ZHSV gewählt.

Max Binder übergibt das Wort an Herrn Divisionär Peter Stutz, Kommandant Ter Reg 4, Vertreter der Armee.

Ich bedanke mich herzlich für die Einladung zur heutigen Versammlung. Ich gratuliere Ihnen zu diesem Zusammenschluss. Ich bin mir bewusst, dass dies ein schwieriger Prozess war, der von vielen Seiten bis zum heutigen Tag auch die nötige Kompromissbereitschaft verlangt hat. Ich freue mich, dass dieser Zusammenschluss erfolgt ist. Ebenfalls freue ich mich auf die kommende Zusammenarbeit mit dem neuen Verband. Wir von der Armee sind an dieser Zusammenarbeit sehr interessiert. Die Schützen stehen bis heute zur Armee und ich denke, die Armee muss hier Gegenrecht halten. Jedoch: Sie und ich wissen, wir müssen offen sein für Neues. Sie haben heute einen ganz entscheidenden Schritt gemacht. Ich versichere Sie der Unterstützung durch die Armee, zum Beispiel am Kantonschützenfest 2007, bei dem wir sicher mithelfen werden den Armeewettkampf zu organisieren. Es ist bereits die Frage nach der obligatorischen Schiesspflicht angesprochen worden. Ich kann klar im Namen des Bundesrates Schmid sprechen, der betont, dass er von der Notwendigkeit des ausserdienstlichen Schiessens überzeugt ist, und dass er dies auch beibehalten will. Ich kann Ihnen von meiner Seite aus zwei Aussagen machen; die erste als Militär: der Waffeneinsatz setzt das präzise Schiessen voraus, das Obligatorische ist ein ganz klarer Teil hiervon. Die zweite Aussage als Bürger: wenn wir unseren Soldaten – den Bürgern – das Gewehr mit nach Hause geben, dann setzt dies voraus, dass sie die Handhabung der Waffe beherrschen. Das Obligatorische ist eine der Möglichkeiten um gerade dies zu überprüfen. Ein Grund mehr, das Obligatorische weiter zu führen. Ich bin überzeugt, dass man von Seite der Armee so lange wie möglich am Obligatorischen festhalten wird. Ich wünsche Ihnen allen und vor allem dem neuen Verband viel Schwung und Elan. Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit und wünsche Ihnen alles Gute und «guet Schuss».

Max Binder bedankt sich bei Divisionär Peter Stutz für die sympathischen Worte.

Traktandum 8

Amtseinsetzung des neu gewählten Vorstandes

Der Tagespräsident Max Binder erklärt seinen Auftrag als beendet. Er bedankt sich, dass er dieses Mandat übernehmen durfte, insbesondere dankt er dem gesamten Projektteam für die enorme Vorbereitungsarbeit die geleistet wurde; diese Vorbereitung war mitentscheidend für den Erfolg der heutigen Versammlung. Er wünscht dem ZHSV in Zukunft alles Gute.

Max Binder zitiert zum Abschluss Aussagen von drei Persönlichkeiten, welche sich zum Wort Zukunft geäussert haben.

Albert Einstein: «Ich denke nicht an die Zukunft – denn sie beginnt erst morgen»

Zoltan Detan: «Ich denke nicht an die Zukunft – denn sie kommt ohnehin und früh genug»

Albert Schweitzer: «Ich denke immer an die Zukunft – denn das ist die Zeit, in der ich leben werde»

Sinn gemäss heisst dies für Sie als Schützinnen und Schützen: «Denken Sie immer an die Zukunft – denn das ist die Zeit, in der Sie schiessen werden»



Als äusseres Zeichen der Amtseinsetzung des neuen Vorstandes übergibt Max Binder dem Präsidenten Hans-Rudolf Alder die beschlossenen Statuten.

Der Präsident Hans-Rudolf Alder bedankt sich im Namen der Versammlung für die souveräne Amtsführung von Max Binder als Tagespräsident und bei den Delegierten für seine ehrenvolle Wahl zum ersten Präsidenten des ZHSV.

Traktandum 9

Genehmigung des Voranschlages 2006

Das vorgelegte Budget 2006 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 10

Festsetzung der Beiträge

Der Abteilungsleiter Klaus Leuthold erläutert die Finanzsituation. Die Beiträge werden wie folgt festgelegt (Artikel 40 der Statuten):

Einzelbeitrag	Fr.	5.00
---------------	-----	------

Grundbeiträge abgestuft nach Lizenzen:

1: 0 bis 15	Fr.	100.00
2: 16 bis 30	Fr.	150.00
3: 31 bis 50	Fr.	200.00
4: 51 und mehr	Fr.	250.00

Der vom Vorstand gestellte Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 11

Jahresprogramm 2006, Orientierung durch die Abteilungsleiter

Der Präsident stellt das Organigramm vor und gibt den Abteilungsleitern das Wort um ihre Abteilungen kurz vorzustellen. Die Abteilungen werden besetzt durch:

- Abt. Gewehr, Bähler Bernhard
- Abt. Pistole, Matthys Beat
- Abt. Ausbildung, Koller René
- Abt. Match und Leistungssport, Bolliger Heinz
- Abt. Kommunikation, Brunner Walter
- Abt. Finanzen, Leuthold Klaus
- Abt. Sponsoring, Gubser Adrian

Der Präsident stellt fest, dass nicht nur die Mitglieder des Vorstandes dazu beitragen den neuen Verband in Schwung zu bringen, neben dem Vorstand sind unzählige Funktionäre und Helfer für diesen Verband im Einsatz, die mit ihrer Arbeit den ZHSV unterstützen. Er bittet alle anwesenden Funktionäre sich von den Sitzen zu erheben. Eine grosse Anzahl Personen werden sichtbar in den Reihen, das ist das Kader des neuen Zürcher Schiesssportverbandes. Er bedankt sich bei allen Funktionären und Helfern ganz herzlich für ihr Engagement zu Gunsten der Zürcher Schützinnen und Schützen.

Traktandum 12

Mitteilungen und Umfrage

- Die 1. ordentliche Delegiertenversammlung des ZHSV findet am Samstag, 31. März 2007 statt. Bewerber sind gebeten, sich beim Vorstand zu melden
- Am 1. April 2006 finden die Schluss-Delegiertenversammlungen des ZKSV und ZKSpV in Andelfingen statt.

Der Präsident bedankt sich nochmals bei Herrn Max Binder für die souveräne Führung der Versammlung als Tagespräsident. Er bedankt sich bei Herrn Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker für die sympathische und motivierende Rede zu Beginn der Versammlung. Er bedankt sich beim Präsidenten des SSV, Herrn Peter Schmid, welcher den ZHSV herzlich willkommen geheissen hat. Er bedankt sich bei Divisionär Peter Stutz, insbesondere für die Verbundenheit zwischen der Armee und dem ZHSV.

Normalerweise erhalten die Redner ein Geschenk. Der neu gegründete Verband kennt allerdings noch kein Signet. Sobald wir entsprechende Wimpel mit dem neuen Logo besitzen, werden die vier vorgängig erwähnten Herren die ersten sein, die einen neuen Wimpel erhalten.

Die Umfrage wird nicht gewünscht.

Der Präsident lädt alle Anwesenden zum Apéro und anschliessenden Stehlunch ein.

Schluss der Versammlung um 12.25 Uhr.

Der Sekretär: Médard Fischer

Menschen bei Rieter
in Winterthur



Das Wichtigste sind in jeder Beziehung die Menschen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die unser Unternehmen international nach vorn bringen. Das ist einer der Gründe, warum Winterthur auf der ganzen Welt ein Begriff ist.

Rieter Holding AG
Schlosstalstr. 43
8406 Winterthur

Rieter – in Winterthur zu Hause.

www.rieter.com

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des ZKSV

Protokoll der 121. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZKSpV

Samstag, 1. April 2006, 14.00 Uhr
In der Sporthalle Niederfeld in Andelfingen

Vorsitz: Alder Hans-Rudolf
 Kantonalpräsident ZKSV
 Bähler Bernhard
 Kantonalpräsident ZKSpV

Beteiligung: 103 Delegierte (ZKSpV)
 absolutes Mehr 52
 4/5 Mehr 83

243 Delegierte (ZKSV)
 absolutes Mehr 122
 3/4 Mehr 183

346 Stimmberechtigte
 60 Gäste
 426 Anwesende total

Geschäfte

1. Abnahme Protokoll der letzten DV
 - a) Protokoll der DV ZKSpV 2005
 - b) Protokoll der DV ZKSV 2005
2. Abnahme Jahresbericht
 - a) Jahresbericht ZKSV 2005
 - b) Jahresbericht ZKSpV 2005
3. Genehmigung der Jahresrechnung
 - a) Jahresrechnung ZKSpV 2005
 - b) Jahresrechnung ZKSV 2005
4. Abgabe von Auszeichnungen
5. Zürcher Schiesssportverband ZHSV, Informationen
6. DV SSV vom 29. April 2006 in Frauenfeld
 - a) Bestimmung einer Kandidatin für das Präsidium
 - b) Mitteilungen
7. Ehrungen
8. Mitteilungen und Umfrage
9. Auflösung der Verbände, Entlastung der Organe
 - a) Entlastung der Organe des ZKSpV
 - b) Entlastung der Organe des ZKSV
 - c) Verabschiedung der Kantonalflaggen

Gästeliste

Behördenvertreter

Nationalrat Robert Keller, Pfäffikon ZH
 Regierungsrätin Rita Fuhrer,
 Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich
 Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker,
 Sozial- und Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich

Ursula Moor-Schwarz,
 2. Vizepräsidentin des Kantonsrates
 Kantonsrätin Anita Simioni, Andelfingen
 Thomas Meier, Gemeindepräsident Andelfingen
 Thomas Kuhn, Präsident BEKO Andelfingen

Vertreter der Armee

Div Peter Paul Stutz, Kdt Ter Reg 4
 Oberst i Gst René Koller, ESO 14
 Oberst Franz Walker, ESO 15
 Oberst Rudolf Indergand, Chef Kontroll-, Schiess- und
 Strafwesen, Amt für Militär und Zivilschutz
 Oberst Gerold Triet,
 Leiter Militärbetriebe des Kantons Zürich
 Oberst Hansueli Müller, Kreiskommandant
 Oberstlt Jürg Ochsner, Kreiskommandant Stv.

Schweizerische und Kantonale Schützenverbände

Heinz Bolli, Vizepräsident SSV
 Hans Sameli, Chef Abteilung Pistole, SSV
 Erwin Weibel,
 Präsident Schweizer Sportschützen-Veteranen
 Fritz Lätsch, Schweizerischer Zeiger- und
 Anlagenwarteverband, Kreis 10
 Willy Girschweiler, Zürcher Schützenveteranen
 Max Ulrich, Zürcher Schützenveteranen
 Bruno Kaufmann, Präsident VSS Kantonalsektion ZH
 Markus Roth, Präsident ZKAV
 Hans Bühler, ZKAV
 Herbert Fischer, Aargauer Schiesssportverband
 Bruno Preisig, Präsident KSV AR
 Werner Bösch, KSV AR
 Heinz Hürzeler, KSV BS
 Stephan Zahner, KSV BS
 Melchior Laager, Präsident KSV GL
 Paul Romer, KSV GL
 Andreas Rapold, BSV
 Markus Brühlmann, Präsident SH KSV
 Jakob Büchler, Präsident SG KSV
 Koni Edelmann, TKS
 Roland Rau, TKS
 Hansruedi Reichenbach, Präsident Zuger KSV

Verbände, Gesellschaften und Schützenfreunde

Max Meier, Präsident ZKS
 Fritz Kilchenmann, ZKS
 Dr. Peter Haller,
 Präsident Kranzkartenverein der UV ehem. SSSV
 Rita Fuhrer, Kuratorium Ratsherrenschieszen
 Hans von Känel, Pistolenschiessschule
 Friedrich Nussbaumer,
 Präsident Morgartenschützenverband

René Koller, Präsident NAKO Zürich
Klaus Leuthold, Finanzchef NAKO Zürich
Marcel Ochsner,
Präsident Matchschützenvereinigung Winterthur
Bruno Koller, Matcheure Zürcher Oberland
Werner Seiler, Matcheure Zürcher Oberland
Kurt Menzi, Zürcher Turnverband
Willy Scaramoncini, Fussballverband Region Zürich
Marcel Baumann, ehem. Präsident SASB, UVO
Thomas Estermann, ehemaliger SASB, UVO
Urs Georgi, Projektteam ZHSV
Werner Alder, PS Ramsen
Monika Bucher, Ehrendame, Dorf
Maria Orsingher, Ehrendame, Grässlikon
Ruth Peter, Ehrendame, Berg am Irchel

Sponsoren

Hanspeter Ambühl, Ambühl Auszeichnungen, Wil SG
Irène Bilgeri, Donatorin ZKSpV, Gattikon
Guido Geissmann, SIUS AG, Effretikon
Peter Schneeberger, Winterthur Versicherungen

Presse

Rita Dahinden, Pressechefin ZKSpV
Werner Hirt, Pressechef ZKSV

Ehrenpräsidenten ZKSV / ZKSpV

Werner Bürkli, Ehrenpräsident ZKSV, Meilen
Adolf Egger, Ehrenpräsident ZKSpV, Russikon
Fritz Kilchenmann, Ehrenpräsident ZKSV, Regensberg
Max Meier, Ehrenpräsident ZKSV, Winkel

Ehrenmitglieder ZKSV / ZKSpV

Hans Aeschbach, ZKSV, Uitikon Waldegg
Oskar Bauert, ZKSV, Bonstetten
Heinz Bolli, ZKSpV, Wädenswil
Heinz Bolliger, ZKSV/ZKSpV, Volketswil
Willi Cattaneo, ZKSpV, Dübendorf
Otto Denzler, ZKSpV, Kloten
Max Dübendorfer, ZKSpV, Glattbrugg
Robert Eggspühler, ZKSV, Winterthur
Adolf Favetto, ZKSpV, Uster
Heinrich Fehr, ZKSV, Winterthur
Willi Föllmi, ZKSV, Stäfa
Rita Fuhrer, ZKSV, Auslikon
Ruth Georgi, ZKSV, Zürich
Willy Girschweiler, ZKSV, Auslikon
Hans Ulrich Graf, ZKSV, Bülach
Heinz Gräser, ZKSpV, Hinwil
Max Gugolz, ZKSpV, Meilen
Peter Haller, ZKSpV, Würenlos
Ernst Häusler, ZKSV, Oberhasli
Paul Helbling, ZKSpV, Oetwil am See
Gottfried Huber, ZKSV, Wädenswil
Bruno Kaufmann, ZKSV/ZKSpV, Altendorf
Rolf Kneubühl, ZKSV, Mönchaltorf

Hans Kramer, ZKSV/ZKSpV, Dielsdorf
Walter Kunz, ZKSV/ZKSpV, Regensberg
Eric Lindegger, ZKSV, Erlenbach ZH
Bruno Merki, ZKSpV, Küsnacht ZH
Werner Müller, ZKSV/ZKSpV, Rafz
Peter Pfenninger, ZKSV, Oetwil a.d. Limmat
Fritz Ribak, ZKSV, Gossau ZH
Marcel Sauter, ZKSV, Glattbrugg
Edmund Schedle, ZKSpV, Zürich
Walter Schibli, ZKSV, Dübendorf
Hans Heinrich Stüssi, ZKSV, Wädenswil
Hansjürg Tanner, ZKSV, Zürich
Hans von Känel, ZKSV, Kloten
Erwin Weibel, ZKSV, Büsingen

Ständige Ehrengäste ZKSV

Dankeswappenscheibenempfänger ZKSpV

Walter Althaus, Affoltern am Albis
Bernhard Bähler, Seuzach
Ruedi Bettschen, Uster
Andreas Biner, Wallisellen
Markus Christen, Dübendorf
Adolf Favetto, Uster
Kurt Fischer, Adetswil
Arno Giovanoli, Oberembrach
Hans Gnägi, Zürich
Otto Gurtner, Aesch ZH
Peter Hauser, Hütten
Albert Heuscher, Bubikon
Paul Huwiler, Winterthur
Heinz Jorns, Horgen
Willy Jorns, Horgen
Hans-Rudolf Keller, Glattfelden
Fritz Kilchenmann, Regensberg
Brigitte Koch, Russikon
Hans-Ulrich Lehmann, Oberglatt ZH
Bruno Lienhard, Glattbrugg
Max Maurer, Buchs ZH
Brigitte Merki, Küsnacht ZH
Kurt Nievergelt, Wädenswil
Hugo Notz, Schlieren
Heinz Schaufelberger, Wetzikon ZH
Yvonne Schlatter, Oetwil am See
Albert Schuhmacher, Niederweningen
Ruedi Siegfried, Wernetshausen
Rudolf Solinger, Obfelden
Jürg Spillmann, Wallisellen
Hans Steinmann, Dübendorf
Hans Vogel, Kilchberg ZH

Leitender Ausschuss ZKSV

Kantonalvorstand ZKSpV

Hans-Rudolf Alder, Kantonalpräsident ZKSV, Fehraltorf
Bernhard Bähler, Kantonalpräsident ZKSpV, Seuzach
Rita Dahinden, Kommunikation ZKSpV, Wetzikon ZH
Kurt Dürig, Chef Pistole ZKSV, Weisslingen

Médard Fischer, Sekretär ZKSV, Winterthur
 Yolanda Flück, Sponsoring + PR ZKSpV, Zürich
 Adrian Gubser, Kantonalsekretär ZKSpV, Pfäffikon ZH
 Max Hartmann, Chef Gewehr 300m ZKSV, Winterthur
 Paul Helbling, Nachwuchs ZKSpV, Oetwil am See
 Arthur Müller, Schiesswesen ZKSpV, Hochfelden
 Jürg Rüeger, Aktuar ZKSV, Eglisau
 Rosmarie Sameli, Finanzen ZKSpV, Wila
 Peter Schneeberger, Finanzchef ZKSV, Wädenswil
 Hans Siegrist, Matchwesen ZKSpV, Zürich
 Urs Stähli, Chef Kommunikation ZKSV, Oberstammheim
 Jakob Utzinger, Chef JS ZKSV, Niederweningen
 Ulrich Zweifel, GM ZKSpV, Fehraltorf

Vorstand und Funktionäre ZKSV

Verbandsleitung ZKSpV

Raimund Attiger, Vorstand ZKSV, Wetzikon ZH
 Oskar Bauert, Funktionär ZKSV, Bonstetten
 Rudolf Berghändler, Vorstand ZKSV, Uster
 Othmar Bernhard, Verbandsleitung ZKSpV, Hüttikon
 Markus Böckli, Vorstand ZKSV, Stans
 Walter Brändli, Vorstand ZKSV, Männedorf
 Heinz Buchser, Verbandsleitung ZKSpV, Obfelden
 Albert Buchwalder, Verbandsleitung ZKSpV, Arni AG
 Otto Denzler, Verbandsleitung ZKSpV, Kloten
 Werner Dietschi, Vorstand ZKSV, Brüttisellen
 Konrad Eggli, Vorstand ZKSV, Dachsen
 Peter Gamper, Verbandsleitung ZKSpV, Birmensdorf
 Ruth Georgi, Funktionärin ZKSV, Zürich
 Gustav Gutknecht, Vorstand ZKSV, Thalheim
 Willy Hensler, Kantonalfähnrich ZKSV, Zürich
 Werner Hirt, Vorstand ZKSV, Zürich
 Heidi Hotz, Vorstand ZKSV, Winterthur
 René Hunziker, Vorstand ZKSV, Zürich
 Beat Jucker, Vorstand ZKSV, Uster
 Franz Keist, Vorstand ZKSV, Neftenbach
 Rolf Kneubühl, Funktionär ZKSV, Mönchaltorf
 Freddy Kohler, Verbandsleitung ZKSpV, Kloten
 Walter Kunz, Verbandsleitung ZKSpV, Regensberg
 Beat Laubscher, Vorstand ZKSV, Wolfhausen
 Beat Matthys, Vorstand ZKSV, Siebnen
 Robert Maurer, Verbandsleitung ZKSpV, Adliswil
 Albert Meier, Vorstand ZKSV, Oetwil am See
 Michael Merki, Vorstand ZKSV, Schöfflisdorf
 Anita Mettler, Verbandsleitung ZKSpV, Pfäffikon ZH
 Georg Müller, Vorstand ZKSV, Schönenberg ZH
 Roland Pfister, Funktionär ZKSV, Hegnau
 Rita Rabe, Verbandsleitung ZKSpV, Zürich
 Kurt Reutimann, Vorstand ZKSV, Winterthur
 Emil Romer, Verbandsleitung ZKSpV, Bülach
 Otto Schaad, Vorstand ZKSV, Wangen ZH
 Heinz Schelb, Vorstand ZKSV, Wallisellen
 Yvonne Schlatter, Verbandsleitung ZKSpV, Oetwil a.S.
 Otto Schnellert, Funktionär ZKSV, Zollikon
 Franz Schöpfer, Vorstand ZKSV, Obfelden
 Ruedi Siegfried, Verbandsleitung ZKSpV, Hinwil

Heinz Utzinger, Vorstand ZKSV, Niederhasli
 Peter Wettstein, Verbandsleitung ZKSpV, Birmensdorf
 Theres Wolf, Vorstand ZKSV, Niederglatt ZH
 Walter Wüthrich, Kantonalfähnrich ZKSpV, Egg
 Ernst Ziegler, Funktionär ZKSV, Rickenbach-Attikon
 Bert Zindel, Verbandsleitung ZKSpV, Zollikerberg

Auszeichnungsempfänger

Hans Frey, ZKSpV, Hegnau
 Markus Gaugler, ZKSV, Bassersdorf
 Heinz Gerber, ZKSpV, Grüningen
 Fabian Gilli, ZKSV, Bülach
 Peter Gubler, ZKSpV, Illnau
 Evelin Hobi, ZKSV, Bülach
 Vreni Hollenstein, ZKSV, Uster
 Martin Luchsinger, ZKSV, Wetzikon
 Lorenz Meier, ZKSV, Hüntwangen
 Reto Nyffenegger, ZKSV, Effretikon
 Hans Oehler, ZKSpV, Zürich
 Roman Schneider, ZKSV, Rafz
 Thomas Solci, ZKSV, Wasterkingen
 Dragan Stojanovic, ZKSV, Uster
 Fabian von Känel, ZKSV, Hüntwangen
 Felix Walser, ZKSpV, Stäfa
 Beat Wolf, ZKSpV, Zürich

Entschuldigungen

Aecherli Walter, Wallisellen, Ehrenmitglied ZKSV
 Affoltern am Albis Sportschützen
 Alder Fritz, Oberst i Gst, Bülach
 Blumer H. Rudolf, Auslikon
 Bonstetten Feldschützenverein
 Brandenberger Hansruedi, Kleinandelfingen, PSA
 Breitenmoser Elmar, Schindellegi, ZKSV
 Buch am Irchel Militärschützenverein
 Dietlikon Schützenverein
 Derrer Gustav, Präs. Schweiz. Pistolenschiessschule
 Egg Bernhard, Elgg
 Fehr Walter, Winterthur, Ehrenmitglied ZKSpV
 Fehrlin KKdt aD Hansruedi, Weisslingen
 Fluri Urs, Mörschwil, Ehrenmitglied ZKSV
 Frei Hans Peter, Embrach, Kantonsratspräsident
 Frick Andreas, Zürich, ZKSpV
 Gisler Konrad, Flaach, Ehrenmitglied ZKSV
 Glarner Hans, Zollikon, Präsident GP-Verband
 Gosteli Max, Winterthur, Vorstand ZKSV
 Grob Jakob, Uitikon Waldeggen, ZKSpV
 Grossmann Ralph, Zollikon, ZKSV
 Gut Alfred, Dorf, ZKSpV
 Hoffmann Heinz, Ennetbaden, Ehrenmitglied ZKSpV
 Hofmann Hans, Horgen, Ehrenmitglied, Ständerat
 Homberger Ernst, Gossau ZH, Ehrenmitglied ZKSV
 Hotz Max, Adliswil, Ehrenmitglied ZKSV
 Hotz Othmar, Horgen, Ehrenmitglied ZKSpV
 Hug Martin, Präsident Berner Schiesssportverband
 Hüppi Beat, Bättwil

Hürlimann Werner, Freudwil, Kantonsrat
Hüsler Fritz, Hombrechtikon, Ehrenmitglied ZKSV
Illnau-Effretikon Pistolenschützen
Jungo Roger, Zürich, Verbandsleitung ZKSpV
Keller Fritz, Wetzikon ZH, ZKSpV
Knobel Paul, Wädenswil, Ehrenpräsident ZKSpV
Köberle Peter, Rüti ZH, ZKSV
Köppel Paul, Uster, Sponsor
Küng Rolf, Mettmenstetten, ZKSV
Lätsch Daniel, Br, Au
Leuthold Theo, Volketswil, ZKSV
Lindemann Doris, Zürich, ZKSpV
Lüthi Paul, Embrach, ZKSV
Maag Paul, Nussbaumen, Präsident ZBV
Mathieu Markus, Fällanden, Ehrenmitglied ZKSpV
Mathis Adolf, Glattfelden, ZKSpV
Mathis Rolf, Glattfelden, ZKSpV
Meier Hans, Zürich, ZKSpV
Meier Rolf, Höri, ZKSV
Melliger Anton, Oberst i Gst, Zürich
Meyer Donato, Pfäffikon, Sponsor
Meyer Ernst, Andelfingen
Müggliger Bruno, Winterthur, ZKSV
Müller Hubert, Triboltingen, Präsident TKS
Münchbach Andreas, Oberstli, Bülach
Nef Roland, Br, Kdt Panzerbrigade 11
Odermatt Viktor, Mettmenstetten, ZKSV
Ostertag Hansruedi, Zürich
Peterli Alfred, Zürich, ZKSV
Peters Edwin, Kilchberg ZH, ZKSV
Rusch Josef, Ebmatingen, ZKSpV
Schaerer Ernst, Zürich, Ehrenmitglied ZKSpV
Schlatte Philippe, Zürich, Sponsor
Schlund Josef, Aesch ZH, ZKSpV
Schmid Peter, Präsident SSV
Schnyder Silvia, Zürich, ZKSpV
Schuchter Rolf, Glattbrugg
Solenthaler Hans-Ulrich, Div, Bern
Steiner Hans, Remetschwil, Ehrenmitglied ZKSpV
Steingruber Roman, Gossau ZH, ZKSpV
Suter Fred, Marthalen
Suter Fritz, Affoltern am Albis, Ehrenmitglied ZKSV
Suter Marcel, Chur, Präsident BSV
Suter Toni, Winkel, ZKSV
Tobler Arthur, Glattfelden, Ehrenpräsident ZKSpV
Treichler Max, Winterthur, Ehrenmitglied ZKSV
Trösch René, Präsident Nordschweizer SpV
Waespi Bernhard, Hittnau, Ehrenmitglied ZKSV
Walt Daniel, Zumikon, ZKSpV
Wälte Hansueli, Herisau, Gast ZKSV
Walti Hansruedi, Effretikon, Gast ZKSV - Sponsor
Weiss Ulrich, Winterthur, Disziplinarstelle ZKSV
Wüthrich Hans-Peter, Br, Kdt Infanteriebrigade 7
Zahner Alois, Bettingen, Präsident KSV BS
Zaugg Vreny, Märstetten, Presse
Zollinger Fritz, Zürich

Zürich Credit Suisse Group Schiess-Sektion
Zürich Standschützengesellschaft
Zürich Seebach Schützenfesellschaft

Begrüssung durch Hans-Rudolf Alder

Der Präsident des ZKSV, Hans-Rudolf Alder, begrüsst im Namen der Vorstände des Zürcher Kantonalen Sportschützenverbandes (ZKSpV) sowie im Namen des Zürcher Kantonalen Schützenverbandes (ZKSV) die Delegierten, Ehrengäste, Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder zur letzten ordentlichen Delegiertenversammlung der beiden Verbände. Er dankt für die grosse Teilnahme, welche er als Ehre für die beiden Verbände bezeichnet. Diese letzte Delegiertenversammlung der beiden Verbände ZKSV und ZKSpV ist gleichzeitig ein «Unikat». Erstmals – und sicher das einzige Mal – tagen die zwei Zürcher Schützenverbände gemeinsam. Mit dieser Besonderheit dokumentieren sie, dass die Zürcher Schützen zusammengehören und gemeinsame Ziele verfolgen. Dies ist die logische Antwort auf die Gründungsversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) vom 12. November 2005:

«Gemeinsam sind wir stärker!» Die Gründung des ZHSV wurde gemeinsam gefeiert und heute feiern wir gemeinsam die Auflösung der bisherigen Kantonalverbände.

Hans-Rudolf Alder führt weiter aus: Am 23. Februar 1902 wurde der Zürcher Kantonalen Schützenverein aus dem Zusammenschluss der bisherigen drei Kantonalvereine, dem Zürcher Kantonalen Schützenverein seit ca. 1830, dem Feldschützenverein des Kantons Zürich seit 1855, und dem Infanterieschützenverein des Kantons Zürich seit 1870, gegründet. Der neue Zürcher Kantonalen Schützenverein zählte nach diesem Zusammenschluss 178 Sektionen und 10'936 Mitglieder. Er hatte ein Start- oder Fusionskapital von Fr. 31'500.00. Im Vergleich zum Startkapital des ZHSV mit einer Bilanzsumme von ca. Fr. 850'000.00 per 1.1.2006 war das ein ganz erhebliches Startkapital. Zum Vergleich, damals kostete ein neues Einfamilienhaus inkl. Land ca. Fr. 5'000.00. Unter dem Präsidenten des Kantonalen Schützenvereins, Hämig-Roth, wurde der Zusammenschluss in zwei Jahren vollzogen. Ich sehe hier eine Parallele zum Zusammenschluss vom 12. November 2005, der unter der Projektleitung von Rolf Kneubühl ebenfalls in zwei Jahren vollzogen wurde. In der Chronik ist zu lesen: Die Fusion, als wichtigstes Ereignis in der Geschichte des Zürcherischen Schiesswesens löste grosse Freude aus. Die damaligen Ehrenmitglieder stifteten aus Begeisterung für die geeinigten Zürcher Schützen einen Fusionsbecher. Das kostbare Geschenk wurde durch Oberst Landis von Richterswil an der Delegiertenversammlung 1905 in Horgen unter tosendem Applaus der Schützengemeinde überreicht.

Seine eindrucksvollen Worte schlossen mit der Mahnung: «Seid einig, einig, einig!» Nehmen wir diese Worte von Oberst Landis aus dem Jahre 1905 auf und denken daran, dass 100 Jahre später mit der Gründung des Zürcher Schiesssportverbandes die gleiche Freude aufkommt und die Mahnworte «einig, einig, einig» auch immer noch Gültigkeit haben. Die Wurzeln des Ausspruchs: «Freude herrscht» (BR Ogi 7. August 1992) sind nach meiner Ansicht im Fusionsbecher der Zürcher Schützen von 1905 zu finden.

Begrüssung durch Bernhard Bähler

Zitat Chronik ZKSpV: «Pioniergeist und neue Ideen haben von Anfang an den Weg des Verbandes geprägt. Das ist heute noch so, und der ZKSpV ist auf guten Wegen ins neue Jahrtausend». Ich zitiere damit den letzten Satz des Geschichtsbuches von 1998. Am 12. November 2005 haben der ZKSV und ZKSpV den neuen ZHSV gegründet, mit der gleichzeitigen statutarischen Auflösung der alten Verbände. Ob dieser Akt dem zitierten Pioniergeist gerecht wird, überlasse ich Ihnen zu beurteilen. Um für den Moment bei unseren Verbands-Pionieren zu bleiben, zitiere ich noch einen der ersten Sätze von 1892: «Mit Sicherheit steht aber fest, dass sich am 3. Juli 1892 die Flobertschützen von Aussersihl, Riesbach und Winterthur versammelten, den «Zentralflobertschützenverband» auflösten und einen neuen Kantonalverband gründeten». Was Pioniere während 114 Jahren Verbandsgeschichte so alles erfinden und ausprobieren ist beeindruckend. Ein Flop jagte den anderen, und die ersten Jahre, so ist es zu lesen: «waren wie junger Wein: es brodelte und schäumte. Sektionen traten ein und aus. Vorstandsmitglieder profilierten sich und warfen den Bettel wieder hin». Auch wenn die ersten Jahrzehnte Verbandsgeschichte schwierig waren, es ist vorwärts gegangen; und Ende der Dreissigerjahre des 20. Jahrhunderts wurde der heutige Name «Zürcher Kantonaler Sportschützenverband» bestimmt und eine neue Fahne angeschafft. Die lange Geschichte zeigt auf, ein Verband steht permanent vor neuen Herausforderungen. Bis Ende der 40er Jahre sind es vor allem die Auswirkungen aus den Kriegsjahren, welche den Verband vor immer neue Herausforderungen stellte. Später waren es technische Veränderungen wie Munition und Waffen. Wenn damals der Karabiner mit Einsatzlauf noch Stand der Technik war, kommen heute fast ausschliesslich Hightech-Geräte zum Einsatz. Dies wiederum ruft nach neuen Bedürfnissen bezüglich Ausbildung und Wettkampfangesbot und weil wir Schützen ja nicht die Einzigen sind, welche der Gesellschaft bezüglich Sport und Freizeitbeschäftigung etwas zu bieten haben und wollen, steht auch die Frage nach permanenter Veränderung und Neuausrichtung im Vordergrund. In welcher Zeitepoche auch immer, wenn Pioniere Erfolg gehabt haben, so sind sie nicht

Einzelkämpfer gewesen, sondern Organisationen welche miteinander etwas bewirkt und erreicht haben, nach dem Motto:

«Gemeinsam sind wir stärker!» Ein Motto welches uns nicht fremd ist. Jetzt geht es darum, dass wir die Gemeinsamkeit leben, und dazu wünsche ich uns «einen gesunden Pioniergeist».

Hans-Rudolf Alder dankt den Gemeindebehörden von Andelfingen und Kleinandelfingen und den Schützenkameraden von Andelfingen für das Gastrecht in der Sporthalle Andelfingen. Das Team unter dem Vorsitz von Gusti Gutknecht hat ganze Arbeit geleistet für ein vorzügliches Umfeld der DV. Er dankt Gusti Gutknecht und seinen Helfern für die grossen und genauen Vorbereitungsarbeiten. Die Musikgesellschaft Andelfingen hat zur Begrüssung mit flotten Klängen aufgespielt. Wir danken dem Dirigenten Martin Stolz und dem Präsidenten David Stäheli und natürlich den Musikanten für die Eröffnung unserer DV.

Nach den einleitenden Worten der beiden Präsidenten übergibt Hans-Rudolf Alder das Wort für die Grussadresse des Organisators an Herrn Heini Flury, Präsident der Pistolenschützen Andelfingen:

Herren Präsidenten, sehr geehrte Ehrengäste, liebe Delegierte. Ich freue mich, dass Sie den Weg nach Andelfingen gefunden haben. Ich bedanke mich im Namen der Pistolenschützen Andelfingen und der Sportschützen Weinland Andelfingen für Ihr Erscheinen. Wenn Sie die Andelfinger Zeitung gelesen haben, dann werde ich mich jetzt sputen müssen, da ja noch Bundesrat Schmid gegen Abend seine Aufwartung angesagt hat. [H. Flury bezieht sich hier auf den 1. April-Scherz der Andelfinger Zeitung (der Protokollführer)]. Die Pistolenschützen Andelfingen haben sich vor 3 Jahren für die Durchführung dieser Delegiertenversammlung beworben. Da meinten wir, wir würden die DV eines jungen und dynamischen Sportverbandes durchführen. Stattdessen ist es nun fast ein Begräbnis von zwei Verbänden; aber glauben Sie mir, wir haben alles daran gesetzt, dass «das Leidmahl» heute Abend wie ein Bankett sein wird. Diese DV findet in einer Sporthalle statt. Schiessen ist auch ein Sport. Dass Schiesssport jung und dynamisch sein kann, untermalt von Popmusik, und den Zuschauern viel mehr zu bieten hat als man gemeinhin denkt, habe ich in unserem Nachbarland Deutschland anlässlich eines Bundesligawettkampfes der Druckluftwaffen erleben dürfen. Eine ganz neue Erfahrung. Es würde uns nicht zum Schaden gereichen, ab und zu an anderen Orten neue Erfahrungen und Ideen zu sammeln. Der ZHSV ist jung und dynamisch. Ich wünsche mir, dass wir die Zukunft aktiv angehen und ich wünsche mir besonders, dass wir viele neue Ideen kreieren mit dem Ziel, den Stellenwert des Schiesssportes zu verbessern. Besten Dank.

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort an den Gemeindepräsidenten von Andelfingen Herrn Thomas Meier.

Geschätzte Damen und Herren. Ich begrüsse Sie herzlich in Andelfingen. Ich schliesse mich den Begrüßungsworten meiner Vorredner an, darf aber speziell die anwesenden Mitglieder der Zürcher Regierung begrüßen: Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer und Herr Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker. Andelfingen haben Sie – als Sie hierher gefahren sind – bereits ein wenig betrachten können. Andelfingen hat ein sehr schönes Dorfbild mit einem alten Dorfkern welcher um 1760 erstmals Erwähnung fand. Wir haben eine schöne Schlossanlage, welche aus einer Burg des 14. Jahrhunderts entstanden ist und lange Zeit der Sitz der Obrigkeit aus Zürich war. Ebenfalls markant ist die hölzerne Brücke. Diese Brücke ist im 14. Jahrhundert bei der Schlacht zwischen Österreichern und Franzosen dem Feuer zum Opfer gefallen, wurde aber später wieder aufgebaut. Sie ist so etwas wie ein Symbol das Andelfingen und Kleinandelfingen verbindet. Nachdem meine Vorredner als Schützen etwas über Andelfingen erzählt haben, erlaube ich mir nun als Andelfinger etwas über die Schützen zu bemerken. Der Rat in Zürich hat dem Schiesswesen schon in grauer Vorzeit die nötige Aufmerksamkeit zukommen lassen. Im 15. Jahrhundert haben die Armbrustschützen noch einen beträchtlichen Teil des Heeres ausgemacht. Sie haben Schützenfeste besucht und auch damals wurden den besten Schützen Preise überreicht. Im 16. Jahrhundert wurde das Zürcherische Heer mit Feuerwaffen ausgerüstet. Damit einhergehend wurde auch eine «Ordnung über das Zielschiessen» erlassen mit dem Ziel, vermehrt Schützen für das Heer zu gewinnen und sie in der Zielfertigkeit zu unterrichten. Das Schiesswesen hat in der Folge einen grossen Wandel durchlebt. Als Reminiszenz an vergangene Zeiten ist verbürgt, dass sich auf der Zielstatt zu Andelfingen um 1587 bei einer Schiessübung ein Unglücksfall ereignete, in dem ein Schütze den Zeiger Christian Keller mit seiner Büchse durchschoss. Soviel zur Vergangenheit der Schützen. Heute stellt sich das Schiesswesen in anderem Licht dar, insbesondere mit der Fusion der beiden Schützenverbände wird ein neues Fundament gelegt, welches tragfähig sein wird. Ich wünsche dem neuen Verband alles Gute, insbesondere dem Vorstand. Ihnen als Gäste wünsche ich ebenfalls alles Gute, und ich hoffe, dass Sie Andelfingen und Kleinandelfingen noch lange in bester Erinnerung behalten werden. Danke.

Hans-Rudolf Alder dankt dem Gemeindepräsidenten Thomas Meier herzlich für seine Begrüßungsworte. Er dankt dem Gemeinderat Andelfingen und Kleinandelfingen für den Apéro, der anschliessend an

die Versammlung offeriert wird, sowie für die zur Verfügungstellung des Tagungsorts.

Totenehrung

Auch im vergangenen Jahr mussten wir wieder von vielen Schützenfreunden Abschied nehmen. Von Kameraden, die Lücken in ihren Schützenvereinen und in den Verbänden hinterlassen haben. Hans-Rudolf Alder erwähnt stellvertretend für alle Verstorbenen:

Am 6. März 2006 ist unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Ulrich Hess im 67. Altersjahr verstorben. Die eindrückliche Trauerfeier fand am 14. März 2006 in der Fraumünsterkirche in Zürich statt. Ich danke unserem Ehrenmitglied Frau Rita Fuhrer für die würdigen, zutreffenden und ergreifenden Worte an dieser Trauerfeier.

Am 17. März 2006 ist unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Jakob Stucki im 82. Altersjahr verstorben. Die eindrückliche Trauerfeier fand am 24. März 2006 in der Kirche in Seuzach statt. Jakob Stucki war uns ein guter Militärdirektor und auch nach seinem Rücktritt aus dem Regierungsrat ein guter Schützenfreund bis zu seinem Tod.

Beide Ehrenmitglieder waren für uns Freunde, Kameraden und sehr gute Berater. Ich bin stolz, dass ich von den Erfahrungen dieser beiden Ehrenmitglieder lernen durfte und traurig, dass ich sie auf dem letzten Weg begleiten musste. Ich verweise auf die Nekrologe und Würdigungen im Jahresbericht 2006 des ZHSV.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen und erhebt sich von den Sitzen.

Geschäfte

Unter Hinweis auf die aufliegende Gästeliste mit den für beide Verbände geltenden Anmeldungen und Entschuldigungen, begrüsst Hans-Rudolf Alder im Namen des ZKSpV und des ZKSV die zahlreich erschienenen Ehrengäste aus Politik und Militär, die vier anwesenden Ehrenpräsidenten sowie die grosse Zahl der Ehrenmitglieder. Speziell begrüsst er ebenfalls die Delegierten der Bezirke, Teilverbände und Sektionen. Er heisst alle in Andelfingen herzlich willkommen.

Damit eröffnet der Präsident des ZKSV Hans-Rudolf Alder im Namen des ZKSpV und des ZKSV die Delegiertenversammlung 2006.

Die Aufzeichnung des Versammlungsverlaufs auf Tonband wird stillschweigend genehmigt. Die Einladung mit der Geschäftsliste und Beilagen wurde fristgerecht versandt, die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Bernhard Bähler: Zur DV vom 1. April 2006 wurde rechtzeitig eingeladen. Bei Abstimmungen entscheidet das relative Mehr, bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten das relative Mehr.

Wahl der Stimmenzähler

Jürg Rüeger, Aktuar ZKSV, schlägt folgende Delegierte als Stimmenzähler vor: Bosshard Hansruedi, ASV Rüti; Kündig Fritz, SV Russikon; Kamm Urs, FSV Wettswil; Eggspühler Robert, SV Veltheim; Föllmy Willi, SG Stäfa.

Es werden keine Erweiterungen vorgenommen. Die Stimmenzähler gelten als gewählt.

Traktandum 1

Abnahme Protokoll der letzten DV

a) Protokoll der DV ZKSpV 2005

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

b) Protokoll der DV ZKSV 2005

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort Herrn Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker.

Sehr geehrte Herren Präsidenten, sehr verehrte Ehrengäste, Herr Nationalrat, Frau Kantonsrat-Vizepräsidentin, liebe Frau Regierungskollegin, Frau Kantonsrätin, Herr Gemeindepräsident, Herr Divisionär. Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen als Militärdirektor des Kantons Zürich für die Einladung zu danken und Ihnen die besten Grüsse und Wünsche der Zürcher Regierung zu dieser denkwürdigen Delegiertenversammlung zu überbringen. Diese Delegiertenversammlung bedeutet für Sie den Final für den ZKSV und den ZKSpV und damit die definitive Ouvertüre für den ZHSV. Ich wünsche dem neuen Verband alles Gute und viel Erfolg. Es ist mir bewusst, dass der Verband mit seiner Grösse und mit seinem Gewicht, weit über das Schiessen hinaus durchaus auch eine staatspolitische Bedeutung hat. Der ZHSV – der Name sagt es – ist ein Sportverband. Die Bedeutung des Schiesssportes in unserem Land wäre für sich allein nicht zu erklären, ohne die Rolle, die unsere Armee als Milizarmee hat. Ich hoffe, dass Ihr neuer Verband sich, zusammen mit der Zürcher Regierung, dagegen wehrt, dass der Waffenbesitz der Armeeingehörigen stigmatisiert wird. Diese unheilige Tendenz ist leider zu beobachten. Ich gebe Ihnen hierzu zwei Beispiele. Zuerst aber noch eine Quizfrage: Kennen Sie die Abkürzung: «VPAA Art. 11 Abs. 2 und Art. 12 Abs. 2» und was dies für die Schützengemeinde bedeutet? Ich glaube dem Stillschweigen an, wissen Sie dies nicht. Mit der Änderung der VPAA (Verordnung über die persönliche Ausrüstung der Armeeingehörigen) soll die Schwelle, um die Armeewaffe nach der Erfüllung der Dienstpflicht zum Eigentum zu erhalten, erhöht werden. Allen Ernstes wird darüber diskutiert, dass ein Auszug aus dem Strafregister beizubringen ist. Die gleichen Armeeingehörigen, die bis zur Entlassung aus der Wehrpflicht im Besitze einer Waffe waren, sollen also plötzlich nicht mehr vertrauenswür-

dig genug sein, um ihre Waffe behalten zu können. In seiner Stellungnahme an das VBS hat der Zürcher Regierungsrat dazu wie folgt ausgeführt: «...weshalb der Wehrpflichtige, dem während seiner ganzen Wehrpflicht das Vertrauen zum Aufbewahren seiner Leihwaffe geschenkt wurde, dieses mit dem Tag seiner Entlassung nicht mehr geniessen soll, ist nicht einsehbar». Zum zweiten Beispiel: Armeeingehörige, welche ihre Waffe nach Erfüllung der Dienstpflicht behändigen wollen, sollen dafür neu auch noch eine Entschädigung bezahlen. Dies – wohlverstanden – nach hunderten oft sogar mehr als tausend Diensttagen. Der Kanton Zürich hat sich bis heute geweigert, ein derartiges Inkasso vorzunehmen insbesondere, als der Wehrmann diese Waffe ja selber umbauen lässt, ohne Kosten für den Bund. Als Folge eben dieser VPAA hat der Bund allen Ernstes erwogen, selber ein Inkasso zu betreiben; meine Damen und Herren – wir werden ja sehen. Ich verhehle nicht, dass mich solche Überlegungen befremden. Es liegt mir viel daran, dass sich unsere Armee ihrer Verankerung in der Bevölkerung sicher sein kann, auch wenn die Rahmenbedingungen dafür schwieriger werden. Über 200000 Schützinnen und Schützen in unserem Lande bilden ein traditionelles Rückgrat für die Milizarmee. Es ist mir unverstänlich, dass man mit kleinkrämerischem Vorgehen, welches letztlich wohl mehr Kosten verursachen wird als Einnahmen zu generieren, das Unverständnis der Öffentlichkeit und den Unmut bei den Schützinnen und Schützen in Kauf nimmt. Dies meine Damen und Herren ist wohl das Letzte, welches sich unsere Armee in der heutigen Zeit leisten kann. Meine Damen und Herren, liebe Schützinnen und Schützen, Sie sind traditionell das Rückgrat für unsere Milizarmee und ich als Militärdirektor danke Ihnen ganz herzlich, dass Sie auch in Zukunft im Kanton Zürich dieses Rückgrat noch verstärkt bilden werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute Delegiertenversammlung und vor allem dem ZHSV eine gelungene Ouvertüre «Händ's eifach guet mitenand».

Hans-Rudolf Alder bedankt sich bei Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker herzlich für die Grussbotschaft und bittet ihn, den Dank der Delegierten ebenfalls dem gesamten Regierungsrat zu übermitteln. Er wünscht Dr. Ruedi Jeker alles Gute in seinem anspruchsvollen Amt.

Traktandum 2

Abnahme des Jahresberichtes

a) Jahresbericht ZKSV 2005

Hans-Rudolf Alder: Der Jahresbericht gibt wieder umfassend Auskunft über die Verbandstätigkeit 2005. Ich danke den Inserenten, welche mit ihrem Engagement helfen die Kosten zu senken.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Präsident dankt allen Verfassern von Berichten, speziell dankt er Urs Stähli und Werner Hirt für die redaktionelle Bearbeitung des Jahresberichtes.

b) Jahresbericht ZKSpV 2005

Bernhard Bähler: Sie haben auf die heutige DV hin, wiederum unseren Jahresbericht rechtzeitig zugestellt erhalten. Wir haben Sie mit unserer Berichterstattung umfassend informiert. Ich danke an dieser Stelle unserer Redaktorin Yvonne Schlatter. Während 10 Jahren hat Yvonne Schlatter den Jahresbericht mit viel Liebe und Engagement erstellt.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3

Genehmigung der Jahresrechnung

a) Jahresrechnung ZKSpV 2005

Bernhard Bähler: Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'465.50. Sie wird mit einem Vermögen von Fr. 18'181.23 abgeschlossen.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

b) Jahresrechnung ZKSV 2005

Hans-Rudolf Alder: Die Verkehrsrechnung weist einen Verlust von Fr. 4'348.60 aus. Dies bedeutet ein um Fr. 10'348.60 schlechteres Ergebnis als budgetiert. Die Differenz entstand primär durch Rückstellungen für die Kosten des Jahresberichtes 2005 und der heutigen DV. Das Vermögen beträgt Fr. 174'855.70.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 4

Abgabe von Auszeichnungen ZKSV

Kurt Dürig, Präsident Pistolenkommission ehrt die folgenden Pistolenschützen.

- Kantonalmeister 2005: Huber Thomas, Neerach, Kat. A; Odermatt Viktor, Mettmenstetten, Kat. B; Mäder Toni, Freienwil, Kat. C; Luchsinger Martin, Wetzikon, Kat. D.
- Plateaugewinner: Luchsinger Martin, Wetzikon; Odermatt Viktor, Mettmenstetten; Wirth Marc, Hettlingen.
- Kantonalmeister Luftpistole 2006: Ulrich Markus, Oberstammheim
- Schweizermeister 2005: Progsch Jakob, Stäfa, Freipistole 50 Meter Junioren; Flury Martin, Andelfingen, Freipistole 50 Meter; Bacherach Markus, Unterengstringen, Sportpistole 50 Meter; Meier Rolf, Höri, Luftpistole 10 Meter; Suter Toni, Winkel,

Olympisches Schnellfeuer 25 Meter, CISM Schnellfeuer 25 Meter und CISM Kombination 25 Meter.

- Medaillengewinner (Bronze) EM Belgrad 2005: Progsch Jakob, Stäfa, 25m Standardpistole Junioren (Mannschaft)
- Finalisten Schützenkönigfinal ESF Frauenfeld: Ochsner Marcel, Winterthur, Sportwaffen 300 Meter, Rang 6; Schneiter Bruno, Affoltern, Ordonnanzgewehre 300 Meter, Rang 5; Bacherach Markus, Oberengstringen, Königsfinal 50 Meter, Rang 3; Ulrich Markus, Oberstammheim, Königsfinal 25 Meter, Rang 7.

Max Hartmann, Präsident Gewehrkommission ehrt die folgenden Gewehrshützen.

- Kantonalmeister Gewehr: Markus Gaugler, Bassersdorf, A1; Marcel Ochsner, Winterthur, A2; Reto Nyffenegger, Glattbrugg, B; Hans Eggli, Stäfa, C; Christof Carigiet, Embrach, D.
- Wanderpreis Kantonalstich kniend: Marcel Ochsner, Winterthur.
- Gottfried Keller Plakette: Stefan Elkjaer, SG Stadtpolizei Zürich.

JS-Chef Jakob Utzinger ZKSV zeichnet zusammen mit Otto Schaad und den Uhrenstiftern die besten Jungschützen aus.

- Uhrengewinner: Stojanovic Dragan, SG Uster; Solci Thomas, MSV Hüntwangen; Schneider Roman, MSV Hüntwangen; von Känel Fabian, MSV Hüntwangen; Hobi Evelin, MS Bülach.

Abgabe von Auszeichnungen ZKSpV

Die Abgabe der Ehrenpreise und Auszeichnungen werden durch die entsprechenden Ressortleiter und Kommissionspräsidenten des ZKSpV vorgenommen.

- Irène Bilgeri - Ehrenpreis 2005, Übergabe durch Arthur Müller: 1. Rang: Urs Gollob, Egg; 2. Rang: Toni Müller, Meilen; 3. Rang: Markus Gaugler, Bassersdorf.
- Match Wappenscheibe, Übergabe durch Hans Siegrist: Reto Caviezel, Zürich; Andreas Frick, Zürich; Markus Gaugler, Bassersdorf; Beat Wolf, Zürich.

Abgabe der 3./4. Schweizerischen Sportschützen-Auszeichnung durch Peter Wettstein.

- 3. Auszeichnung: Walter Frei, Zumikon; Rolf Scheidegger, Dübendorf; Hans Trachsler, Uster; Hans Weber, Meilen.
- 4. und höchste Auszeichnung: Robert Etter, Bauma; Alfred Graf, Rafz; Jeannette Gugolz, Meilen; Max Gugolz, Meilen; Heinz Jorns, Horgen; Wylli Jorns, Horgen; Hans Steinmann, Dübendorf.
- Schweizermeisterschaften 2005: Silvia Schnyder, Zürich, Goldmedaille und somit Schweizermeisterin 2005 Gewehr 50m Damen Liegendmatch, und Gewinnerin der Silbermedaille, Gewehr 10m Damen.

- Verdienstmedaille SSV, Übergabe durch Hans Sameli SSV: Hans Frey, Uster; Heinz Gerber, Gossau; Ulrich Köhler, Wädenswil.
- Ehrenpreis ZKSpV, Übergabe durch Bernhard Bähler: Othmar Bernhard, Hüttikon, 7 Jahre Assistent als Verbandsmatch-Trainer; Bert Zindel, Zollikerberg 5 Jahre RC KVWS Gewehr 10m.
- Volksschiessen 50m: Huguenin-Preis des SSV, Übergabe durch Hans Sameli SSV: Ernst Lüthi, Präsident SpS Rickenbach.

Traktandum 5

Zürcher Schiesssportverband, Informationen

Die Abteilungsleiter des Zürcher Schiesssportverbandes erhalten Gelegenheit ihre Abteilungen kurz vorzustellen.

- Abteilung Gewehr:
Vorstellung durch Bernhard Bähler
- Abteilung Pistole:
Vorstellung durch Beat Matthys
- Abteilung Ausbildung:
Vorstellung durch René Koller
- Abteilung Match/Leistungssport:
Vorstellung durch Heinz Bolliger
- Abteilung Kommunikation:
Vorstellung durch Walter Brunner
- Abteilung Finanzen:
Vorstellung durch Klaus Leuthold
- Abteilung Sponsoring:
Vorstellung durch Adrian Gubser

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort dem OK-Präsidenten EC-Finals 2006-2008:

Paul Huwiler, OK Präsident Europacupfinals 300 Meter Gewehr 2006 – 2008 in Winterthur, stellt das Patronats-Komitee (Verena Gick, Stadträtin Winterthur; Hans-Rudolf Alder, Präsident ZHSV; Roland Nef, Brigadier) sowie das OK, die Ziele und die einzelnen Programme vor. Er freut sich die europäische Schützenelite in Winterthur willkommen zu heissen. Er wirbt für den Kauf eines Pins, welcher gleichzeitig als Eintritt an den Veranstaltungen im Rahmen des Finals Gültigkeit hat.

Traktandum 6

DV SSV vom 29. April 2006 in Frauenfeld

a) Bestimmung einer Kandidatin für das Präsidium SSV

Hans-Rudolf Alder hält die Ausgangslage fest: An der SSV Präsidentenkonferenz vom Oktober 2005 hat der Präsident SSV, Peter Schmid, informiert, dass er auf die DV in Frauenfeld seinen Rücktritt einreichen wird. Nach dieser Mitteilung waren der Vorstand SSV und die Kantone gefordert, eine geeignete Nachfolge für das SSV Präsidium zu finden. Was brauchen wir für eine Präsidentin oder einen Präsidenten? Das schwei-

zerische Schiesswesen ist im Umbruch; der Weg führt weg vom militärischen Schiessen zum sportlichen Schiessen: Breitensport und Spitzensport für Damen und Herren, für Alt und Jung über alle Distanzen von 10m bis 300m. Für diese Zielsetzung brauchen wir Schiessanlagen und Sportgeräte und vor allem die Voraussetzungen, dass unsere Sportgeräte auch als solche anerkannt werden. Es darf nicht sein, dass die Mitglieder der Schützenvereine als potentielle Mörder und unsere Sportgeräte als potentielle Mordinstrumente klassifiziert werden. Um das zu verhindern, braucht der schweizerische Schiesssportverband eine Imagepflege, eine Ausstrahlung von Sportlichkeit und vor allem auch Mitglieder in den Vereinen, die diese Ausstrahlung nach aussen tragen und dafür werben. Bei der Suche nach einer Nachfolge für das Präsidium SSV haben auch wir im Kanton Zürich aktiv mitgemacht. Wie Sie sicher alle schon wissen, haben wir im Kanton Zürich eine Kandidatin, die bereit ist, diese grosse Verantwortung zu übernehmen.

Vorstellung von Regierungsrätin Rita Fuhrer als Kandidatin für das Präsidium SSV: Der Zürcher Schiesssportverband freut sich, Ihnen Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer als Kandidatin für das Präsidium des Schweizerischen Schiesssportverbandes vorzuschlagen. Wir sind überzeugt, dass wir mit Rita Fuhrer eine ausgewiesene und bestens qualifizierte Kandidatin zur Wahl empfehlen können. Rita Fuhrer ist eine Kandidatin, die sich seit vielen Jahren für das Schiesswesen einsetzt und über ein für uns Schützen wichtiges Beziehungsnetz verfügt. Während vielen Jahren hat sie sich als Militärdirektorin des Kantons Zürich kompetent und engagiert für das Schiesswesen eingesetzt. Als Dank für ihre Verdienste wurde sie an der Delegiertenversammlung 2002 zum Ehrenmitglied des Zürcher Kantonalen Schützenverbandes ernannt. Rita Fuhrer ist eine sportliche Kandidatin, sie setzt sich für das sportliche Schiessen ein und kämpft für ein freihheitliches Waffenrecht. Sie ist eine anerkannte Persönlichkeit mit einer hohen Akzeptanz, sie kennt das schweizerische Schiesswesen und hat Beziehungen zu den politischen Gremien. Wir zählen auf Ihre Unterstützung und wünschen Frau Rita Fuhrer eine ehrenvolle Wahl.

Frau Rita Fuhrer, Regierungsrätin, stellt sich als Kandidatin vor:

Herr Nationalrat, Damen Kantonsrätinnen, Herr Kantonsrat, werthe Behörden, Herr Divisionär, Herren Offiziere, verehrte Herren Präsidenten, liebe Schützinnen und Schützen. Ich fühle mich geehrt, dass ich heute als Kandidatin des Zürcher Schiesssportverbandes für das Präsidium des Schweizerischen Schiesssportverbandes zu Ihnen sprechen darf. Als Kandidatin eines Verbandes der sehr jung ist, so jung, dass die beiden

Vorgängerverbände noch nicht einmal aufgelöst sind. Den Zusammenschluss dieser beiden kantonalzürcherischen Verbände zu einem grossen und einflussreichen Verband mit rund 15'000 Gewehr und Pistolenschützen, habe ich an der Gründungsversammlung vom 12. November 2005 selber miterlebt. Dazumal als Ehrengast und Ehrenmitglied des ZKSV. Heute stehe ich – dank diesem Wandel – als Ehrenmitglied des ZHSV vor Ihnen. Die Ehrenmitgliedschaft wurde mir vom Verband wohl eher aus meiner politischen Tätigkeit als Polizei- und Militärdirektorin verliehen und weniger wegen meiner grossen Treffsicherheit beim Schiessen. Trotzdem, auch als aktive Schützin bin ich heute hier bei Ihnen. Beim Schiessverein der Kantonspolizei schieesse ich 300m Gewehr und bin auch für 25m Pistole lizenziert und in den vergangenen Jahren habe ich – und dies sehr gerne – beim Feldschiessen und den Inspektionsrundfahrten mitgemacht und, Gott sei Dank, jeweils auch Kranzresultate geschossen, weil man das allmählich einfach von mir erwartet hat. Dies ist keineswegs Eigenlob. Ich erzähle Ihnen dies nur, um aufzuzeigen, dass ich das Schiessen nicht nur in der Theorie und nicht nur in der Politik, sondern auch in der Praxis liebe. Verehrte Damen und Herren, manchmal höre ich von Menschen, welche mir vielleicht nicht immer wohl gesonnen sind, es sei ja völlig klar, dass ich als SVP Politikerin den Schiesssport liebe. Da müsse man sich ja gar nicht gross fragen, ich gehörte ja in eine solch konservative Partei, welche an Tradition hinge, und das Schiessen sei ja auch ein traditioneller, jedoch «alter Zopf»; und Wertkonservative würden eben schiessen und an Fahnen, Kränzen, Sturmgewehren und der Armbrust Freude haben. Über diese Aussagen können wir nur schmunzeln, manchmal wundern wir uns auch nur. Denn Sie und ich wissen, dass dies so nicht zutrifft. Sie, die alle schiessen und Schiessen als Sport begreifen, wissen es genau, und trotzdem: Es gibt natürlich einen Zusammenhang zwischen meiner politischen Überzeugung und meiner Freude am Schiesssport. Beides hat richtigerweise mit Traditionen zu tun, aber nicht mit jener Tradition der «alten Zöpfe», sondern mit einem sehr modernen Verständnis von Tradition und dem viel zitierten «Boden unter den Füßen». Der Schiesssport schöpft aus seiner Tradition und er vergisst nicht die Zeit, in der wir heute leben. Der ZKSV schaut zurück auf eine Geschichte von über 100 Jahren; der SSV ist sogar 1824 gegründet worden. Seit dieser Zeit begleitet das Schiessen unser Land in die moderne, in die heutige Zeit. Während diesen fast 200 Jahren ist das Schiessen immer eine Voraussetzung dazu gewesen, für die Wehrhaftigkeit der Schweiz; und für ein paar Monate im Leben fast jedes Schweizer und zunehmend auch jeder Schweizerin, nämlich in der Rekrutenschule, lernt man die Waffen als Mittel der Verteidigung kennen. Und es gibt Berufe wie der der

Polizei, bei welchem die Waffe der tägliche Begleiter ist. Die Polizisten sind auf die Waffe angewiesen, brauchen sie im Notfall und zur Verteidigung. Und das Training am Gewehr oder an der Pistole dient nicht nur der Selbstverteidigung, es formt auch den Charakter. Als erstes lernt ein angehender Schütze sich lange und sehr gut zu konzentrieren. Er lernt seine Nerven zu stärken und die Fähigkeit, auch unter Druck ruhig zu bleiben und eine gute Leistung zu erreichen. Er lernt sich zu entscheiden; jede Betätigung am Abzug ist eine eigene kleine Entscheidung. Ein Schütze, welcher nicht entscheidungsfreudig ist, hat nicht lange Spass an seinem Sport. Nervenstärke, Konzentrationsfähigkeit, das Aushalten von Druck und Belastung sowie Entscheidungsfreude zeichnet eben den modernen Schützen aus, sei dies im Militär oder bei den Sportschützen. Auch diese Tugenden gehören zur Tradition, welche das schweizerische Schiesswesen zu dem gemacht hat, was es heute ist: ein Sport der Freude bereitet, ein Sport der fordert und ein Sport der gepflegt werden will und der sich immer behutsam der modernen Zeit angepasst hat. Sie sehen liebe Schützinnen und Schützen, Schiessen ist nun tatsächlich kein «alter Zopf» den man abschneiden muss; es ist viel mehr ein moderner «trendiger Haarschnitt». Genau diese Eigenschaften, die man beim Schiessen trainiert, werden in der modernen Gesellschaft und vor allem auch im heutigen Berufsleben gefordert und verlangt.

Ich habe auch eine eigene persönliche und emotionale Verbindung zum Schiessen. Mein Vater war Jäger und Jagdaufseher und deshalb gab es bei uns zu Hause immer Gewehre. Waffen sind etwas, wozu ich immer Kontakt hatte. In meiner Kindheit habe ich auch Luftgewehrwettkämpfe zusammen mit meinem Bruder bestritten. Ich habe zwar nicht immer gewonnen – schliesslich ist er der ältere von uns beiden – aber dann, später, als Vorsteherin der Direktion für Soziales und Sicherheit, bin ich auf ganz anderer Ebene wiederum mit dem Schiessen in Berührung geraten. Begegnung mit den Schützen im Militär und bei der Polizei war ein Teil meiner politischen Aufgabe. Ein Teil, welcher für mich nie Pflicht war, sondern der mir immer sehr viel Freude bereitet hat. Die Anlässe, welche ich als Vertreterin des Kantons Zürich besucht habe, waren für mich jeweils ein ausgezeichneter, emotionaler Ausgleich zu meinem Amt; ein Aspekt, den ich im heutigen Amt als Volkswirtschaftsdirektorin manchmal auch vermisste. Ich gebe es gerne zu: als Präsidentin des SSV möchte ich gerne gerade diese Aspekte wieder etwas für mich zurückholen.

«Gemeinsam sind wir stärker», dies das Motto während den Vorbereitungen zum Zusammenschluss der beiden Verbände ZKSpV und ZKSV zum ZHSV. Ich entnehme es dem Geleitwort von Hans-Rudolf Alder in seinem Jahresbericht 2005; gemeinsam sind wir je-

doch nur stark, wenn wir auch genügend Nachwuchs für den Schiesssport haben. Im gleichen Jahresbericht fordert Jakob Utzinger, dass mehr Jugendliche zum Besuch eines Jungschützenkurses motiviert werden sollen; und dass diese Jungschützen dann auch im Verein verbleiben sollen. Eine Eigenheit des Schiesssportes eignet sich besonders zur Motivation der Jungen. Eine Eigenheit, die mich persönlich an diesem Sport auch immer begeistert hat. In keiner anderen Sportart ist die Distanz zwischen dem Breitensport und dem Spitzensport so klein. Dies nicht, weil die Leistungen unserer Spitzensportler weniger zählen als in anderen Sportarten. Beim Schiessen jedoch ist die Spitze auch für den normalen Schützen immer in Reichweite. In anderen Sportarten, wir wissen es, gibt es nur eine kurze Zeit in der man überhaupt eine Chance hat die Leistungen eines Spitzensportlers zu erreichen. Ein durchschnittlicher Schütze jedoch träumt immer von seinem perfekten Match und er weiss, über einen langen Lebensabschnitt bleibt dies eine Möglichkeit, dass jeder Schuss ein Treffer sein könnte. Die Spitze im Schiesssport hat schon immer die Funktion des Motivators übernommen für den Breitensport. Nicht der Gedanke: «Das kann ich nie mehr erreichen» oder «Ich habe den Anfang des Trainings schon verpasst» ist hier im Vordergrund sondern, «was jener kann, dies will auch ich erreichen». Auch hier gilt, wer keine Freude an der Sache hat, wer nicht motiviert ist oder gar schlampig schießt, der wird diesen Sport sehr schnell wieder aufgeben. Für alle anderen ist die Nähe zur Spitze und die Freude am Schiessen die grösste Motivation. Und wenn wir vom Nachwuchs sprechen, den wir zum Schiesssport heranzuführen, dann ist zu bedenken: die Waffe als gefährlicher Gegenstand, als Mittel zum Verletzen, muss in der öffentlichen Wahrnehmung endlich der Waffe als Sportgerät weichen. Vor kurzem habe ich von jemandem, der junge Schützen wirklich gerne motiviert mitzuschiessen, erfahren, dass ein Vater seinen Sohn sofort wieder aus dem Jungschützenkurs genommen hat, weil sich der Jungschütze, ohne es lange zu Hause zu erzählen, an einen Jungschützenkurs angemeldet hat. Der Vater begründete dies damit, dass er nicht möchte, dass sein Sohn mit Waffen lernen umzugehen. Dies ist vermutlich kein neues Phänomen und viele von Ihnen haben dies schon erlebt. Die Einstellung gegenüber dem Gewehr und der Pistole muss sich ändern. Wir leben in einem freien und in einem friedlichen Land. Unsere Jugendlichen sollen zu selbst bestimmenden und verantwortungsvollen Menschen erzogen werden. Dazu braucht es nicht Bevormundung und Misstrauen, sondern Vertrauen. Natürlich verbindet man das Gewehr auch immer mit dem Militär, dies zu Recht. Schiessen ist ein Teil der militärischen Ausbildung; die enge Verbindung zwischen der Landesverteidigung und den Schützenverbänden ist wichtig und richtig. Diese Verbindung

jedoch – so wichtig sie auch ist – darf nicht für sich das öffentliche Bild der Schiessvereine bestimmen. Tradition, das Schiessen in der Schweiz, die hohen Anforderungen und Leistungen innerhalb dieses Sportes, die Emotionen und die Erlebnisse, und nicht zuletzt die Kameradschaft innerhalb der Vereine, dies liebe Schützinnen und Schützen soll im Vordergrund stehen. Dafür würde ich mich gerne im schweizerischen Schiesssportverband – mit allen mir zur Verfügung stehenden Kräften – und mit meiner ganzen Energie, auch einsetzen. Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Ich wünsche ihnen allen «guet Schuss».

Das Wort zur Kandidatur Fuhrer wird nicht verlangt. Hans-Rudolf Alder stellt an die Delegierten die Frage: Unterstützen die Zürcher Schützen die Kandidatin Rita Fuhrer für das Präsidium SSV?

Die Abstimmung ergibt eine überwältigende Zustimmung zur Kandidatur Rita Fuhrer (keine Gegenstimme). Die Delegierten des ZKSpV und des ZKSV stehen vorbehaltlos hinter der Kandidatin Rita Fuhrer für das Amt der Präsidentin des SSV. Der Präsident gratuliert Rita Fuhrer zu diesem Resultat und wünscht ihr in Frauenfeld an der DV SSV viel Erfolg.

b) Mitteilungen SSV

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort an Hans Sameli, Vorstandsmitglied SSV:

Herren Kantonalpräsidenten, verehrte Vorstandmitglieder, sehr verehrte Delegierte, liebe Schützinnen und Schützen, sehr verehrte Gäste. Ich darf Ihnen die Grüsse des Vorstandes und des Präsidenten des SSV überbringen. Ich verbinde damit auch einen herzlichen Dank für die Arbeit, die Sie im vergangenen Jahr für den Schiesssport geleistet haben. «Schweissen», dies das Motto für 2006, kreiert durch den noch amtierenden Präsidenten Peter Schmid. Ich hoffe, dass auch die neue Präsidentin dieses Motto weiterverfolgen wird. «Schweissen» bedeutet letztlich so zu verbinden, dass wir unzertrennlich werden. Seit vier Jahren sind wir nun unter einem Dach. Unserem Beispiel sind bereits zahlreiche Kantonal- und Regionalverbände gefolgt. Es bleibt jedoch noch viel Arbeit vor uns, bis Schiessen zum Ganzjahressport wird. Dies gilt insbesondere auch für die Ausbildung, angefangen bei Jugend und Sport und noch nicht einmal bei den Veteranen endend. Unser Verbandsorgan «Schiessen Schweiz» präsentiert sich in einem neuen Kleid. Das Echo ist bisher mehrheitlich positiv ausgefallen. Das vergangene Jahr war geprägt von der Überarbeitung der Schiessvorschriften. Das Ziel ist ein Reglement, welches die wichtigsten Aspekte des Schiessens beleuchtet und per 1.1.2007 in Kraft gesetzt werden kann.

Ein Wort zum Obligatorischen: Der SSV ist ein Sportverband. Sein Bekenntnis zur Armee bleibt je-

doch unverändert. Das ausserdienstliche Schiesswesen ist ein statutarisches Standbein des SSV und dies soll auch so bleiben. Das Obligatorische ist ja kürzlich wiederum von den eidg. Räten bestätigt worden und es besteht kein Grund das Obligatorische aufzuheben. Die Waffe zu Hause bleibt äusseres Zeichen der schweizerischen Wehrebereitschaft und es soll niemand mehr von Miliz sprechen können wenn die persönliche Waffe abgegeben werden muss. Das Obligatorische nimmt jedoch auch unsere Schützenvereine in die Pflicht. Ich appelliere an Sie: Wir unter uns sollten das Obligatorische nicht anzweifeln und immer wieder in Frage stellen. Ein weiterer Punkt betrifft das Feldschiessen. Auch hier müssen wir mit guten Ideen aktiv bleiben und versuchen, damit eine Grossdemonstration im Schiessen zu halten und zu erhalten. Am 29. April 2006 findet die DV des SSV in Frauenfeld statt. Im Zentrum steht ohne Zweifel die Ablösung an der Spitze des Präsidiums. Peter Schmid wurde 1998 zum SSV-Präsidenten gewählt. Er hat den Zusammenschluss realisiert und die ersten Legislaturperioden mit dem neuen Verband bestritten. Es werden ebenfalls zurücktreten der Vizepräsident Heinz Bolli und der Chef der Abteilung Nachwuchs, Jean Eggler. Mit der Kandidatur von Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer für das Präsidium des SSV – ich bin sicher, sie wird mit überwältigendem Mehr gewählt – können wir Schützen mit einem guten Gefühl in die Zukunft blicken. Wir freuen uns auf Sie Frau Fuhrer; unsere Unterstützung ist Ihnen gewiss. Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie sich zu dieser Kandidatur entschlossen haben. Die Gesamtrechnung des SSV schliesst positiv ab, deshalb ist keine Beitragserhöhung vorgesehen. Meine Damen und Herren: Schiessen ist mehr als Sport, Gemeinschaft, Engagement und Herz gehören ebenfalls dazu. Ich wünsche Ihnen «guet Schuss» und dem neuen Verband eine glänzenden Start. Danke.

Hans-Rudolf Alder dankt Hans Sameli für die gute Zusammenarbeit. Er hofft, dass Hans Sameli weiterhin als unser Verbindungsmann den Kontakt zum ZHSV pflegen werde.

Traktandum 7

Ehrungen durch Bernhard Bähler, ZKSpV

Dankeswappenscheibe

- Peter Gubler, Schalchen, Präsident SpS Schalchen, 15 Jahre JS-Leiter der Sektion, 10 Jahre Präsident der Sektion sowie 6 Jahre Match/Nachwuchschef TV Oberland, 4 Jahre Delegierter im Kantonalvorstand.
- Hans Oehler, 1. Schützenmeister, seit 1980 ununterbrochen im Amt.
- Heinz Gerber, Grüningen, SpS Grüningen, seit 1980 im Vorstand, 1 Jahr Schützenmeister und seit 25 Jahren Vereinspräsident.

- Roman Steingruber, 6 Jahre JS-Leiter, 4 Jahre Aktuar und seit 20 Jahren Schützenmeister.
- Felix Walser, Kassier, seit 29 Jahren ununterbrochen im Amt.
- Rita Rabe, seit 17 Jahren ununterbrochen als Sekretärin tätig. 1988 hat sie erstmals Einsitz genommen in der damaligen MNK und später während einigen Jahren in der MAKO, als Folge von Neuorganisationen im Verband ist sie seit 1997 Sekretärin in der SCHIKO. Zuverlässig, exakt und pflichtbewusst hat Rita Rabe während all dieser Jahre z. Hd. KO und dem KV das Protokoll geschrieben.
- Röbi Maurer, seit 8 Jahren in der NAKO und betreut als Kant. JS-Chef das Kurswesen im Bereich Gewehr 50m. Mit viel Engagement und Begeisterung hat er diese Aufgabe wahrgenommen.

Ehrung durch Hans-Rudolf Alder, ZKSV

- Folgende Vorstandsmitglieder verlassen den Vorstand mit der heutigen DV: Ueli Kilchenmann, im Vorstand seit 2004; Kurt Reutimann, im Vorstand seit 2005; Heinz Schelb, im Vorstand seit 2003; Franz Schöpfer, im Vorstand seit 2005.

Wir danken diesen vier Vorstandsmitgliedern für ihren Beitrag zugunsten der Zürcher Schützen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

- Kleine Wappenscheibe für 10 Jahre Tätigkeit ZKSV: Peter Schneeberger und Koni Eggli. Beide sind seit 10 Jahren im Vorstand tätig und beide machen im neuen Verband weiter. Peter Schneeberger als Ressortchef Controlling/Budget in der Abteilung Finanzen und Koni Eggli als Chef Einzelwettschiessen in der Abteilung Gewehr, Ressort 300m.

Ständige Ehrengäste ZKSV

- Beat Jucker war Mitglied im SV Bauma-Saland von 1973 bis 1995, von 1979 bis 1991 war er dort als Jungschützenleiter tätig. 1996 hat er zum SV Hittnau gewechselt. 1994 ist er in den Vorstand des BSV Pfäffikon eingetreten und hat dort das Amt des Bezirksschützenmeisters übernommen. Nach dem überraschenden Tod des Bezirkspräsidenten Werner Furrer im Jahr 1997, hat er das Präsidium des BSVP a.i. übernommen. 1997 wurde er vom BSVP in den Vorstand des ZKSV delegiert, mit Einsitznahme in der Jungschützenkommission. An der DV 1998 wurde er zum Bezirkspräsidenten des BSVP gewählt, dieses Amt bekleidete er bis 2006. Während all seiner Vorstandsjahre blieb er seiner Berufung, der Jungschützenbetreuung treu und hat in der JSK den Zürcher Kantonalfinal der JS GM betreut.
- Raimund Attinger ist seit 1970 Mitglied in der SG Wetzikon. 1993 trat er in den Vorstand des BSV Hinwil ein und betreute dort das Matchwesen 300m. Im Jahr des Eidg. Schützenfestes 1995, Thun, hat er

die Zürcher Ständematchgruppe mit dem Stgw 57 betreut und mit dieser Gruppe die Goldmedaille erreicht. Im Jahr 2000 ist Raimund Attinger vom BSV Hinwil in den Kantonalvorstand delegiert worden. Er ist in die Matchkommission eingetreten und hat während seiner Vorstandstätigkeit die Dez. Matchmeisterschaft betreut. Ebenfalls im Jahr 2000 hat er wieder die Stgw 57 Gruppe auf den Ständematch am ESF Bière vorbereitet und betreut und mit dieser Gruppe wieder die Goldmedaille für den Stand Zürich erreicht. Diese Aufgabe hat er auch im vergangenen Jahr wahrgenommen und mit der Stgw 57 Gruppe in Frauenfeld bereits zum dritten Mal die Goldmedaille am Ständematch erreicht.

- Markus Böckli ist 1984 als Jungschütze bei den Stadtschützen Frauenfeld eingetreten. Von 1991 bis 1998 war er Mitglied, Schützenmeister und Vorstandsmitglied bei den STS Otelfingen. Seit 1998 ist er Mitglied bei der SG Regensdorf. 1993 hat er die Funktion als Jungschützenchef im Bezirksvorstand des BSV Dielsdorf übernommen. Der BSV Dielsdorf hat Markus Böckli im Jahr 2000 in den Vorstand ZKSV delegiert. Markus Böckli war seit seinem Eintritt in den Kantonalvorstand Mitglied in der JSK und hat während diesen Vorstandsjahren immer das Jungschützen Wettschiessen betreut. Markus ist ein aktiver Funktionär und liebt die Arbeit in der Jungschützenkommission. Seit einem Jahr wohnt er in Stans, trotzdem hat er seine Aufgaben bei uns erfüllt und ist immer von Stans in den Kanton Zürich gekommen, um seine Verpflichtungen wahrzunehmen.
- Ruedi Berghändler ist ein Pistolenschütze, der sich immer für die Leistungen seiner Schützlinge einsetzt. Er ist 1995 als Vereinsinstructor den PS Pfäffikon beigetreten. Im Jahr 2000 wurde er in den Vorstand des BSV Pfäffikon gewählt, dort hat er die Funktion des Schützenmeisters Pistole übernommen. Bereits im Jahr 2001 wurde er vom BSVP in den Vorstand ZKSV delegiert. Er nahm Einsitz in der Matchkommission und hat dort als Aktuar gewirkt. Später hat er die Funktion des Matchchefs Pistole übernommen, das Amt das auf ihn zugeschnitten war. Mit der Umstrukturierung wechselte er in die Pistolenkommission und hat das Amt als Pistolen Matchchef ausgeführt, bis ihn gesundheitliche Probleme zwingen den Rücktritt einzureichen.

Dank für besondere Verdienste ZKSV

- Urs Georgi hat uns während den vergangenen zwei Jahren intensiv, kompetent und mit viel Einsatz bei der Projektarbeit für den ZHSV unterstützt. Urs ist der «Vater» der neuen ZHSV Verbandsstatuten, er hat alle Fragen und Einwendungen aus den Vernehmlassungen bearbeitet, abgeklärt und beantwortet. An den Sitzungen und Versammlungen hat Urs

immer kompetent auf alle anstehenden Fragen geantwortet, erklärt und erläutert. Urs wir danken Dir für deinen Einsatz zugunsten des ZHSV.

- Werner Hirt, wer kennt ihn nicht, den quirligen, spritzigen Werner Hirt. Immer und überall wo die Schützen sich treffen, trifft man auch den Werner Hirt. Ein Schützenjournalist der Extraklasse, kritisch, persönlich, manchmal auch ein bisschen gemein, kompetent und scharfzüngig, aber immer präsent. Werner hat uns im ZKSV immer gute Dienste erwiesen, er hat mit seinen Berichten dafür gesorgt, dass der ZKSV auch über die Kantonsgrenzen wahrgenommen wurde. Zudem hat uns Werner Hirt in den letzten Jahren auch bei der Redaktion des Jahresberichtes unterstützt und aktiv mitgewirkt. Werner wir danken Dir für deinen Einsatz.

Der Vorstand hat beschlossen, diesen beiden Herren als Dank für ihre Dienste die Ehrenmedaille des ZKSV zu überreichen. Die Versammlung unterstützt den Antrag des Vorstandes einstimmig.

- Rolf Kneubühl wurde an der letzten DV ZKSV als Dank für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des ZKSV ernannt. Er hat aber nach dieser Ehrung nicht zurückgesteckt, sondern mit grösstem Einsatz und perfekter Organisation das Projekt ZHSV weitergeführt, bis zum erfolgreichen Abschluss an der Gründungsversammlung vom 12. November 2005 im Albisgütli. Rolf, wir danken Dir nochmals ganz herzlich für deinen Einsatz. Als kleine Anerkennung überreichen wir Dir ein Geschenk im Namen des Vorstandes und der Zürcher Schützen.
- Heidi und Gusti Gutknecht sind ein «Gespann» für das Schiesswesen! Gusti ist seit Jahrzehnten als aktiver Schütze, Funktionär, Vorstandsmitglied, Vizepräsident und als Präsident tätig. Alles aufzählen können wir hier nicht, das würde den Rahmen dieser DV bei weitem sprengen. Gusti hat sich immer für den Nachwuchs eingesetzt, auch jetzt noch wirkt er als Vizepräsident in der Abteilung Ausbildung mit. Heidi und Gusti führen seit Jahren die KK-Einlösestelle mit der Präzision einer Quarzuhr. Jeder Schütze, der schon einmal eine KK erhalten hat, hat oder wird diese einmal bei Gusti und Heidi einlösen. Und heute, ja heute ist Gusti auch als OK-Präsident dieser Delegiertenversammlung präsent. Heidi und Gusti wir danken euch für den grossartigen Einsatz für die Zürcher Schützen und überreichen euch als kleines Dankeschön ein Geschenk.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des ZKSpV

Ehrung durch Bernhard Bähler

- Yolanda Flück ist seit 13 Jahren, anfänglich im erweiterten, später im Kantonalvorstand mit unterschiedlichen Ressorts beauftragt gewesen. Ab 1993 hat sie in der SCHIKO während 5 Jahren das Ressort

SVWS Gewehr 10m und später das Ressort: dez. kant. Meisterschaft 10m betreut. An der DV 1998 ist Yolanda Flück in den KV gewählt worden. 2 Jahre später hat sie sich dazu entschlossen, dafür zu sorgen – mit dem neuen Ressort Sponsoring – dass es dem Verband finanziell besser geht. Dies hat Sie bis zu heutigen Tag mit Engagement und grossem Erfolg gemacht. Yolanda Flück zeichnet aus, dass sie immer offen und begeisterungsfähig für Neues gewesen ist sowie zuverlässig und engagiert ihr anvertrautes Ressort betreut hat. Sie war immer hilfsbereit zur Stelle, wenn es darum gegangen ist, personelle Lücken zu schliessen.

- Arthur Müller ist seit 15 Jahren, anfänglich im erweiterten, später im Kantonalvorstand, vor allem mit techn. Ressorts und Aufgaben betraut gewesen. 1984 hat er Einsitz in der GMK genommen und hat während 6 Jahren bei der Auswertung und dem kant. Final massgeblich mitgeholfen. Nach einem kurzen Unterbruch nahm er 1997 Einsitz in der SCHIKO und hat da weitere 9 Jahre das Ressort Freie Schiessen und das Ressort Kranzkarten-Verwaltung betreut. An der DV 1999 wurde Arthur Müller in den Kantonalvorstand gewählt. Er hatte das Ressort Präsident Schiess-Kommission, Vizepräsident ZKSpV, Vertreter in der TK SSV G 10/50m. Arthur Müller zeichnet aus, dass er das Metier 10/50m Gewehr kennt wie kein anderer und als solcher bekannt und akzeptiert ist. Er weiss, wo in den Vereinen der Schuh drückt und hat vor diesem Hintergrund beharrlich nach Lösungen und Verbesserungen gesucht. Er hat sein Wissen und Können auch in anderen Organisationen immer wieder zur Verfügung gestellt, z.B am KSF 1989 als Präsident des Schiesskomitees sowie in der TK SSV für die Belange 10/50m Gewehr.
- Ulrich Zweifel gehört zu den Amtsältesten aus unseren Reihen. An der DV 1991 ist Ulrich Zweifel in den Kantonalvorstand gewählt worden und hat das Ressort GM Gewehr 50m übernommen, welches er bis zum heutigen Tag sehr engagiert und pflichtbewusst betreut. 1993 ist der Verband komplett neu organisiert worden. Ueli Zweifel hat eine bedeutende Rolle gespielt; er hat damals offen und loyal mitgeholfen die Organisation aufzubauen und zum Leben zu bringen. In diesem Zusammenhang ist auch die heutige GMK entstanden, welche er bis zum heutigen Tag umsichtig und pflichtbewusst präsidiert. Ueli Zweifel zeichnet aus, dass er ein sehr zuverlässiger und hilfsbereiter Funktionär ist; ebenfalls zeichnet ihn ein grosses Wissen im 10/50m Bereich aus. Er war auch immer hilfsbereit zur Stelle, wenn es darum gegangen ist personelle Lücken zu schliessen, indem er zusätzliche Aufgaben übernommen hat.

Was Yolanda Flück, Arthur Müller und Ulrich Zweifel für unser Schiesswesen und insbesondere für den

ZKSpV geleistet haben, ist vorbildlich, beeindruckend und verdient unseren Respekt. Unseren aller herzlichsten Dank und Anerkennung!

Yolanda Flück, Arthur Müller und Ulrich Zweifel werden mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des ZKSV

Ehrung durch Hans-Rudolf Alder:

- Kurt Dürig ist ein Schützenfunktionär wie er im Buche steht. Seine Schützenlaufbahn begann 1980 in der SG Elgg und seit 1983 im MSV Elgg, die er auch während vielen Jahren präsidierte. 1988 trat er in den BSV Winterthur ein und übernahm dort die Funktion Match-Chef. 1991 wurde er vom BSVW in den Vorstand ZKSV delegiert. Im ZKSV wurde er Mitglied in der Matchkommission und gleichzeitig in der PPK. 1995 übernahm er das Amt Chef Feldschiessen 300m. 1998 wurde er von der DV in den leitenden Ausschuss gewählt. Hier übernahm er das Präsidium der Matchkommission. Nach der Umstrukturierung wurde er Präsident der Pistolenkommission, hier hat er als Gewehrschütze auch noch die Pistolendisziplinen genauestens kennen gelernt. In der Funktion als Chef der Pistolenkommission wurde er auch in die TK Pistole SSV gewählt, wo er bereits als Pistolenfachmann wirken konnte. Kurt war uns aber auch als Militär ein guter Helfer, dank seinen Kontakten konnten wir viele Probleme schnell und effizient lösen. Kurt wird uns aber noch nicht verloren gehen. Als Chef Nachschiesskurse wird er uns auch weiterhin seine Dienste anbieten. Im Jahr 2001 wurde er vom Vorstand mit der kleinen Wappenscheibe ausgezeichnet.
- Werner Dietschi ist ebenfalls ein emsiger Schützenfunktionär. Als Mitglied im MSV Dübendorf hat er dort sicher schon alle Chargen belegt, die es gibt: Schiesssekretär, Aktuar und Präsident; Vater und Gründer des Dübi-Schiessens, Mitwirkung am ESF 1990 als Chef Absendbüro Dübendorf und viele weitere Chargen. Werner Dietschi wurde 1994 vom BSV Uster in den Vorstand ZKSV delegiert. Er ist in die Schiesskommission eingetreten und hat das Amt der KK Ausgabestelle übernommen. Diese Funktion hat er auch nach der Neuorganisation in der Gewehrkommission beibehalten. Werner Dietschi ist ein kritischer Funktionär, er prüft und kritisiert wenn ihm etwas nicht gefällt. Seine Funktion hat er immer mit viel Einsatz und Ehrgeiz wahrgenommen, auch die nicht immer einfachen Kunden hat er schlussendlich soweit gebracht, dass die Abrechnungen richtig erfolgten. Auch Werner wird sich nicht vom Schiesswesen zurückziehen, als Vater des Dübi-Schiessens werden wir ihn sicher immer noch im Schützenhaus Dübendorf antreffen.

Kurt Dürig und Werner Dietschi werden mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Ehrenpräsident ZKSpV

Ehrung durch Arthur Müller:

– Sehr geehrte Gäste, geschätzte Delegierte, geschätzte Anwesende. Es ist mir eine besondere Freude, Bernhard Bähler zu ehren. Bernhard Bähler vorzustellen ist für mich etwas Spezielles. Ich erlaube mir die wichtigsten Stationen seiner Karriere zu skizzieren: 1978–1992 war Bernhard Bähler Jungschützenleiter bei den Sportschützen Töss. Von 1979–1988 war er Nachwuchschef im Teilverband Winterthur. Dadurch nahm er auch Einsitz in der Match- und Nachwuchskommission des ZKSpV. Während 3 Jahren war er Verbandsschützenmeister des Teilverbandes Winterthur und 3 weitere Jahre war er Matchchef der Matchschützenvereinigung Winterthur. 1987–1989 war er Präsident der Match- und Nachwuchskommission des ZKSpV. 1993 wurde er zum Präsidenten des ZKSpV gewählt. Dieses Amt hat er bis heute umsichtig und engagiert inne gehabt. Bernhard Bähler war aber auch im Vorfeld des Zusammenschlusses SSSV und SSV engagiert tätig: Er war Präsident der Integrationskommission, dies war die Plattform der Unterverbände des damaligen SSSV. Er war Gründungspräsident des heutigen Kranzkartenvereins. Bernhard ist aktiv in den Gewehrdisziplinen 10, 50 und 300m. Er ist Instruktor A der schweizerischen Schiessschule und ist 1988 zum Ehrenmitglied des Teilverbandes Winterthur ernannt worden. Bernhard Bähler gilt als grosser Motivator und hat sich selber immer wieder für die verschiedensten Belange des Verbandes engagiert. Er hat es immer wieder verstanden, alle hinter sich zu scharen für die gemeinsame Sache. In seine Zeit als Präsident des ZKSpV fallen so wichtige Dinge wie der Zusammenschluss auf schweizerischer Ebene und der Zusammenschluss auf kantonaler Ebene, die er beide massgeblich mitgeprägt hat.

Bernhard Bähler wird mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten des ZKSpV gewählt.

Hans-Rudolf Alder verliest ein Schreiben von Felix Zwicker, Präsident Bernisch-Kantonalen Sportschützen-Verband:

«Lieber Bernhard, Du hast Dich nicht nur auf Kantonaler Ebene engagiert, sondern auch Schweizerisch massgebend bei vielen Diskussionen und vor allem bei Projekten führend mitgemacht. Unter anderem haben wir Unterverbandspräsidenten es fertig gebracht, dass die GL SSSV uns bei wichtigen Entscheiden, im Gegensatz zu unseren Anfangszeiten, eingebunden hat. In der nicht leichten Zeit des schweizerischen Zusammenschlusses hast Du mit grosser Tatkraft und Erfolg die Integrationskommission präsiert. Auch bei

der Gründung des Kranzkartenvereins hast Du die Arbeit nicht gescheut und hast als Präsident den Verein massgebend mitgestaltet. Es war sicher auch – unter anderem – Deinem Einsatz zu verdanken, dass der Zusammenschluss des SSSV und der SSV nach anfänglicher Zurückhaltung auf SSSV-Seite, vor allem der Unterverbandspräsidenten, zustande kam.»

Ein sichtlich bewegter Bernhard Bähler bedankt sich ganz herzlich bei den Delegierten für diese grosse Ehre. Er hält fest, dass er immer ein engagiertes Team um sich gehabt hat. Ohne dieses Team wären viel seiner Leistungen nicht möglich gewesen.

Grusswort von Max Meier, Präsident des ZKS:

Geschätzte Herren Präsidenten, sehr verehrte Gäste, geschätzte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden. Ich danke Ihnen für die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung. Ich danke Ihnen für die erfreuliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren zwischen dem ZKS sowie dem ZKSpV und dem ZKSV. Ich wünsche mir aber auch eine ebenso gute Zusammenarbeit mit dem neuen Verband, dem ZHSV. Gestatten Sie mir im Namen des ZKS auf zwei Punkte hinzuweisen. Zur Ausbildung: Sie wissen ja sicher, dass der ZKS den Funktionären von Vereinen und Verbänden eine Ausbildungsprogramm anbietet. Dies in Zusammenarbeit mit der KV Zürich Business-School sowie neu auch mit Swiss-Olympic. Das vielfältige Ausbildungsprogramm ist in einer hier aufliegenden Broschüre festgehalten, nutzen Sie dieses Angebot. Zum Ehrenamt: Zwei Arbeitsgruppen mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik, vom Bundesamt für Sport und ebenfalls von Swiss-Olympic sowie vom ZKS sind am erarbeiten eines breit abgestützten Nachweises für die ehrenamtliche Tätigkeit. Dies betrifft gerade Sie, die Sie ja ausschliesslich in ihren Verbänden ehrenamtliche Tätigkeiten ausführen. Dieser Nachweis soll als Zeugnis dienen, welches z.B. auch bei einer Stellenbewerbung beigelegt werden kann. Dieses Projekt wird unmittelbar vor der DV des ZKS an einer Medienkonferenz vorgestellt. Eric Lindegger wird anlässlich der DV des ZKS vom 8. Juni 2006 von seinem Amt als Revisor des ZKS zurücktreten. Ich danke an dieser Stelle Eric Lindegger für sein während 16 Jahren mit grossem Engagement geführtes Amt. Als Nachfolger hat der ZHSV Rolf Kneubühl vorgeschlagen. Ich danke Rolf Kneubühl für seine Zusage. Ich werde ebenfalls auf die nächste DV des ZKS von meinem Amt als Präsident zurücktreten. Als mein Nachfolger ist Herr Reinhard Wagner vom zürcherischen Turnverband vorgeschlagen. Auf Vorschlag des ZKSV habe ich im Jahre 1985 als Vertreter des ZKSV im Vorstand des ZKS Einsitz genommen – ab 1993 als Präsident des ZKS. Rückblickend darf ich festhalten: Ich danke dem damaligen Vorstand des ZKSV, dass er mich nominiert hat, denn ohne diesen Vorschlag hätte ich diese sehr

interessante Zeit im ZKS nicht erleben dürfen. Ich danke Ihnen dafür nochmals herzlich. Meine besten Wünsche begleiten den Zürcher Schiesssportverband in eine erfolgreiche Zukunft. Danke.

Information

Zürcher Kantonal-schützenfest 2007 Weinland

Urs Stähli, OK Präsident Zürcher Kantonal-schützenfest 2007, stellt die Organisation und die Schiessplätze kurz vor. Er hält fest, dass ein Trägerverein mit über 30 Vereinen gegründet worden ist. Das KSF 2007 im Zürcher Weinland soll ein Schiess-Sportfest erster Güte werden. Es werden die Distanzen Gewehr 50 und 300m angeboten sowie die Distanzen Pistole 25 und 50m. Ebenfalls nicht fehlen werden die Armbrust-schützen über 30m. Es freut ihn ausserordentlich, dass erstmals ein Kantonal-schützenfest im zürcherischen Weinland stattfindet. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass das KSF 2007 zu einer eindrücklichen Demonstration des Schiesswesens wird. Das Patronat hat die Regierungsrätin des Kantons Zürich, Frau Rita Fuhrer übernommen.

Hans-Rudolf Alder wünscht dem OK ein erfolgreiches Fest.

Traktandum 8

Mitteilungen und Umfrage

Der Vertreter des Kantons Appenzell Ausserrhoden überbringt die besten Grüsse des ARKSV. Er macht auf das KSF 2006 des ARKSV aufmerksam, mit Start am 16. Juni 2006 und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass möglichst viele Zürcher Schützen den Weg ins Appenzellerland finden.

Das Wort wird weiter nicht verlangt.

Hans-Rudolf Alder macht darauf aufmerksam, dass die erste ordentliche DV des ZHSV am 31. März 2007 stattfindet. Es gibt noch keinen Organisator. Er fragt die Versammlung an ob sich jemand spontan zur Durchführung der DV findet. Dies ist nicht der Fall.

Traktandum 9

Auflösung der Verbände, Entlastung der Organe

Hans-Rudolf Alder: Sehr geehrte Delegierte. Wir sind jetzt am Schluss der letzten Delegiertenversammlung des ZKSV und des ZKSpV. Die Geschäftsjahre dieser beiden Verbände sind am 31. Dezember 2005 abgelaufen. Per 1. Januar 2006 sind Aktiven und Passiven beider Verbände in den neuen Zürcher Schiesssportverband übergegangen. Die Vorstände der beiden Verbände ZKSV und ZKSpV haben die Geschäfte nach bestem Wissen und Gewissen geführt und abgeschlossen. Sie, sehr geehrte Delegierte, haben uns heute mit der Genehmigung der Berichte und der Rechnungen bestätigt, dass die Vorstände ihre Arbeit richtig gemacht haben. Damit jetzt auch die Mit-

glieder der Vorstände ZKSV und ZKSpV beruhigt nach Hause gehen können, bitten wir Sie unter diesem Traktandum um die formelle Entlastung der Organe.

Wir stimmen über diese Entlastung für jeden Verband getrennt ab.

a) Entlastung der Organe des ZKSpV

Bernhard Bähler, Entlastung ZKSpV: Ich frage Sie an, sind Sie mit der Geschäftsführung, der Berichterstattung und der Rechnungslegung sowie mit der Amtsführung des Vorstandes ZKSpV zufrieden?

Hat der Vorstand seine Aufgaben per Ende 2005 und damit auch per Ende des Verbandes ZKSpV ordnungsgemäss und statutenkonform erledigt und abgeschlossen?

Die Delegierten entlasten den Vorstand des ZKSpV einstimmig.

b) Entlastung der Organe des ZKSV

Hans-Rudolf Alder, Entlastung ZKSV: Ich frage Sie an, sind Sie mit der Geschäftsführung, der Berichterstattung und der Rechnungslegung sowie mit der Amtsführung des Vorstandes ZKSV zufrieden?

Hat der Vorstand seine Aufgaben per Ende 2005 und damit auch per Ende des Verbandes ZKSV ordnungsgemäss und statutenkonform erledigt und abgeschlossen?

Die Delegierten entlasten den Vorstand des ZKSV einstimmig.

c) Verabschiedung der Kantonal-fahnen

Jakob Utzinger: Die beiden Verbände sind formell aufgelöst. Es bleibt uns noch die Fahnen der beiden Verbände würdig zu verabschieden. Als äusseres Zeichen der aufgelösten Verbände ZKSpV und ZKSV werden nun die Fahnen durch die Präsidenten Bernhard Bähler und Hans-Rudolf Alder sowie die beiden Fähnriche eingerollt.

Hans-Rudolf Alder und Bernhard Bähler danken allen Sponsoren der heutigen DV sowie der Gemeinde Andelfingen für den Apéro.

Schluss der Versammlung um 18.35 Uhr.

Der Sekretär
Médard Fischer

Auflösung der NAKO ZH

Protokoll der Sitzung vom 5. Juli 2006

Anwesend: Hans-Rudolf Alder, Präsident ZKSV
 Bernhard Bähler, Präsident ZKSpV
 Markus Roth, Präsident ZKAV
 René Koller, Präsident NAKO ZH
 Klaus Leuthold, Finanzchef NAKO ZH
 Paul Dummermuth, Sekretär ZKAV

71% = Fr. 396.65 Anteil ZKSV
 21% = Fr. 117.35 Anteil ZKSpV
 8% = Fr. 44.70 Anteil ZKAV

Beschluss

Die Jahresrechnung (Schlussrechnung) der NAKO ZH wird genehmigt. Der Vorschlag für die Verteilung des Vermögens wird genehmigt. Klaus Leuthold wird beauftragt, die Verteilung vorzunehmen.

Geschäfte

1. Begrüssung
2. Genehmigung der NAKO Rechnung 2005
3. Entlastung der Organe
4. Auflösung der NAKO ZH

1. Begrüssung

Hans-Rudolf Alder begrüsst die Teilnehmer zur heutigen Auflösungssitzung der NAKO Zürich.

2. Genehmigung der NAKO Rechnung 2005

Klaus Leuthold hat die Jahresrechnung 2005 fristgerecht abgeliefert. Mit Fr. 121'665.15 Aufwand und Fr. 114'231.55 Ertrag schliesst die Rechnung mit einem Verlust von Fr. 7'433.60 ab. In der Bilanz werden Fr. 17'504.00 Aktiven und Fr. 24'937.60 Passiven ausgewiesen. Nach Berücksichtigung des Verlustes beträgt das Vermögen per Ende 2005 Fr. 558.70.

Die Revisoren der Trägerverbände haben die Rechnung geprüft und beantragen die Genehmigung dieser Schlussrechnung und die Aufteilung des Vermögens gemäss gültigem Verteilerschlüssel auf die drei Trägerverbände.

3. Entlastung der Organe

Die Organe der NAKO Zürich werden mit dem besten Dank für die geleisteten Dienste entlastet.

4. Auflösung der NAKO ZH

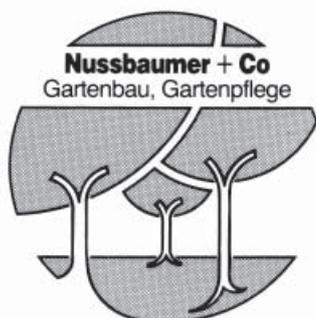
Die drei Trägerschaftspräsidenten danken René Koller und seinem NAKO Team ganz herzlich für die grosse und gute Arbeit die sie mit der NAKO ZH für die Trägerverbände geleistet haben.

Die NAKO ZH wurde per 1. Januar 2006 in den neuen Zürcher Schiesssportverband ZHSV integriert und wird seit diesem Zeitpunkt mit den gleichen Aufgaben und Zielsetzungen im ZHSV als Abteilung Ausbildung weitergeführt.

Die NAKO ZH wird hiermit als eigenständige Organisationseinheit von den drei Trägerverbänden aufgelöst.

Fehraltorf, 25. August 2006

Für das Protokoll:
 Hans-Rudolf Alder



Gärten

— planen — bauen — unterhalten

Oerlikonerstrasse 78 8057 Zürich
 Telefon 044 311 42 75
 Telefax 044 311 42 23

ZKS Zürcher
Kantonalverband
für Sport

ZKS-Ausbildung

So kommen Sie mit Ihrer ehrenamtlichen Ausbildung auch beruflich weiter.

Unsere Weiterbildungskurse

Bilden Sie sich weiter in den Bereichen Vereins- und Verbandsführung, Personalführung, Persönlichkeitsentwicklung, Recht, Rechnungswesen, PR/Öffentlichkeit, Marketing und Administration. Erwerben Sie das Diplom «Associated Manager of Sports» oder das Zertifikat «Vereinsmanagement-Ausbildung Swiss Olympic».

KV ZÜRICH
BUSINESS SCHOOL
WEITERBILDUNG

swiss
olympic

Partner
Vereinsmanagement-
Ausbildung (VMA)

Unsere sportnahen Kurse

Lernen Sie, wie man sich richtig bewegt, medizinisch versorgt und ernährt. Oder wie man einen Mannschaftsbus sicherer lenkt.

A/S/V/Z

Veltheim Driving Center
Mit Sicherheit mehr Fahrspaß

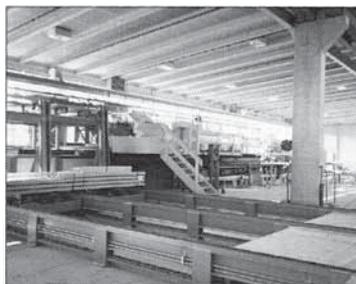
Bestellen Sie noch heute beim ZKS die Ausbildungsbroschüre oder informieren Sie sich auf www.zks-zuerich.ch.

ZKS · Zürcher Kantonalverband für Sport, Gartenstrasse 10, CH-8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 802 33 77, Fax +41 (0)44 802 33 78, info@zks-zuerich.ch, www.zks-zuerich.ch

Holzbau



Abbundwerk



Logistik am Bau



FLÜCK ZÜRICH

HOLZBAU | GROSS-LKW-KRANE | CIM-ABBUNDWERK

Dübendorfstr. 129 8051 Zürich ☎ 044 325 10 10 Werk Wangen ☎ 044 805 60 60
info@flueckzuerich.ch www.flueckzuerich.ch

Abteilung Finanzen

Klaus Leuthold

Der Zusammenschluss der beiden Schützenverbände ZKSV und ZKSpV und die Integration der ehemaligen NAKO in die Abteilung Ausbildung führte zu einer neuen umfangreichen Buchhaltung. Kostenvolumen, Belege und deren Verbuchungen nahmen um ca. 20% zu. Im Rahmen der Strukturierung des neuen Verbandes sind die verschiedenen Aufgaben auch innerhalb der Abteilung Finanzen auf die Ressortleiter aufgeteilt worden.

Zu den vorteilhaften Aufgabenverteilungen gehört sicher die Arbeitsentlastung der einzelnen Funktionäre. Auch erhöht sich die Sicherheit im Finanzbereich. Dem gegenüber vermindert sich die Flexibilität. Wege, Distanzen und Informationsfluss sind mitzubedenken bei der Ausführung der anfallenden Arbeiten.

Die Qualität der Informationen bei Zahlungen durch die Funktionäre der Vereine lässt häufig zu wünschen übrig. Die Menge der Einzahlungen und Belege erfordern ca. 3000 Buchungen. Für die korrekten Verbuchungen sind für uns Personen-, Vereins- und Verwendungszweck zwingende Angaben. Allgemein kann die Zahlungsmoral der Vereine im Zürcher Schiesssportverband als gut bezeichnet werden. Sollten Fakturierungen zu Meinungsdivergenzen führen, können gegenseitige Gespräche zur Lösungsfindung und zur Verständnisklärung beitragen.

Allen Vereins- und Verbandsfunktionären danke ich für die Zusammenarbeit.

Ressort Kranzkarten

Gustav Gutknecht

Im neuen Schiesssportverband wurden 2006 44033 Zürcher Kranz- und Prämienkarten über die Bezugsjahre abgerechnet, was total Fr. 495'497.- ausmacht.

Zu diesen Zürcher Karten wurden durch die Zürcher Schützen noch 22357 Karten der übrigen Schweizer Schiesssportverbände eingelöst, die dann mit den zuständigen Kantonalverbänden abgerechnet wurden. Gesamthaft wurden im vergangenen Jahr 66390 Karten sortiert, addiert und die stolze Summe von Fr. 788'752.50 ausbezahlt.

Erfreulich ist, dass schon einige Schützen unsere Homepage benutzen um sich das Einlöseformular dort zu abholen. Die Vereine sollten ihre Kameraden vermehrt auf diese Möglichkeit aufmerksam machen, denn dort können auch die Zürcher Wappenscheiben eingesehen werden. Diese günstigen Auszeichnungen mit persönlicher Widmung haben schon einige Kame-

raden als Andenken an unseren schönen Sport bezogen. Ich möchte diese Art Erinnerung vielen Schützen empfehlen.

Ressort Mitgliederwesen

Urs Stähli

Als verantwortliche Kontaktstelle VVA hatte ich im abgelaufenen Berichtsjahr hauptsächlich mit dem Inkasso der Mitgliederbeiträge sowie den diversen Vereinsauflösungen und Fusionen zu tun.

Im Bereich der Auflösungen und Fusionen kommt es in Bezug auf die richtige Vorgehensweise immer wieder zu Unsicherheiten. Ich möchte hierbei wieder einmal auf die Ausführungsbestimmungen (AFB) über die administrativen Massnahmen bei Vereinsauflösungen und Fusionen hinweisen (Reg.-Nr. 9.56.00 d). Diese AFB ist auf der SSV-Website unter Reglemente Finanzen einsehbar. Zusammenfassend kann ich hier sagen, dass die Vereine lediglich die Aufgabe haben, die entsprechenden Protokolle (Auflösungsbeschluss, Fusionsbeschluss) in 3-facher Ausführung an folgende Adresse zu schicken: Urs Stähli, Mitgliederwesen ZHSV, Höraaweg 6, 8477 Oberstammheim.

Ich meinerseits werde dann die Kantonale Militärbehörde, die Kontaktstelle VVA-SSV sowie die verantwortlichen Stellen im Kantonalverband über die Auflösung oder die Fusion benachrichtigen. Gleichzeitig werde ich die Anpassungen in der VVA (Verschiebung von Lizenzen, Löschungen von Mitgliedern, Anpassungen von Vereinsvorständen) – soweit bereits bekannt – vornehmen.

Zögern Sie also nicht und kontaktieren Sie mich bei auftretenden Unsicherheiten oder anderen Fragen bezüglich der Vereins- und Verbandsadministration.

Ressort Subventionen

Otto Schaad

Analog den Vorjahren mussten die Subventionen bei den Anlagen um 15 Prozent gekürzt werden. Die zugesprochenen Subventionen aus Sport-Toto-Geldern belaufen sich auf total Fr. 494'000.-. Davon entfallen Fr. 8'000.- auf Waffen, Fr. 74'000.- als Ausbildungsbeitrag, Fr. 375'400.- (Gemeinden: Fr. 128'900.-; Vereine: 246'500.- für Vereinsanlagen) und Fr. 36'600.- als Verbandsbeitrag.

Wir danken dem Zürcher Regierungsrat, der Sport-Toto-Gesellschaft und dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) für die finanzielle Unterstützung.

Verbandsrechnung 2006

Verkehrsrechnung nach Kostenarten

a) nach Kostenarten	Voranschlag 2006		Rechnung 2006		Voranschlag 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Eidgenössisches Feldschiessen	17'000.00	40'300.00	33'669.15	32'792.75	39'200.00	33'000.00
Gewehr 50m / Vereinswettschiessen	15'600.00		28'227.10	26'885.60	27'250.00	26'600.00
Jungschützenwesen		8'000.00	13'752.30	8'616.00	13'800.00	8'000.00
Nachwuchswesen	128'500.00	71'400.00	121'644.30	88'170.30	114'560.00	86'390.00
Aus- und Weiterbildung Trainer/Leiter	19'500.00	18'500.00	9'246.35	972.50	9'450.00	1'000.00
Matchschiessen (Gewehr+Pistole)	82'300.00	49'400.00	61'101.83	15'077.00	58'950.00	11'400.00
Schiessanlässe Gruppe B und C	85'200.00	136'300.00	18'407.45	64'840.70	19'720.00	66'000.00
Einzelwettschiessen	34'500.00	35'200.00	26'574.35	22'484.50	23'400.00	21'200.00
Kantonalstiche	31'600.00	35'000.00	32'727.90	32'727.90	32'600.00	32'000.00
Gruppenmeisterschaften (Gewehre + Pistole)	48'700.00	27'600.00	44'736.40	31'532.50	44'600.00	31'500.00
Übrige Pistolenwettkämpfe inkl. LUPI	38'000.00	39'100.00	21'860.50	19'413.50	20'800.00	18'500.00
Mitgliederbeiträge Fixbeiträge		55'100.00		56'380.00		56'380.00
Mitgliederbeiträge variabel		47'000.00		49'975.00		49'975.00
Zinsen				10'178.70		10'000.00
Finanzen inkl. Subventionswesen	4'900.00	34'100.00	12'538.90	96.40	12'800.00	3'605.00
Drucksachen, Verwaltungskosten, Anlässe	60'300.00		36'149.32	16'455.00	34'350.00	16'380.00
Vorstandsentschädigungen	15'000.00		12'257.20		12'300.00	
DV ZKSV, ZKSpV, SSV und USS	24'300.00		54'805.40	19'000.00	54'800.00	19'000.00
Ehrungen	5'000.00		3'911.50	900.00	4'050.00	
Steuern und Versicherungen			4'613.90	3'071.65	4'600.00	2'800.00
Kommunikation / Jahresbericht	29'300.00	4'500.00	43'804.78	18'555.00	52'500.00	18'500.00
Schenkungen aus Kranzkarten				18'286.50		21'000.00
Sponsoring	7'000.00	22'500.00	6'525.25		3'950.00	15'000.00
Diverses und freiwillige Beiträge				3'415.00		3'400.00
Subtotal ohne Beiträge	646'700.00	624'000.00	586'553.88	539'826.50	583'680.00	551'630.00
Sport-Toto-Grundbeitrag		34'000.00		34'968.00		34'500.00
Mehreinnahmen / Mehrausgaben	11'300.00		-11'759.38		2'450.00	
Gesamttotal	658'000.00	658'000.00	574'794.50	574'794.50	586'130.00	586'130.00

Verkehrsrechnung nach Abteilungen

b) nach Abteilungen	Voranschlag 2006		Rechnung 2006		Voranschlag 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verband Allgemein	99'600.00		107'825.82	29'696.65	106'050.00	29'380.00
Abteilung Gewehr	181'000.00	220'100.00	144'493.80	167'631.85	149'870.00	168'200.00
Abteilung Pistole	89'600.00	93'400.00	61'709.05	63'045.60	57'700.00	60'600.00
Abteilung Ausbildung	148'000.00	97'900.00	144'642.95	89'758.80	137'810.00	95'390.00
Abteilung Match/Leistungssport	82'300.00	49'400.00	61'101.83	15'077.00	58'950.00	11'400.00
Abteilung Kommunikation	33'800.00	4'500.00	47'716.28	19'455.00	56'550.00	18'500.00
Abteilung Finanzen	4'900.00	170'200.00	12'538.90	190'129.60	12'800.00	187'660.00
Abteilung Sponsoring	7'500.00	22'500.00	6'525.25		3'950.00	15'000.00
Total ZHSV	646'700.00	658'000.00	586'553.88	574'794.50	583'680.00	586'130.00
Ergebnis	11'300.00		-11'759.38		2'450.00	
	658'000.00	658'000.00	574'794.50	574'794.50	586'130.00	586'130.00

Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2006

Aktiven	ZKSV	ZKSpV	NAKO	Total
Kassa	327.35	168.50		495.85
Postcheck	26'376.30	37'317.70		63'694.00
Banken	280'156.45	55'514.93	12'115.50	347'786.88
Debitor Vereine und Verbände		7'677.10	3'497.50	11'174.60
Rechnungsabgrenzungen	78'884.65			78'884.65
Wertschriften	360'000.00			360'000.00
Inventar	7'435.00	20'670.00	1'891.00	29'996.00
Aktiven	753'179.75	121'348.23	15'613.00	892'031.98

Passiven	ZKSV	ZKSpV	NAKO	Total
Kreditoren	500.00		14'445.30	14'945.30
Kranzkartenfonds	82'275.85			82'275.85
Fonds für a.o. Ausgaben	416'446.75			416'446.75
Rechnungsabgrenzungen	56'127.90	9'167.00	2'500.00	67'794.90
Reserven		94'000.00		94'000.00
Auflösung Sektionskartenfonds	22'973.55			22'973.55
Eigenkapital	174'855.70	18'181.23	558.70	193'595.63
Total Eigenkapital	197'829.25	18'181.23	558.70	216'569.18
Passiven	753'179.75	121'348.23	17'504.00	892'031.98

Bilanz per 31. Dezember 2006

	Aktiven		Passiven
Postcheck		55'647.45	
Banken		150'512.38	
Debitor Kranzkartenfonds		45'093.00	
Debitor Vereine und Verbände		8'033.90	
Debitor allgemein		3'536.95	
Rechnungsabgrenzungen		525.00	3'000.00
Finanzanlagen		559'543.35	
Inventar		11'374.17	
Verbindlichkeiten			532'141.10
Rückstellungen			360.00
Jahresergebnis	Stand 1.1.2006	310'569.18	
	Mehrausgaben	-11'759.38	
	Rückzahlung EK an ZKAV	-44.70	298'765.10
		834'266.20	834'266.20

Kranzkartenfonds 2006

Verkehrsrechnung	Aufwand	Ertrag
Verkaufte Kranzkarten/VPK		784'342.23
Erlös aus Verkauf Kranzkarten		22'710.50
Zinsen		38'471.00
Eingelöste Kranzkarten/VPK	788'336.50	
Anschaffungen, Verwaltungskosten und Diverses	18'019.75	
Übertrag auf Fonds für ausserordentliche Ausgaben	30'000.00	
Verfallene KK und Übertrag auf Verbandskasse	18'286.50	
Veränderung Kranzkarten im Umlauf		9'960.00
	854'642.75	855'483.73
Mehreinnahmen	840.98	
	855'483.73	855'483.73

Bilanz	Aktiven	Passiven
ZKB 1130-0195.611 KK-Fonds	100'186.40	
ZKB 1130-0195.638 Freie Schiessen	164'787.20	
Wertschriften	1'265'040.00	
Wappenscheiben	398.10	
Transitorische Aktiven und Passiven	68'147.70	
KK-Bestand ZKSpV	22'139.00	
Debitoren Verbandskasse/VSt	80'287.25	
Kreditoren allgemein		13'172.67
Kreditoren Verbandskasse		45'093.00
Kranzkarten im Umlauf		1'536'752.50
Fondsvermögen: Stand 01.01.06	105'126.50	
Mehreinnahmen	840.98	105'967.48
	1'700'985.65	1'700'985.65

Fonds für ausserordentliche Ausgaben 2006

Verkehrsrechnung	Aufwand	Ertrag
Übertrag von Kranzkartenfonds		30'000.00
Kosten ZKSV-Feldmeisterschaftsmedaillen	2'906.20	
Kosten ZKSV-Bekleidung und Krawatten	4'105.00	
Kosten ZKSV-Ehrenmedaillen	6'833.50	
	13'844.70	30'000.00
Mehreinnahmen	16'155.30	
	30'000.00	30'000.00

Bilanz	Aktiven	Passiven
Debitor Verbandskasse	432'602.05	
Fondsvermögen: Stand 01.01.06	416'446.75	
Mehreinnahmen	16'155.30	432'602.05
	432'602.05	432'602.05

Kranz- und Prämienkarten 2006

Abgegebene Kranz- und Prämienkarten

9 Karten à Fr.	4.00	Einlösungswert	36.00
68 Karten à Fr.	5.00	Einlösungswert	340.00
2'672 Karten à Fr.	6.00	Einlösungswert	16'032.00
2'792 Karten à Fr.	8.00	Einlösungswert	22'336.00
99 Karten à Fr.	9.00	Einlösungswert	891.00
37'346 Karten à Fr.	10.00	Einlösungswert	373'460.00
692 Karten à Fr.	12.00	Einlösungswert	8'304.00
1'035 Karten à Fr.	15.00	Einlösungswert	15'525.00
287 Karten à Fr.	20.00	Einlösungswert	5'740.00
44'991			442'664.00
Variable Prämienkarten		Einlösungswert	34'673.00
			477'337.00

Eingelöste Kranz- und Prämienkarten

Ausgabejahr 1991	102	Kranzkarten	840.00
Ausgabejahr 1992	116	Kranzkarten	999.00
Ausgabejahr 1993	137	Kranzkarten	1'177.00
Ausgabejahr 1994	198	Kranzkarten	1'860.50
Ausgabejahr 1995	241	Kranzkarten	2'299.50
Ausgabejahr 1996	338	Kranzkarten	3'200.00
Ausgabejahr 1997	599	Kranzkarten	5'791.00
Ausgabejahr 1998	721	Kranzkarten	6'848.00
Ausgabejahr 1999	948	Kranzkarten	9'122.00
Ausgabejahr 2000	1'226	Kranzkarten	11'887.00
Ausgabejahr 2001	1'934	Kranzkarten	18'669.00
Ausgabejahr 2002	2'909	Kranzkarten	29'201.00
Ausgabejahr 2003	4'273	Kranzkarten	42'005.00
Ausgabejahr 2004	7'465	Kranzkarten	73'422.00
Ausgabejahr 2005	14'517	Kranzkarten	146'385.00
Ausgabejahr 2006	7'170	Kranzkarten	71'660.00
Total	42'894	Kranzkarten	425'366.00
Ausgabejahr 1996	8	Variable Prämienkarten	349.00
Ausgabejahr 1997	66	Variable Prämienkarten	1'685.00
Ausgabejahr 1998	18	Variable Prämienkarten	744.00
Ausgabejahr 1999	6	Variable Prämienkarten	250.00
Ausgabejahr 2000	9	Variable Prämienkarten	534.00
Ausgabejahr 2001	10	Variable Prämienkarten	495.00
Ausgabejahr 2002	299	Variable Prämienkarten	8'709.00
Ausgabejahr 2003	28	Variable Prämienkarten	1'251.00
Ausgabejahr 2004	93	Variable Prämienkarten	5'027.00
Ausgabejahr 2005	519	Variable Prämienkarten	44'771.00
Ausgabejahr 2006	83	Variable Prämienkarten	6'316.00
Total	1'139	Variable Prämienkarten	70'131.00
Total	44'033	Kranzkarten und Variable Prämienkarten	495'497.00

Verbandsfremde Kranzkarten

Total Einlösungswert			292'822.50
-----------------------------	--	--	-------------------

Erläuterungen

- Das Budget des Schiesssportverbandes ist aus den verfügbaren Sollwerten der beiden Schützenverbände ZKSV und ZKSpV und der ehemaligen NAKO abgeleitet worden. Das an der Gründungsversammlung präsentierte und genehmigte Budget basierte auf der Stufe Abteilung/Ressorts. Detailliertere Budgetwerte müssen auf Grund der Erfahrungen realisiert werden.
- In der Eröffnungsbilanz ist die Auflösung des Sektionskranzartenfonds ausgewiesen. Allfällige künftige Forderungen belasten die Jahresrechnung nicht.
- Die aus der vorliegenden Rechnung resultierenden Istzahlen sind im separaten Kostenarten- und Kostenstellen-Reporting dargestellt. Das Reporting ergibt für die einzelnen Abteilungen Führungsinformationen und ermöglicht die effizient wirkungsvolle Anwendung der verfügbaren Geldmittel.
- In Folge der unterschiedlichen Budgetierungs-Verfahren ergeben sich Abweichungen in den Aufwand- und in den Ertrags-Positionen. Das effektive Verbandsergebnis zeigt für das 1. Verbandsjahr eine zufrieden stellende Grösse.
- Die Durchlaufpositionen der B/C Schiessen sind als Netto-Aufwand und Ertrag ausgewiesen.
- Gründungsversammlung, Auflösung der Verbände und Jahresberichte belasteten die laufende Rechnung mit Fr. 24'000.-.
- Einmalige Kosten entstanden auch durch die Erstellung des neuen Verbandslogos, die Anschaffung von Abzeichen, Wimpeln und neuen Drucksachen.
- Die ausstehenden Sponsoringgelder sollten in den kommenden Perioden realisiert werden können. Diese Ausstände führten zum Ausgabenüberschuss.
- Das Budget 2007 basiert auf den Vorjahreszahlen.

Revisorenbericht 2006

Die unterzeichnenden Revisoren haben die vorliegende Jahresrechnung 2006 des Zürcher Schiesssportverbandes eingehend geprüft (inklusive Kranzartenfonds und Fonds für ausserordentliche Ausgaben) und festgestellt:

- Die Belege stimmen mit den Buchungen überein und sind vollständig vorhanden.
- Die ausgewiesenen Kontobestände enthalten die Saldi der Original-Abrechnungen/Inventare.
- Aus der Verbandsrechnung resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 11'759.38, wodurch sich das ordentliche Verbandsvermögen von Fr. 287'550.93 auf Fr. 275'791.55 verringert.
- Der Kranzartenfonds weist einen Gewinn von Fr. 840.98 aus, womit sich das Fondsvermögen von Fr. 105'126.50 auf Fr. 105'967.48 erhöht.
- Der Fonds für ausserordentliche Ausgaben hat einen Ertragsüberschuss von Fr. 16'155.30, so dass das Vermögen von Fr. 416'446.75 auf Fr. 432'602.05 zunimmt.

Die Revisoren beantragen der Delegiertenversammlung, die vollständig und korrekt geführte Rechnung 2006 zu genehmigen und der Abteilung Finanzen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Den Funktionären der Abteilung Finanzen danken wir für die sehr umfangreiche, sauber und übersichtlich geführte Buchhaltung.

Wildberg, 26. Januar 2007

Die Revisoren: Kneubühl Rolf
Weber Silvia
Altan Tugrul
Bivetti Claudio

Für den Vorstand: Alder Hans-Rudolf
Utzinger Jakob
Bähler Bernhard
Rüeger Jürg



Spezialgeschäft für Jagd, Sport und Verteidigung

ROBERT BÜRCHLER
Berufsbüchsenmacher

Predigerplatz 36 8001 Zürich Telefon 044 251 17 27 Fax 044 252 97 89 Web www.waffenbuerchler.ch Email info@waffenbuerchler.ch	Öffnungszeiten: Di - Fr 09.00 - 12.00 13.30 - 18.30 Sa 09.00 - 12.30 Montag geschlossen
--	---

Abteilung Gewehr

Bernhard Bähler

Die Abteilung Gewehr hat sich im ersten Berichtsjahr im wesentlichen darauf konzentriert, dass über alle Ressorts die Wettkämpfe und Veranstaltungen ordnungsgemäss organisiert und durchgeführt werden konnten. Ein Versprechen, das wir im Hinblick auf den Zusammenschluss abgegeben haben, und ich glaube in Anspruch nehmen zu dürfen, dass uns das dank unseren vielen Initiativen und verantwortungsbewussten Ressortleitern und Funktionären gelungen ist.

Im weiteren hatten wir die Aufgabe, alle Gewehrdisziplinen und -organisationen aus den alten Verbänden neu in der Abteilung Gewehr zusammenzuführen und organisatorisch zum Laufen zu bringen. Gemeinsam mit den drei Ressortleitern, dem Chef Freie Schiessen, den zwei TK SSV Mitgliedern und dem Aktuar haben wir in der Abteilung die Arbeit aufgenommen und an sechs Sitzungen die anstehenden Geschäfte behandelt.

Der wesentlichste Aufwand beanspruchte dabei die Überarbeitung von Reglementen, Vorschriften und Ausführungsbestimmungen etc., welche die einzelnen Ressorts und die Kommission Freie Schiessen überarbeiteten, die dann in der Abteilung abschliessend beraten, genehmigt und in Kraft gesetzt wurden. Auslöser waren die veränderten Gegebenheiten im neuen Zürcher Schiesssportverband, und zum anderen die neuen Schiessvorschriften, Regeln für das sportliche Schiessen des SSV, welche per 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt werden. In der zweiten Jahreshälfte wurde dazu durch den Chef Freie Schiessen an drei Veranstaltungen eine grosse Anzahl Schützenfestorganisatoren und Interessierte im ganzen Verband informiert.

Mit Genugtuung und Freude darf ich festhalten, dass die Abteilung Gewehr, bestehend aus Vertretern aller Distanzen und Kalibern, kameradschaftlich und mit gegenseitiger Akzeptanz und Respekt sehr gut zusammenarbeitet. In diesem Sinne konnten die erwähnten Geschäfte und Projekte sowie die übrigen Bereiche wie Personelles, Budget und Terminplanung etc., ordnungsgemäss erledigt werden.

Ressort 300m

Max Hartmann

Das Ressort Gewehr 300m erledigte im Berichtsjahr 2006 die laufenden Geschäfte an sechs Sitzungen. Im Vordergrund stand einmal mehr die Bearbeitung der umfangreichen, ordentlichen und stets wiederkehrenden Geschäfte wie die umfassende Genehmigung der

Schiesspläne sowie die Bearbeitung des EWS und des Kantonalstiches, bereitstellen der Unterlagen für das Feldschiessen (Software, Kranzabzeichen, Anerkennungskarten und Abrechnung mit dem SSV eingeschlossen) sowie letztlich auch die Bearbeitung und Aufstellung des Budgets 2007.

Dazu wurde der Tradition folgend die zentrale Vorrunde der SGM im Ohrbühl Winterthur auf den neuen SIUS 9003 Scheiben, mit einigen Anlaufproblemen, doch noch zu aller Zufriedenheit durchgeführt.

Die Sieger in Winterthur:

Feld A	SV Höri	473	471	944
Feld B	SV Wädenswil	351	348	699
Feld D	SG Bertschikon	684	697	697

Am Feldschiessen musste im Gewehrbereich wieder ein, wenn auch nicht so grosser Einbruch hingenommen werden. Erfreulicherweise haben ca. 2000 Jugendliche am Feldschiessen teilgenommen. Die Auswertung wurde wieder mit dem vom SSV zur Verfügung gestellten EDV Programm durchgeführt. Leider mussten wir wieder auf die Auswertungen einiger weniger Bezirke warten.

Beteiligungstatistik:

Jahr	Teilnehmer	KA	%	AK	%
2006	11254	6666	59.23	7739	67.77
2005	12221	6687	54.72	7815	63.95
2004	12034	7025	58.40	8182	68.00
2003	12866	7509	58.40	8776	68.20



Geballte Konzentration im FS-Abrechnungsbüro

Weiter wurden die neuen Schiessvorschriften 2007 allgemeiner und technischer Teil 300m beraten und eine Stellungnahme an den SSV erarbeitet. Die neuen Regeln für das sportliche Schiessen RSpS (SV 2007) wurden an der PK SSV am 28. April 2006 ge-

nehmigt. Sie werden auf den 1.1.2007 in Kraft gesetzt. Das neue Reglement für die SGM ab 1.1.2007 mit Kniendstich wurde von der PK abgelehnt. Dadurch entstand eine unhaltbare Situation, neue RSpS und ein altes SGM Reglement, das nicht den neuen RSpS entspricht. Wir erarbeiteten einen neuen Antrag zur Anpassung des SGM Reglements an die neuen RSpS der dem SSV eingereicht wurde. Der Antrag des ZHSV wurde von der PK am 27. Oktober angenommen. Der Zusatzantrag des SSV für einen Kniendstich fand auch diesmal bei den Präsidenten keine Mehrheit.

Zum dritten Mal wurde der Kniendwanderpreis beim Kantonalstich vergeben. Dieser Wanderpreis läuft vier Jahre und wird dem besten Kniendschützen mit dem höchsten Resultat aus dem Total der drei höchsten Passen für ein Jahr abgegeben. Marcel Ochsner von den StS Oberwinterthur schaffte es zum dritten Mal. Herzliche Gratulation! Der Schütze mit der höchsten Gesamtpunktzahl der drei Passen, aufaddiert über die gesamte Laufzeit, ist endgültiger Gewinner des Wanderpreises.

Ressort 50m

Emil Romer

Das Ressort Gewehr 50m erledigte im Berichtsjahr die anfallenden Aufgaben an zwei Sitzungen. Die Hauptaufgaben standen im Zeichen der Veränderungen. So konnte die Ressortleitung mit Emil Romer, das kantonale und das schweizerische Vereinswett-schiessen mit Ernst Lüthi und Martin Seyfried personell neu besetzt werden, das ist erfreulich. Bei der Gruppenmeisterschaft haben wir leider nach wie vor eine Vakanz zu verzeichnen. Im weiteren wurden die Änderungen der Reglemente und Ausführungsbestimmungen im Zusammenhang mit den Gegebenheiten im neuen Verband und den neuen Regeln für das sportliche Schiessen an die Hand genommen.

Die verschiedenen Verbandswettkämpfe wurden wie gewohnt sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden auch wieder die Organisatoren des kantonalen und schweizerischen Vereinswettschiessen an zwei Informationsabenden vorgängig instruiert. Den Organisatoren und allen Mitarbeitenden gebührt unser Dank für ihren vorbildlichen Einsatz.

Der GM-Final wurde zum letzten Mal von Ulrich Zweifel mit seinem langjährigen Team im Albisgütli mustergültig organisiert und unter den besten Bedingungen durchgeführt. Die Gewinner:

Elite	SpS Dielsdorf	484	481	474	1439
Junioren	SpS Dielsdorf	382	374	368	1124

Leider stellen wir fest, dass die Teilname an verschiedenen Wettkämpfen auch im vergangenen Jahr wieder rückläufig war. Als Beispiel sei hier das Volksschiessen erwähnt, das für das 50m Schiessen ein

wichtiger und sehr werbewirksamer Wettkampf ist. Trotzdem freut es uns, dass die Sportschützen Rickenbach, mit 1373 Doppel, wiederum das schweizweit grösste Volksschiessen organisiert und durchgeführt haben.

Anzahl Doppel im Zürcher Schiesssportverband

Jahr	Sport	Serie	Total
2006	6210	2451	8661
2005	6291	2625	8916
2004	6417	2940	9357
2003	6720	3075	9768

Ressort 10m

Peter Wettstein

Das Ressort Gewehr 10m erledigte im Berichtsjahr die anfallenden Aufgaben an zwei Sitzungen. Geprägt durch mehrere personelle Wechsel, einzig die Gruppenmeisterschaft mit Heinz Buchser blieb in bisherigen Händen, galt es, die Amtsübergaben und Einführungen sorgfältig zu planen und zu koordinieren. Insbesondere bei denjenigen, die erstmals im Kantonalverband eine Aufgabe ausüben und nun während der laufenden Saison ihre Feuertaufe erfolgreich zu bestehen hatten. Damit erhoffen wir uns für die Zukunft wieder etwas mehr Stabilität in unserem Ressort.

Im weiteren standen die Überarbeitung der Reglemente und Ausführungsbestimmungen an, welche nun auch noch den neuen Regeln für das sportliche Schiessen anzupassen sind. Im Rahmen der alljährlichen Aufgaben waren im wesentlichen die Terminplanungen, die Koordination mit dem Anmeldeprozedere und mit dem Material der einzelnen Wettkämpfe zu bearbeiten und den Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Zum Abschluss der Wettkampfsaison und als sportlicher Höhepunkt wurden der kantonale GM-Final in der Probstei, und der GM-Final kniend im Ohrbühl Winterthur durchgeführt. Die Gewinner:

Elite	SpS Kloten	1573	1546	1532	4651
Junioren	FSV Urdorf KK74	1104	1116	1117	3337
Jugend	SpS Affoltern a/A	546	541	547	1634
Die Gewinner kniend:					
Elite	SpS Affoltern a/A	590	587	1177	
Junioren	SpS Affoltern a/A	550	565	1115	

Kommission Freie Schiessen

Georg Müller

Im Jahr Eins nach dem Zusammenschluss zum ZHSV bestand meine Aufgabe darin, die früheren Anlässe der Gruppe B und C unter einem Dach zusammenzuführen. Das erklärte Ziel war, dass dies ohne

gravierende Änderungen für die Basis durchgeführt werden musste. Im Bereich Gewehr 300m, Pistole 25 und 50m ist dies problemlos gelungen. In den Bereichen Pistole 10m, aber vor allem im Gewehrbereich 10m und 50m waren und sind viele Umstellungen nötig. Daran arbeiten wir fieberhaft.

Ebenfalls viel Arbeit entstand durch den Umstand, dass die neuen Regeln für das sportliche Schiessen umgesetzt werden mussten. Damit verbunden war natürlich auch die Überarbeitung der Reglemente und deren Ausführungsbestimmungen. Es wurden in diesem Zusammenhang drei Informationsabende organisiert, die von gesamthaft rund 500 Personen besucht worden sind.

Neben all diesen Arbeiten musste die Betreuung der Anlässe aller Distanzen sichergestellt werden. Dies konnte erreicht werden, in dem zwei Disziplinenverantwortliche für die Mitarbeit in der Kommission motiviert werden konnten. Für die Pistolenwettkämpfe ist dies Theres Wolf, für den Bereich Gewehr 10m und 50m Albert Gysin. Diesen beiden danke ich herzlich für die Bereitschaft, aktiv mitzuarbeiten. Damit können den Schützen faire Wettkämpfe zu gleichen Voraussetzungen und Bedingungen angeboten werden.

Anlässe der Gruppe B, Gewehr 300m

Es wurden 120 Anlassenmeldungen (Vorjahr 109) erfasst und bearbeitet. Davon wurden 107 durchgeführt und abgerechnet, 12 wurden als gebührenfrei taxiert und ein Anlass wurde nicht durchgeführt.

BRUNNER

Elektro-Engineering GmbH

Kapfweg 4 Postfach 5
info@brueleng.ch

8608 Bubikon Telefon: 055/263 17 00
www.brueleng.ch

unsere Dienstleistungen:

- Elektroplanung und Beratung
- Elektro-Fachbauleitungen
- Elektrotechnische Studien
- Konzepte und Expertisen
- Sicherheitskonzepte (Brandschutz und Arbeitssicherheit)
- Fachkurseangebote und Schulungen für Betriebs- und Verwaltungspersonal
- Energieoptimierungen
- elektrobiologische Messungen und Planungen von Elektroinstallationen
- Licht- und beleuchtungstechnische Planungen
- administrative und technische Bauherrenberatung + Baubegleitung



***Wir bringen
Licht ins
Dunkle !***

unser Leitbild, Ihr Gewinn!

- Sie, Ihre Ziele und Qualitätsdefinitionen stehen im Mittelpunkt
- Die Qualität Ihrer, unserer Ziele bestimmt die zukünftige Qualität Ihrer Anlagen, Investitionen und Betriebskosten.
- Legen Sie die Fesseln der sturkturbedingt unnötigen Kosten nieder.
- wir verstehen uns als Ihren Treuhänder im Bereich der ganzheitlichen technischen Planung und Administration.
- wir verstehen uns als Teamplayer, denn nur zusammen mit allen Beteiligten können wir optimale Lösungen und Leistungen in Ihrem Sinn und im Sinn der Sache erbringen.
- wir halten eine offene, klare gegenseitige Kommunikation

AURIS
 Der neue Toyota. Seine wahre Grösse zeigt sich im Inneren.
 Jetzt Probe fahren!



Auris – der neue Toyota.
 Entdecken Sie ein Auto, das konsequent auf Sie ausgerichtet ist. Der neue Auris wurde von innen nach aussen konstruiert – der Fahrer, seine Bedürfnisse und Wünsche standen im Mittelpunkt des Entwicklungsprozesses. Das aussergewöhnliche Innenraum-Design mit der innovativen gewölbten Mittelkonsole verbindet vorbildliche Ergonomie mit zeitloser Eleganz und zeigt beispielhaft, wie sich Design und Funktion, Technik und Komfort in diesem neuen Fahrzeug perfekt ergänzen. Jetzt Probe fahren!


www.toyota-auris.ch TODAY TOMORROW **TOYOTA**



Jensen AG Toyota-Vertretung

Ifangstrasse 11 Telefon 044 817 88 88 info@jensen.ch
 8153 Rümlang Telefax 044 817 88 83 www.jensen.ch



 **Faude & Huguenin**

MEDAILLEN MÜNZEN ABZEICHEN
 PLAKETTEN TROPHÄEN

Bellevue 32 Tel. +41 32 930 52 00 infolelocle@faude-huguenin.ch
 CH 2400 Le Locle Fax +41 32 930 52 01 faude-huguenin.ch

Abteilung Pistole

Beat Matthys

Nach mehreren Jahren Leitung unter Kurt Dürig durfte ich die Abteilung bei der Gründung des neuen Schiesssportverbandes von Kurt übernehmen. Viele begegneten mir anfänglich mit Skepsis.

Nicht zuletzt dank der bereits gut eingespielten Crew konnte die Abteilung ihre Aufgaben ohne grosse Probleme genauso wie im «alten Verband» erfolgreich weiterführen. Dies gelang deshalb, weil alle Mitglieder der Abteilung sachlich und fachlich in ihrem Bereich eine Topleistung erbracht haben. Darum sei an dieser Stelle allen meinen Mitstreitern der Abteilung mein persönlicher Dank ausgesprochen.

Als Neuerung in der Abteilung konnten wir 2006 eine Schiesskonferenz Pistole durchführen. An dieser wurden die Pistolenverantwortlichen der Unterverbände auf technische und andere spezielle Neuerungen hingewiesen, natürlich mit der Bitte, diese Informationen auch an ihre Vereine weiter zu melden. Auf Wunsch der Unterverbände wird diese Konferenz nun jedes Jahr im Herbst stattfinden. An dieser Konferenz sollen auch Themen und Anliegen technischer Art aus den Vereinen via Unterverbände eingebracht und besprochen werden.

Mit Dieter Buchmann konnten wir während dem laufenden Jahr ein weiteres Mitglied in unserer Abteilung begrüßen. Dieter hat die LUPi-GM übernommen. Uns fehlt jetzt noch eine Person, welche bereit ist, in unserer gut eingespielten «Crew» mitreden zu wollen und den eidg. Pistolenwettkampf zu übernehmen.

Unser Wunsch an alle Pistolenvereine ist mehr Beteiligung an den angebotenen Stichen des SSV und insbesondere des ZHSV. Die Arbeit der Funktionäre wird dadurch nicht wesentlich grösser, aber das Mitmachen aller Vereine würdigt deren Arbeit.

Ressort 25/50m

Kantonalstich 25/50m

Ernst Ziegler,

Im Schützenjahr 2006 gingen die Teilnehmerzahlen 50m zurück, diejenigen auf 25m konnten knapp gehalten werden. Der Versand der Unterlagen erfolgte rechtzeitig an die Sektionen mit Wettkampfteilnehmern im Vorjahr. Die Werbung für die Teilnehmersteigerung müsste durch die Bezirke mehr unterstützt werden. Auch in der Distanz 25m müsste mehr getan werden, ansonsten bleibt die Teilnehmerzahl zu klein oder das Programm ist revisionsbedürftig.

Die Abrechnungstermine wurden von den allermeisten Sektionen eingehalten und auch die vorgedruckten Einzahlungsscheine wurden meist verwendet, was der Administration die Bearbeitung ohne Rückfragen ermöglichte.

Sektionen, die nicht am Wettkampf teilnehmen, werden erneut aufgefordert, mehr Werbung an den Vereinsversammlungen vorzunehmen, beziehen doch die Bezirke aus dem Erlös anteilmässige Beiträge.

Einzelwettschiessen 25/50m

Ernst Ziegler

Die Teilnehmerzahl sank im Bereich 50m erneut, die im Bereich 25m konnte aber gesteigert werden. Bei den Sektionen 25m verzichtete eine Sektion, bei den Sektionen 50m sogar vier Sektionen auf eine Teilnahme! Die Auszeichnungslimite lag bei beiden Distanzen in etwa gleich wie im Vorjahr.

Gruppenmeisterschaft 25m

Josef Wyss

42 Gruppen kämpften in der kantonalen Vorrunde um die zu vergebenden 20 Startplätze in den SSV-Haupttrunden. Gossau, Kloten und Zürich Stadt belegten die ersten drei Ränge mit 1149, 1148 und 1144 Punkten. Höchstresultate waren von Monika Rieder, Marc Wirth und Nik Marty mit je 293 Punkten zu verzeichnen.

In der SSV Hauptrunde schafften 14 Gruppen die für den Einzug in die 2. Runde benötigten 1087 Punkte. Die 2. Runde überstanden dann noch sechs Gruppen. Kloten mit 1143 war die beste Zürchergruppe, Erich Hoffmann (Gossau), war der beste Zürcher mit 293 Punkten. Um die 3. Runde zu erreichen, benötigte man 1116 Punkte. Der Einzug ins Endschiessen gelang Kloten auf dem 1. Platz mit 1153, Küsnacht auf dem 9. mit 1128 und Wallisellen auf dem 16. Rang mit 1124 Punkten. Zu guter Letzt konnte Gossau noch für eine verzichtende Gruppe einspringen.

Im Halbfinal schafften es Kloten und Gossau auf die Plätze 4 und 8, Küsnacht und Wallisellen mussten ihre Segel streichen. Im abschliessenden Final wuchsen Monika Rieder, Martin Luchsinger, Erich Hoffmann und Bruno Keller von den PS Gossau über sich hinaus und eroberten mit 1134 Punkten den Schweizermeistertitel und damit die Goldmedaille.

Herzliche Gratulation!

Ich danke allen für ihren Einsatz und hoffe, im 2007 mit einigen Gruppen mehr in die Vorrunden starten zu können.

Gruppenmeisterschaft 50m

Josef Wyss

158 Gruppen starteten zu den diesjährigen Vorrunden, was ein Minus von sechs Gruppen ergab. Die Limite zum Erreichen des Kantonalen Finals betrug 716 Punkte. In beiden Runden erzielte Zürich Stadt 1 mit 388 und 385 die Höchstresultate.

Die 70 zum Final angetretenen Gruppen fanden unterschiedliche Verhältnisse vor, stammten doch fürs Hauptrundenkontingent 32 Gruppen vom Nachmittag und nur 24 vom Vormittag. Zürich Stadt 3 errang mit 385/387 die Goldmedaille, Wallisellen 2 folgte mit 373/373 auf dem Silberplatz und Wallisellen 1 mit 370/375 belegte Platz 3. Alle drei Medaillengewinner schossen am Nachmittag. Die Tageshöchstresultate erzielten mit 99 Punkten Viktor Odermatt, Bruno Wegmann und Alex Grimm.

29 der für die Hauptrunden SSV zugelassenen 56 Gruppen überstanden die erste Runde. Das Höchstresultat erzielte Wallisellen mit 388 Punkten. Andreas Biner war mit 99 Punkten unter den Schützen mit den höchsten Einzelresultaten. Die zweite Hürde schafften noch zwölf Gruppen. Zürich Stadt (381), Niederweningen und Affoltern (380) erbrachten die Höchstresultate. Jetzt ging es um den Einzug ins Endschiessen. Zwölf Zürchergruppen waren noch dabei, sieben schafften es. Bei den Höchsten mit dabei waren Uster und Niederweningen mit je 382 Punkten.

Der neue Austragungsmodus am Endschiessen sieht drei Ablösungen à 13 Gruppen vor, wovon sich je fünf Gruppen direkt für den Final qualifizieren können. Die restlichen drei Gruppen ergeben sich aus einem Hoffnungslauf. Ohne Hoffnungslauf schafften es Uster und Stammheim. Zürich Stadt und Niederweningen schafften es noch durch die «Zitterpartie». Im Final gewann Carabiniers GE mit 379 Punkten dank besserem Einzelresultat vor dem punktgleichen Zürich Stadt. Dritter wurde mit 372 Punkten Versoix.

Ich danke allen für ihren Einsatz und wünsche Euch für 2007 noch bessere Resultate.

SSV-Wettkämpfe

Beat Matthys

EPK-50m: Erstaunlicherweise konnte der Kanton Zürich bei der Beteiligung der Einzelschützen ganz leicht zulegen. Bei der Beteiligung der Vereine war weiterhin ein Rückgang zu verzeichnen. Ab 2007 wird dieser Wettkampf auch auf 25m angeboten, was zur Hoffnung Anlass gibt, dass wieder mehr Vereine daran teilnehmen werden.

EWK-25/50m: Dass bei diesen beiden Anlässen ein markanter Rückgang zu verzeichnen war, war wegen der Abschaffung dieser Anlässe ab dem 1.1.2007 zu erwarten gewesen. Für die Einlösung der erworbenen Punkte wird auf die Übergangsregelung des SSV verwiesen.

Der Schreibende verzichtet hier auf den Abdruck von Teilnahmelisten und Höchstresultaten. Diese können der ZHSV-Homepage entnommen werden.

Ressort 10m LUPI

Heidi Hotz

Schweizer Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft SPMG-10m

Zur 33. Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft starteten aus dem Kanton Zürich 80 Gruppen (-7) aus 38 Sektionen (-4). Für die erste Hauptrunde SSV (200 Gruppen) qualifizierten sich aus dem ZHSV 29 Gruppen. Am Endschiessen in Wil konnten fünf Zürcher Gruppen teilnehmen (Vorjahr: 5). Der Pistolenclub Stammthal wurde hinter Stans (1513) und vor Sarnen (1501) mit 1506 Punkten Zweiter.

Einzelwettkampf 10m

Wie die Teilnehmerzahlen belegen, war dieses Jahr eine Minderbeteiligung zu verzeichnen. 213 (Vorjahr: 261) Schützen aus 39 (44) Sektionen schossen den Einzelwettkampf. Die Kranzquote betrug 85% (79,7%). An 181 (208) Schützen konnte eine Kranzkarte abgegeben werden und 193 (225) Schützen erhielten eine Anerkennungskarte.

Dezentralisierte Matchmeisterschaft 10m

An der Dezentralisierten Matchmeisterschaft beteiligten sich 220 (234) Schützen aus 42 (43) Sektionen. 25 (30) Junioren und 22 (23) Jugendliche und Schüler schossen das 40-schüssige Programm. Die Auszeichnungsquote betrug 87,7% (85,4%). Es wurden 157 Kranzkarten, 23 Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen und acht Bronzemedaillen abgegeben.

Junioren-Einzelmeisterschaft 10m

An der Junioren-Einzelmeisterschaft nahmen 83 (84) Nachwuchsschützen teil. Damit stellte der Kanton Zürich fast 25% aller Teilnehmer. 31 Zürcher konnten sich für den Final (total 79 Teilnehmer) in Schwadernau qualifizieren.

Nadelstich

Dieses Ausbildungs- und Trainingsschiessen mit steigenden Anforderungen wird von den Sektionen geschätzt, es erleichtert vor allem den Übergang von der 50/25m- zur 10m- Distanz. Den Nadelstich schossen 87 (127) Schützen aus 15 (22) Sektionen. Es wurden vier Goldnadeln, zehn Silbernadeln, 15 Bronzenadeln und 72 Punktgutschriftkarten abgegeben.

Abteilung Ausbildung

René Koller

Die Hauptaufgaben der Abteilung Ausbildung sind die Nachwuchserfassung, die Nachwuchsausbildung, die Förderung des Nachwuchskaders als Vorbereitung für den Leistungssport und auch die Kaderausbildung im Schiesswesen. Dies ist eine sehr dankbare, aber auch aufwändige Tätigkeit. An den verschiedensten Nachwuchsanlässen kann beobachtet werden, wie sich die Nachwuchsschützen ehrgeizig bemühen, ein gutes Schiessresultat zu erzielen und stolz sind, wenn sie auf dem Podest stehen. Dies ist der gerechte Gegenwert für den Einsatz und die Arbeit der Nachwuchsausbilder und der Funktionäre in den Verbänden auf den verschiedenen Stufen. Der Schiesssport kann heute nur noch mit einem enormen Einsatz im Nachwuchswesen erfolgreich betrieben werden.

Im Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) gewinnt die Nachwuchsarbeit durch eine breite Abstützung in sämtlichen Schiessdisziplinen – Gewehr, Pistole und Armbrust – zusätzlich an Gewicht. Der Zürcher Kantonale Armbrustschützen-Verband (ZKAV) arbeitet weiterhin in der Nachwuchsausbildung mit uns zusammen. Die gewachsenen Synergien und die Ausbildungskontinuität bleiben so gewahrt. Die Nachwuchsförderung kann auf den bestehenden Strukturen aufbauen.

Die Zielsetzungen der Nachwuchsarbeit sind im Ausbildungskonzept der Abteilung Ausbildung formuliert. Darin sind schwergewichtig der Schiesssport als Breitensport und als Ganzjahressport, das Synergieprinzip im Schiesswesen, die Bedeutung des Zusammenhanges zwischen ausserdienstlichen und sportlichen Schiessen, die Kaderausbildung und die Kommunikation als wichtiges Führungsmittel beschrieben.

Mit einem vielseitigen Kursangebot in allen Schiessdisziplinen (Gewehr, Pistole, Armbrust) über das ganze Jahr wird das Schiessen zu einem vollwertigen Sport. Es gilt «Wer nicht fordert, der fördert nicht!». Nur dort, wo Leistung und Trainingsarbeit verlangt werden, wo die Schiessresultate gemessen, verglichen und belohnt werden, wird das Interesse am Schiesssport geweckt. Letztlich zählt der persönliche Erfolg!

Die AA ZHSV kümmert sich um die Nachwuchsorganisation im kantonalen Schiesssport. Doch müssen sich alle Schützen im Klaren sein: Die eigentliche Nachwuchsausbildung findet in den Schiessvereinen selbst statt. Es ist falsch zu meinen, dass die AA ZHSV junge Schützen herbeizaubert. Die Schiessvereine müssen selber etwas für den Nachwuchs tun. Vereinsinterne Nachwuchskurse ermöglichen ein aktives Vereinsle-

ben mit den jungen und alten Schützen zusammen.

Die Abteilung Ausbildung unterstützt die Nachwuchs- und Jungschützenleiter in den Schiessvereinen mit Ausbildungsunterlagen und Reglementen. Sie bietet Schiess- und Fortbildungskurse für Verbands-trainer an. Das Nachwuchskader im Leistungssport wird herangebildet. So haben talentierte Nachwuchsschützen die Chance, sich über Sichtungsschiessen für die Kantonalkader, Regionenkader oder Förderkader zu qualifizieren. Dies ist der richtige Weg ins Elitekader und die Nationalmannschaft.

«Ohne Breite keine Spitze!» «Ohne Fleiss kein Preis!» «Nur der Erfolg zählt!» Die Schweiz – eine Schützennation!

Mit dem Zusammenschluss der beiden Kantonal-schützenverbände ist ein guter Anfang gemacht, die Synergien im Schiesssport zu pflegen. Es wird aber noch ein langer, beschwerlicher Weg werden, bis jeder Schütze die Gleichwertigkeit der Sportgeräte erkennt und sich entsprechend verhält. Eine weitere Selbstverständlichkeit soll die Akzeptanz und Integration der jungen Schützinnen und Schützen im Schützenverein sein. Nur so gewinnen wir Nachwuchs für unsere überalterten Vereine. Die Zukunft und das Überleben unseres schönen Schiesssportes liegt bei der Jugend, unserem Nachwuchs.

Ressort Nachwuchsausbildung

Das Ressort Nachwuchsausbildung hält sich grundsätzlich ans Ausbildungskonzept SSV. Die ständigen Änderungen in den Ausführungsbestimmungen, im Speziellen die Formularänderungen, erschweren die Arbeit an der Front extrem und führen zu Frust und Resignation. Es gibt diverse Schützenvereine, welche auf die Anmeldung bzw. Abrechnung von Nachwuchskursen verzichten, weil für sie der administrative Aufwand zu hoch geworden ist und sie deshalb lieber auf die nicht mehr lohnenswerte, finanzielle Unterstützung verzichten. Damit wird unserer Nachwuchstätigkeit die nötige Bedeutung entzogen und es gehen Subventionen vom SSV und vom ZKS verloren. Die Statistik der Nachwuchskurse zeigt dies klar auf! Der SSV ist sich dieser Probleme an der Front zu wenig bewusst.

Goldiger Züri Träffer

Der erste Kontakt mit dem Schiesssport findet über die Erfassungsschiessen in den Schützenvereinen, im Speziellen mit dem Schiessprogramm des Goldigen Züri Träffers, statt. Der Goldige Züri Träffer

wird in den Bereichen Gewehr, Pistole und Armbrust 10m durchgeführt. Die Jugendlichen (und ihre Eltern) lernen den Schiesssport mit seinen hohen Anforderungen an die Konzentration, Genauigkeit und Selbstdisziplin kennen. Der Schiesssport wird mit einem Werbeprospekt, welcher über das Amt für Militär und Zivilschutz in die Familienhaushalte verteilt wird, bekannt gemacht. Dies genügt allerdings nicht, wie die Erfahrung zeigt. Auch die Schützenvereine müssen ergänzend administrativ aktiv werden, um Nachwuchsschützen in ihrem Umfeld zu erfassen.

Zum 27. Mal fand der Final im Schiesssportzentrum Probstei, Zürich-Schwamendingen, statt. Die jugendlichen Nachwuchsschützen waren voll konzentriert und gaben alle das Beste. Alle Finalteilnehmer erhielten zur Erinnerung eine Auszeichnung, die drei Erstrangierten pro Kategorie zudem je einen gravierenden Zinnbecher.

Nachwuchskurse Gewehr 10m

Zum ersten Mal wurden die Kurse nach den neuen Reglementen und Kategorien des SSV durchgeführt. Neu werden Kniend- und Dreistellungskurse nicht mehr anerkannt und auch keine Kursabzeichen mehr abgegeben. Dafür müssen drei Testprogramme geschossen werden, damit die Kurse erfolgreich abgeschlossen werden können. Gleichzeitig zählen diese Resultate für die Qualifikation in die Regionalfinals des Schweizerischen Jugendtages. Diese Änderungen, zusammen mit dem Wechsel auf die BASPO Anmelde- und Abrechnungsformulare, haben einige Kursleiter überfordert. Dazu kommt noch die Pflicht-Weiterbildung im Bereich J+S. Dies hat zu einem massiven Rückgang der gemeldeten und abgerechneten Kurse und der Teilnehmerzahlen geführt. Im Berichtsjahr 2006 wurden nur noch 41 Kurse mit gesamthaft 246 Teilnehmern abgerechnet. Wie viele Kurse durchgeführt, aber wegen der Neuerungen nicht mehr gemeldet wurden, ist noch nicht bekannt. Sicher ist, dass dieser Trend dem Schiesssport, der sich eigentlich gerne im Bereich J+S / BASPO besser positioniert hätte, keinen guten Dienst erweist.

Kursabschlusschiessen Gewehr 10m

Das Kursabschlusschiessen Gewehr 10m wurde am 18. März in der Schiessanlage Winterthur, Ohrbühl, ausgetragen. Es nahmen total 56 Nachwuchsschützen, das heisst 19 Jugendliche (10-14 jährig) und 37 Junioren (15-20 jährig), aus den Nachwuchskursen des ganzen Kantons Zürich teil. Die Stellungen stehend und kniend wurden separat gewertet. Die jungen Schützen lieferten sich einen hoch stehenden, fairen Wettkampf mit beeindruckenden Leistungen. Mitmachen war jedoch wichtiger als gewinnen! Es geht im Kursabschlusschiessen darum, auf einer fremden Schiessanlage unter Wettkampfbedingungen das Ge-

lernte seines absolvierten Nachwuchskurses unter Beweis zu stellen.



Teilnehmer Trainingslager Gewehr 10m Schwandegg

Nachwuchskurse Gewehr 50m

Im Nachwuchsbereich Gewehr 50m gab es einen Einbruch in der Teilnehmerzahl und in der Anzahl Kurse. Luc Bandelli hat neu die Funktion des Kantonalen Nachwuchschefs Gewehr 50m zusätzlich übernommen. Die Nachwuchsarbeit ist grundsätzlich zeitintensiv und aufwendig, deshalb sollten die Rahmenbedingungen bei der Durchführung stimmen. Längst nicht alle angemeldeten Nachwuchskurse werden nach Kursabschluss auch abgerechnet. Viele Nachwuchskurse werden ausschliesslich auf privater Basis, ausserhalb der kantonalen Nachwuchsorganisation, durchgeführt. Das ist schade, aber auch gefährlich wegen der fehlenden Koordination (Versicherung, unité de doctrine etc). Zielsetzung bleibt ein flächendeckendes Angebot von Nachwuchskursen über den ganzen Kanton Zürich.

Es gab im Berichtsjahr Liegend-, Kniend-, Stehend-, Zweistellungs- und Dreistellungskurse. Die Ausbildung am Kleinkalibergewehr 50m ist sehr vielseitig, effizient und kostengünstig. Zusammen mit dem Indoor Luftgewehrschiessen 10m besteht für die Nachwuchsschützen die Möglichkeit, das ganze Jahr hindurch den Schiesssport zu pflegen. Diese Synergien müssen unbedingt genutzt werden.

Kursabschlusschiessen Gewehr 50m

Am Samstag, 2. September 2006, von 10.00 bis 18.00 Uhr, fand das traditionelle Kursabschlusschiessen Gewehr 50m statt. 121 Jugendliche und Junioren aus 16 Vereinen absolvierten das Schiessprogramm. Es gab im Vergleich zu den Vorjahren eine kleine Änderung. Die Teilnehmer am Kursabschlusschiessen brauchten sich nicht mehr zu qualifizieren. Im Sinne einer Öffnung wurde das Reglement so abgeändert, dass jeder Nachwuchsschütze, welcher einen Nachwuchskurs absolviert hat, gleichsam als Belohnung und Bestätigung seiner Leistungen an diesem Kursabschlusschiessen teilnehmen darf. Hier kann er in

einem Vergleichswettkampf in einer fremden Schiessanlage unter völlig anderen Bedingungen als zu Hause unter Wettkampfstress sein Können beweisen. So war denn auch die Stimmung entsprechend. Die jungen Nachwuchsschützen erschienen zusammen mit ihren Nachwuchsleitern in der 50m Schiessanlage Adliswil, Im Büel. Röbi Maurer hatte bereits im Voraus die nötigen administrativen Arbeiten erledigt. Jedem Nachwuchskurs war die entsprechende Anzahl Scheiben und die Schiesszeit mitgeteilt worden. So klappte der Ablauf perfekt. Den ganzen Tag über war ein reibungsloser, ruhiger Schiessbetrieb festzustellen.

Der Konkurrenzdruck unter den Nachwuchsschützen war gross. Aufmerksam wurden die erzielten Resultate verglichen und mit dem zuständigen Nachwuchsleiter besprochen. Hochkonzentriert und diszipliniert wurde geschossen. Die Witterungsbedingungen waren ideal. Nach dem Schiessen konnten sich die Nachwuchsgruppen in der Schützenstube verwöhnen lassen. Es hatte besonders gute, frischgebackene Spezialitäten, die schnell in den hungrigen Mäulern verschwanden. Es gab auch laufend Nachschub. Der Schützenwirt gab sich keine Blösse. So konnte in gemütlicher Schützengesellschaft die Kameradschaft gepflegt werden, welche doch ein sehr wichtiger Bestandteil der Nachwuchskurse darstellt.

Erfreulich war festzustellen, dass etliche Schützen ihr Programm kniend absolvierten. Daneben wurde auch liegend frei geschossen. Die Rangliste zeigt deutlich auf, dass gute Leistungen in allen Kategorien erzielt wurden. Die Nachwuchsleiter zeigen damit klar auf, wie der Erfolg zu holen ist: Eine einwandfreie Schiess Technik in den verschiedenen Schiessstellungen, ein konsequentes, zielgerichtetes Training, eine sorgfältige Pflege des Sportgerätes und nicht zuletzt eine gute Stimmung innerhalb des Nachwuchskurses.

Nachwuchskurse Gewehr 300m

Das Jahr 2006 war von rückläufigen Teilnehmerzahlen geprägt. Es scheint, dass die ständig wechselnden Formulare bei den Nachwuchskursleitern zu Unsicherheit und Frust führen. Hoffentlich lassen sich die Nachwuchsleiter nicht dazu hinreissen, die Kurse überhaupt nicht mehr anzumelden, nur um dem Papierkrieg zu entgehen. Es bleibt zu hoffen, dass für das nächste Jahr dieser Abwärtstrend gestoppt werden kann. Dazu benötigt es neben der Aufklärung an den Orientierungsrapporten innerhalb der Abteilung Ausbildung auch die Unterstützung der Bezirkschützenverbände und am allermeisten der Schützenvereine. Diese müssen bereit sein, den Aufwand für die Durchführung eines Nachwuchskurses mit allen Konsequenzen auf sich zu nehmen. Die Zukunft des sportlichen Schiessens hängt direkt davon ab.

JU+VE 2006

Schon zum 9. Mal konnten sich unsere Junioren- und Jungschützen für den JU+VE Final in Thun qualifizieren. Im ganzen Kanton Zürich schossen rund 560 Schützen die beiden Qualifikationsrunden. Rund 80 Schützen erreichten die für die Qualifikation notwendige Punktzahl.

Ich gratuliere allen Medaillengewinnern ganz herzlich, aber auch allen, welche sich überhaupt für Thun qualifizieren konnten, was eine grosse Leistung darstellt. Ich ermuntere alle Jungschützen- und Nachwuchsleiter, allen Kursteilnehmern die Möglichkeit zu geben, diesen Wettbewerb zu schiessen, denn es bietet eine einmalige Chance, an einem solchen Final teilnehmen zu können. Für alle anderen ist es ein wertvolles Training!

Kursabschlusschiessen Gewehr 300m

Das Ziel des Kursabschlusschiessens ist es, in einem Wettkampf auf einer fremden Schiessanlage sein Können unter Beweis zu stellen. Deshalb sind nur Teilnehmer von gemeldeten Nachwuchskursen der Abteilung Ausbildung, Ressort Nachwuchsausbildung, zugelassen. Das Kursabschlusschiessen wurde dezentral in den Bezirken zusammen mit dem Jungschützenwettschiessen durchgeführt. Die 2- und 3-Stellungsschützen haben ihr Kursabschlusschiessen im Herbst dezentral absolviert.

Jungschützenwesen SAT

Mit 121 Jungschützenkursen verringerte sich die Anzahl Kurse gegenüber dem Jahr 2005 um weitere vier. Die Anzahl ausgebildeter Jungschützen sank um 45 auf 934 Teilnehmer (davon waren 141 Mädchen). Damit ist der Rückgang im Vergleich zu den letzten Jahren leicht abgeflacht. Trotzdem gilt es für alle Schützenvereine, die Jungschützenausbildung nicht zu vernachlässigen!

Nachdem im letzten Jahr der Anteil Jungschützen in den Kursen 3 und 4 angestiegen war, gingen dieses Jahr die Teilnehmerzahlen zugunsten des Kurses 1 wieder zurück. Wünschenswert wäre eine grössere Anzahl in den Kursen 3 und 4, um die Integration in die Sektionen voranzutreiben.

Jahreswettkampf JJ und JS Stgw 90

Der Jahreswettkampf steht nur Nachwuchskursteilnehmern mit dem Stgw 90 zur Teilnahme offen. Für den Jahreswettkampf zählen die Resultate des Feldschiessens, des obligatorischen Programms, des Kursabschlusschiessens und der Qualifikationsrunden JU+VE. Die besser klassierten Kursteilnehmer erhalten anschliessend ein Aufgebot für Sichtungsschiessen, welche den Eintritt ins Kantonalkader oder gar ins Regionenkader ermöglichen. Dies ist der Beginn einer schiesssportlichen Laufbahn.

Wettschiessen–Jungschützentag

Als letzter Kurstag eines Jungschützenkurses findet das Wettschiessen statt. Dieses wird am Jungschützentag jedes Bezirks durchgeführt. Die Teilnahme daran ist Ehrensache und ermöglicht anschliessend für die besten Gruppen die Teilnahme an den Gruppenmeisterschaftsfinals des Kantons, der Ostschweiz und des SSV.

GM-Final für JJ+JS, ZHSV/OJGM/SSV

Am OJGM der Jungschützen brillierten die Embacher mit dem Sieg. Hüntwangen 1 klassierte sich im 4. Rang. Bei den Jugendlichen zeigte sich Wasterkingen mit einer guten Leistung im 5. Rang.

Am GM Final SSV wurden die Zürcher Gruppen etwas zurückgebunden. Es schnitten Hüntwangen 1 als Vierte bei den JS und Hirslanden-Riesbach als 14. bei den JJ am Besten ab.

Auf 2007 werden die Reglemente der verschiedenen GM Finals überarbeitet und gleichzeitig vereinheitlicht. Anstelle von Kontingenten an den Wettkämpfen wird auf Leistung umgestellt. Damit sind wir sicher auf dem richtigen Weg.

Nachwuchskurse Pistole 10/25/50m

Die Kursaktivität im Nachwuchsbereich Pistole ist unterschiedlich. Auch hier besteht etwas Unmut wegen dem ständigen Ändern der Formulare. Das Ausbildungsniveau in den Nachwuchskursen ist ansprechend. Gibt es doch durchschnittlich mehr lizenzierte J+S Verbandstrainer als im Gewehrbereich. Die Schiesskurse und technischen Weiterbildungskurse werden von der Schweizerischen Pistolenschieschule (SPS) durchgeführt.

Orientierungsrapporte für Nachwuchsleiter Pistole

Traditionell fanden der Frühlingsrapport am Montag, 3. April und der Herbstrapport am Montag, 6. November für die Nachwuchsleiter Pistole in der Kaserne Reppischtal statt. Schwergewichtig wurde über die neuen Vorschriften informiert. Das Formularwesen für die Nachwuchskurse war Hauptthema. Zudem bestand die Gelegenheit, verschiedenste Probleme zu diskutieren. Es nahmen etwa 30 Nachwuchsleiter teil.

Kursabschlusschiessen

Am Wochenende vom 20./21. Januar 2006 fand das Kursabschlusschiessen Pistole 10m in der Schiessanlage Winterthur-Ohrbühl mit total 69 Teilnehmern statt.

Am Samstag, 30. September 2006, fand in der Schiessanlage Kleinandelfingen das Kursabschlusschiessen Pistole 10/25/50m statt. Geschossen wurde nach ISSF- bzw. SSV Reglementen. Es waren total 66 Teilnehmer angemeldet. Rangiert wurden jedoch nur 55 Teilnehmer. Wie immer und überall gab es ei-

nige, welche den Anlass vergessen hatten oder nicht zeitgerecht am vereinbarten Treffpunkt eintrafen. Die Funktionäre und Nachwuchsleiter erschienen pünktlich, sie waren gut vorbereitet. Der ganze Schiesstag verlief geregelt und erfolgreich. Die Auswertung der Resultate erfolgte mit dem Programm «auswert.de». Bei den Pistolennachwuchsschützen herrschte spürbare Freude mit einem Mix von Anspannung, Können und ehrlichem Konkurrenzkampf. Auch Freundschaft und Kollegialität kamen nicht zu kurz. Die Alterskategorien und Disziplinen gemäss Reglement KAS haben sich bewährt.

Zwei Kategorien mussten mangels Anzahl Teilnehmer zusammengelegt werden: P10E+D, S50A+C. Die Kategorien P10E und F50C liessen sich mit nichts zusammenlegen. Leider sind die Schusszahlen bei den Schülerkategorien im LUPU bzw. B- und C-Match immer noch nicht schlüssig definiert und offen.

Die erzielten Resultate fielen sehr unterschiedlich aus, was dem Ausbildungsstand in den verschiedenen Nachwuchskursen entspricht. Das KAS dürfte in Zukunft noch besser besucht werden. Dafür braucht es noch mehr Werbung und Publizität im gesamten Pistolennachwuchsbereich. Vielen Dank an die Funktionäre und Nachwuchsleiter, welche dieses Kursabschlusschiessen ermöglicht haben.

Nachwuchskurse Armbrust 10/30m

Kombinierter Orientierungsrapport für Nachwuchsleiter Gewehr 50m und Armbrust. Die Armbrustsaison 30m begann mit diesem Orientierungs- und Weiterbildungsrapport am Mittwoch, 1. März 2006 in der Kaserne Reppischtal. Leider waren weniger als die Hälfte der Nachwuchsleiter unseres Verbandes anwesend. Ein Umstand, der mich traurig und nachdenklich stimmt, da der Armbrustsport von zahlreichen und vielfältigen Synergien mit der Abteilung Ausbildung ZHSV profitieren kann. In diversen Gesprächen mit den Nachwuchsleitern war im Verlaufe der Saison ein Grundtenor unüberhörbar, dass sich die Armbrustvertreter von den Gewehrschützen nicht verstanden fühlen. Als Beispiele fügten sie an, dass sie als Armbrustschützen nichts in einer Militärkaserne verloren hätten und dass sie bei der Materialabgabe nun schon zum zweiten Mal ganze zwei Gewehrstunden warten mussten, bis sie endlich die für sie wichtigen fünfzehn Armbrustminuten zu hören bekamen. Punkte also, die es klar zu verbessern gilt. Ich bin überzeugt, dass wir Armbrustschützen mit der Abteilung Ausbildung ZHSV eine nutzbringende Zusammenarbeit und für alle eine einvernehmliche Lösung finden werden. Ich habe den Ball aufgenommen!

22. Jugend- und Juniorenfinal 30m in Opfikon

Heinz Bosshard

Samstag, 24. Juni 2006 – Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die 24 besten Zürcher Junioren und die 12 besten Jugend-Armbrustschützen des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes (ZKAV) in Opfikon, um den jeweiligen Kantonalmeister ihrer Kategorien zu erküren. Die äusseren Bedingungen waren nicht einfach. Hohe Temperaturen, leichter, aber immer wechselnder Wind, Lichtwechsel und der Schattenwurf auf die Zielscheiben machten den Nachwuchsschützen das Leben schwer. Hinzu kam, dass im Nachbar-Schiessstand die 300m-Schützen ebenfalls ein Programm zu absolvieren hatten. Geräusche also, die für Armbrustschützen eher ungewohnt sind.

Nachwuchsleitertreffen in Oberdürnten

Freitag, 30. Juni 2006 – Bei wunderschönem, aber etwas windigem Wetter trafen sich 18 Nachwuchsleiter der Zürcher Sektionen in Oberdürnten zum alljährlichen Nachwuchsleitertreffen. Einmal mehr stand der Gedankenaustausch, aber auch das gemütliche Beisammensein weit vor dem sportlichen Wettkampf. Und es stellte sich einmal mehr heraus, dass der Dank all unserer Sektionen den Nachwuchsleitern gehört. Während vieler Stunden engagieren sie sich für den Armbrustschiesssport und die Jugendbetreuung. Sie leisten damit dem Sport und der Jugend einen unschätzbaren Dienst. Und sie sorgen dafür, dass den Armbrust-Vereinen der Nachwuchs erhalten bleibt.

Dem organisierenden Verein Oberdürnten ist es einmal mehr gelungen, unter der Leitung von Peter Schlatter eine perfekte Rahmenorganisation zu schaffen und den Nachwuchsleitern einen hervorragend organisierten Anlass zu bieten.

Junioren-Verbandefinal EASV (am Eidg. Armbrustschützenfest Ettiswil LU)

...Heiss war es... Samstag, 8. Juli 2006 – Eingebettet in das EASF 2006 wurde der Eidgenössische Junioren-Verbandewettkampf ausgetragen. Dieser Anlass darf ohne Zweifel als einer der Saison-Höhepunkte für unsere Zürcher Junioren bezeichnet werden, denn die 14 besten ZKAV-Schützen konnten gegen die Bestenauswahl der anderen fünf Schweizer Verbände antreten, um den Verbandsmeister 2006 zu bestimmen. Die Junioren trafen keine einfachen Bedingungen an. Obwohl die gesamte Infrastruktur idealer nicht hätte sein können, hatten sie stark mit der enormen Hitze zu kämpfen. So mancher Junior kam mit diesen äusseren Bedingungen einfach nicht zurecht. Und wird auch noch in Betracht gezogen, dass die nervliche Belastung an einem solch hoch stehenden Wettkampf enorm ist, so darf das eine oder andere «Zitter-Resultat» keinesfalls überbewertet werden.

«Die Fahne von Zürich» weht wieder

Die in die Werbung investierten Aufwendungen einzelner engagierter Armbrustfunktionäre, um bei den Nachwuchsleitern und Eltern den Stellenwert des Schweizerischen Verbandefinals wieder aufleben zu lassen, haben sich in diesem Jahr zu 100% gelohnt. So musste Heinz Bosshard, unser ZKAV-Ressortleiter, keine einzige Startabsage für den Verbandefinal hinnehmen. Der Anlass war den einzelnen Nachwuchsschützen sogar derart wichtig geworden, dass sie zum Beispiel «mit gebrochenem Fuss(!) – Bernadette Zuber, Ossingen» zum Wettkampf antraten. Somit konnte der ZKAV erstmalig mit den vierzehn regulären Verbandsathleten antreten. Das hat sich gelohnt! Seit vielen Jahren fungieren wir, als grösster schweizerischer Armbrustschützenverband, nicht mehr auf dem sechsten und letzten Rang, sondern konnten uns auf den guten vierten Verbände-Rang vormauern. Eine Ausgangslage, die endlich wieder Hoffnung aufkommen lässt.

Gruppenmeisterschaft 30m in Tagelswangen

Renato Harlacher

Samstag, 19. August 2006 – Was an diesem Tag mit einem spannenden Wettkampf endete, zeichnete sich in den zwei ebenso spannenden Heimrunden bereits ab. Der neue Zürcher Nachwuchs-Gruppenmeister heisst Wollerau. Sie waren auf der ganzen Linie die überragende Junioren-Mannschaft. Mit 882 Punkten gewannen sie den Wettkampf überlegen vor Rümlang (865) und Nürensdorf (852).

Eine Auszeichnung der besonderen Art haben sich auch die Armbrustschützen aus Tagelswangen verdient. Mit einem Grossaufgebot an Helfern haben sie dafür gesorgt, dass sich die Wettkämpfer, aber auch die Gäste, wohl fühlen konnten. Die Infrastruktur des Schiessbetriebes war genau so perfekt vorbereitet, wie die Bewirtung in der Schützenstube.

Kant. Nachwuchstreffen 30m in ZH-Unterstrass

Helmo Jagusch

Die Nachwuchsschützen aus dem Rafzerfeld dürfen auf einen erfolgreichen Wettkampf zurückblicken. Sie konnten den hart umkämpften Sektionswettkampf für sich entscheiden und Ried-Gibswil und Nürensdorf auf die Ehrenplätze verweisen. Der Gruppenwettkampf wurde von Nürensdorf vor Ried-Gibswil und Hüntwangen dominiert. Einmal mehr stellte Embrach mit 21 Teilnehmern die grösste Delegation an Nachwuchsschützen. Es ist erstaunlich und bewundernswert, wie es Embrach Jahr für Jahr gelingt, die Anzahl ihrer Kursteilnehmer konstant hoch zu halten. Hinter diesem Erfolg steht ein gewaltiges Engagement des Nachwuchsleiters und des Vereins.

Zürich-Unterstrass erwies sich als perfekter Gastgeber. Ihre 24 Scheibenzüge boten die perfekte Kulis-

se, um während zweier Tage 150 Nachwuchsschützen aus dem Zürcher Verbandsgebiet um Meisterehren kämpfen zu lassen. Und natürlich liess es sich der Gastgeber nicht nehmen, sich bezüglich Betreuung auch in der Festwirtschaft von seiner besten Seite zu zeigen.

Highlight 2006

Juniorenreise nach Rust (Ausf. EASF Ettiswil)

Am Samstag 9. September 2006 löste das OK des Eidg.-Armbrust-Schützen-Festes 2006 Ettiswil sein Versprechen ein und reiste mit 91 Nachwuchsschützen aus 18 Sektionen und acht Begleitpersonen nach Rust in den berühmten Europapark. Eingeladen wurden die Nachwuchsschützen jener Schweizer Sektionen, die am EASF im Vergleich zu den gemeldeten Sektionsschützen den grössten Nachwuchsschützen-Anteil aufwiesen.

Besonders erfreulich war, dass unter den 91 reiseberechtigten Nachwuchsschützen ganze 31 im zürcherischen Verbandsgebiet heimisch und in sechs erfolgreichen ZKAV-Armbrustsektionen gemeldet sind.

Ursprünglich war von den finanziellen Mitteln her geplant, dass gesamthaft 40 Nachwuchsschützen die Reise nach Rust antreten würden. Doch konnte Andreas Burkhalter (Nürensdorf), der Präsident der EASV-Veteranenvereinigung, anlässlich der 108. Delegiertenversammlung des EASV im Frühjahr dieses Jahres mit einer besonderen Überraschung aufwarten. Er liess den Hut während der DV zirkulieren und rief die Delegierten dazu auf, tief in den Geldbeutel zu greifen, damit genügend Geld zusammen käme, um weitere 40 Nachwuchsschützen nach Rust mitnehmen zu können. Sein Aufruf blieb nicht ungehört und noch während der Versammlung kam ein Betrag von 2500.– Franken zusammen. Und da er kurz vorher an der Generalversammlung der EASV-Veteranenvereinigung den selben Aufruf gemacht hatte, standen nun genügend Mittel zur Verfügung, den Ausflug mit gesamthaft 91 Nachwuchsschützen unternehmen zu können. Vielen herzlichen Dank dafür!

Goldige Züri Träffer

Aus sieben Vereinen (2005:10) nahmen 92 Schützen (2005: 81) am Sichtungsschiessen teil. Für den Final im Schiesssportzentrum Zürich-Probstei, am 10. Dezember, qualifizierten sich gemäss Reglement je die fünf Besten aus den beiden Alterskategorien. Der Goldige Züri Träffer ist auch für die Armbrustschützen ein wichtiges Erfassungsschiessen für den Nachwuchs.

Nachwuchskurse Armbrust 10m 2005/2006

Die Nachwuchskurse werden vom EASV durch Fritz Brönnimann gesamtschweizerisch geleitet. Die Unterlagen wurden den Vereinen im Oktober 2005 zu-

gestellt. Von den 12 teilnehmenden Vereinen unseres Verbandes wurden insgesamt 65 Jugendliche im Armbrustschiessen 10m instruiert.

Kursabschlusschiessen

Am 12. März 2006 fand auf der Schiessanlage Wil das eidgenössische Nachwuchstreffen 10m statt. Unter der Leitung von Fritz Brönnimann nahmen insgesamt 217 Schützen (2005: 146) teil, davon 65 aus unserem Verband. Der gesamtschweizerische Anlass war ein toller Erfolg und wird auch im März 2007 wieder durchgeführt. Es würde mich freuen, wenn weitere Vereine, welche Armbrustschiessanlagen 10m zur Verfügung haben, diese auch benützen und den Nachwuchs fördern.

Ressort Kaderausbildung

Heinz Bolliger

Die erste Saison im neuen Zürcher Schiesssportverband war durch eine intensive, operative Umsetzung der geplanten Aktivitäten in der neu gebildeten Abteilung Ausbildung (ehemals NAKO), Ressort Kaderausbildung, geprägt.

Hauptaufgaben

- Kursbetreuungen auf allen Distanzen: Gewehr, Pistole und Armbrust
- Mithilfe am Weiterbildungskurs (WBK) der Jungschützenleiter 300m
- Outdoor Schiesskurse Gewehr 300m und Armbrust 30m
- Indoor Schiesskurse Gewehr 10m
- Fortbildungskurse (FBK) für Gewehr zur Erneuerung des Trainerstatus B oder C

Kursbetreuung

Die Kursbetreuer (Gewehr, Pistole und Armbrust) müssen motiviert werden, den J+S-Coach Kurs zu besuchen. Hat ein Junioren-Kursleiter mit dem «Papierkrieg» Mühe, so ist es unter anderem die Aufgabe des Kursbetreuers (J+S-Coach), diesen in administrativen Belangen (Anmeldung, Abrechnung etc.) zu unterstützen. Der Kursbetreuer und der Junioren-Kursleiter müssen eng zusammenarbeiten.

Ausbildungskurse

- Outdoor Schiesskurs 300/50m Gewehr, SA Witerig, Seuzach-Hettlingen, 11./12. März 2006, 28 Teilnehmer (300m: 6 Standardgewehre und 19 Stgw 90, 1 Stgw 57, 2 Karabiner), keine Gewehrschützen 50m!
- WBK JS-Leiter Gewehr 300m, SA Bülach und Kloten, 20. März 2006, mit spezieller Ausbildung im Gewehrschiessen 300 und 10m, 24 Teilnehmer.

- Schiesskurs 30m Armbrust, SA Turbenthal, 8./9. April 2006, 10 Teilnehmer.
- Indoor Schiesskurs Gewehr, SA ZH-Probstei, 4./5. Nov. 2006, 7 Teilnehmer (7 Gewehr), keine Armbrustschützen!
- FBK Gewehr 10m mit Statuserneuerung, SA ZH-Probstei, 25. Nov. 2006, 14 Teilnehmer.

Im 2007 gilt es, den eingeschlagenen Weg beharrlich weiter zu gehen. Zusätzlich kommt ein J+S Verbandstrainer C Kurs dazu. Es gilt nach wie vor: «Synergien ebnen neue Wege!»

Ich danke allen für die erspriessliche Zusammenarbeit und freue mich auf das Jahr 2007. Etwas sollten sich die gegen 400 Gewehr- und Pistolenschiessvereine im neuen Zürcher Schiesssportverband merken: Ohne das Sportschiessen 10m gibt es keine rosige Zukunft für das Basisschiessen!

Ressort Nachwuchskader

Walter Kunz

Als Kaderschütze tritt der Erfolg nur mit grösster Anstrengung im Training, mit Ausdauer und Konsequenz ein. Auch die vergangene Saison brachte nicht allen Nachwuchskaderschützen den erhofften Erfolg. Es gelingt eben auch nicht allen Kaderschützen, die von den Trainern geforderten Aufgaben zu erfüllen. Leider ist die Unterstützung des SSV in den Regionenkadern auch nicht zum Besten gestellt: Die Verantwortung wird mangels Regionentrainern nach unten in die Kantonalkader delegiert.

Im Trainingslager Filzbach erhielten die Teilnehmer des Nachwuchskaders beste Gelegenheit, wertvolle Hinweise entgegen zu nehmen, wie man sein eigenes Training aufbaut und wie die entsprechenden Trainingseinheiten im Training einbaut werden sollen. Die erworbenen Kenntnisse konnten auch sofort von allen Teilnehmern im persönlichen Training umgesetzt werden. Ein kleiner Nachteil besteht immer noch darin, dass noch einige Kaderschützen im Training auf sich allein gestellt sind und nicht auf die Unterstützung eines Vereinstrainers zählen können. Trotz diesen kritischen Bemerkungen wollen wir auch im kommenden Jahr nicht nachlassen, den Vereinen, welche in der Nachwuchsförderung tätig sind, die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.

Nachwuchskader Gewehr 10/50m

Der Kadertrainer Heinz Reichle erwähnt in seinem Kurzbericht, dass das gesteckte Ziel im Bereich Gewehr 10m nicht ganz erreicht wurde. Den Grund sieht er darin, dass die meisten Kaderschützen nach den kantonalen Meisterschaften das Training stark reduzierten. Dieses Fehlverhalten wird in der laufenden 10m Saison durch entsprechende Massnahmen

korrigiert. Im Bereich Gewehr 50m ist im Kader die mangelnde Aktivität in den Vereinen, was das Matchschiessen anbelangt, klar spürbar. Es sind nur wenige Vereine, die in allen drei Stellungen Ausbildung betreiben. Das Leistungsvermögen konnte bei den Teilnehmern, die am Trainingslager teilgenommen haben, gesteigert werden. Diese Fortschritte waren am Verbandsmatch klar erkennbar.

Nachwuchskader Gewehr 300m

Der Kadertrainer Heinz Schaufelberger konnte das Training mit acht Nachwuchsschützen in den neu geschaffenen Trainingsstützpunkten aufnehmen. Zurzeit sind drei Nachwuchsschützen im Militärdienst, welche sich mit einem stark reduzierten Trainingsprogramm zufrieden geben müssen. Die Nachwuchsschützin Corinne Strobel hat mit guten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht und den Sprung ins Förderkader geschafft.

Im kommenden Jahr wird die Arbeit in den Stützpunkten fortgesetzt. Ein Höhepunkt des Matchjahres wird sicher der Match der Bezirke anlässlich des Kantonalen Schützenfestes sein. An diesem Anlass startet eine Nachwuchsgruppe als «12. Bezirk» mit dem Namen «Seldwyla».

Nachwuchskader Pistole 10/25/50m

Die Kaderbildung begann auch dieses Jahr mit einem Sichtungsschiessen. Dem Kader gehörten anschliessend 15 Schützen an. Diese Schützinnen und Schützen wurden vorwiegend auf den Distanzen 25 und 50m eingesetzt und geschult. Einigen Schützen gelang es, ihren Weg zu ebnen, damit sie die nächste Stufe des Regionenkaders erreichen konnten. Leider hat dieses Regionenkader zurzeit keinen Leiter. Unsere Kaderleiterin Doris Flury fühlt sich diesen Schützen verpflichtet und übernimmt zusätzlich dieses Kader bis im Frühjahr 2007.

Nachwuchskader Armbrust 10/30m

Dem Zürcher Kantonalen Armbrustschützen Verband ist es gelungen, in Hüntwangen ein Stützpunkttraining einzurichten. Mit zehn hoffnungsvollen Nachwuchsschützen konnte der Nachwuchsleiter Stefan Meier das Training aufnehmen. Er wurde in seiner Arbeit von keinem geringeren als vom Kantonalpräsidenten Markus Roth unterstützt.

Es war erfreulich zu sehen, wie die Nachwuchsschützen bemüht waren, die gute Instruktion des Kaderleiters umzusetzen. Die jungen Schützen fühlten sich im familiären Umfeld in Hüntwangen sehr wohl. Es bleibt zu hoffen, dass diese Stützpunkttrainings auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden können.



GUBSER KALT & PARTNER

TREUHAND, REVISION UND STEUERBERATUNG

Wir legen sehr grossen Wert darauf, dass Sie eine individuelle und persönliche Betreuung erhalten. Der offene und diskrete Dialog ist die Grundlage für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen und bildet die Voraussetzung für individuellen Erfolg. Mit unserem guten Dutzend hochqualifizierter Mitarbeiter sind wir zu einer renommierten Treuhandgesellschaft in unserer Region geworden und sind stets bestrebt, die erste Adresse zu bleiben.

www.gubser-kalt.ch

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Telefon 043 444 20 70, Telefax 043 444 20 90, info@gubser-kalt.ch
Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV|USF**

Das Haus Ihres Vertrauens.

Satz + Service AG

Im Feldacher 12
8320 Fehraltorf

Telefon: 043 355 81 40
Fax 043 355 81 42
E-Mail: satz@active.ch

Ihr Partner für:

- Satz und Gestaltung von Drucksachen
- Unterstützung bei der redaktionellen Bearbeitung
- Service-Dienstleistungen im kaufmännischen Bereich
- Buchhaltung und Verwaltung

Abteilung Match/Leistungssport

Heinz Bolliger

Eine Entwicklung ist nötig! Das Jahr 2006 kann als Jahr des Aufbaus der neuen Abteilung Match/Leistungssport (AMLS) im neuen Zürcher Schiesssportverband bezeichnet werden.

Dürfen wir uns mit den Erfolgen im ersten Jahr zufrieden geben? Schauen wir doch kurz zurück, danach ist der Blick wieder gezielt in die Zukunft zu richten. Durch Erfolge die vorhandenen Schwachstellen auszublenden, wäre ebenso falsch wie fatal. Wir müssen die Schwachstellen mit Herzblut und Engagement lösungsorientiert angehen. Um das erstrebenswerte Ziel zu erreichen, neue vor allem junge Matchschützen für die «Krone des Schiesssports» zu begeistern, braucht es uns alle. Zeit für Eifersuchtsszenen unter den Disziplinen haben wir keine. Klare Botschaften und konsequentes Dranbleiben sind gefragt!

Ich danke allen Mitgliedern der Abteilung Match/Leistungssport für ihr Engagement in der vergangenen Saison ganz herzlich.

Ressort Matchwesen Gewehr

Hans Siegrist als Ressortleiter konnte im 10/50m-Gewehrsektor auf ein eingespieltes Team (ehemals ZKSpV) zählen, welches zuverlässig und selbständig arbeitete. Neu stiess Heinz Utzinger (Matchchef im ehemaligen ZKSV) zu dieser bestandenen Crew dazu.

Dezentralisierte Matchmeisterschaften Outdoor

Anita Mettler

Disziplin	Teilnehmer	Qualifiziert SM
Gewehr 300m	140	44
Gewehr 50m	63	31
Pistole 50m	8	4
Pistole 25m	29	18

Medaillengewinner an den SM

	Punktzahl/Final
Gewehr 300m 3x40 Männer	
3. Rolf Kaufmann, Hinwil	1148
Gewehr 300m 60 liegend Frauen	
2. Sonja Maag, Höri	592
Karabiner 2x30	
1. Hans Eggli, Stäfa	548
Sturmgewehr 57 2x30	
2. Kurt Maag, Höri	287
Gewehr 50m 3x20 Frauen	
2. Silvia Guignard-Schnyder	587/677,1
FP-50m Junioren	
1. Lukas Grunder, Winterthur	534/628,9

Schnellfeuerpistole 25m

1. Toni Suter, Winkel 580/775,7

Sportpistole 25m Frauen

1. Monika Rieder, Rüti 579/786,2

Sportpistole 25m Junioren

1. Lukas Grunder, Winterthur 566

3. Raphael Müller, Urdorf 558

Standardpistole 25m

2. Marc Wirth, Uster 562

Zentralfeuerpistole 25m

2. Toni Suter, Winkel 580

3. Marc Wirth, Uster 574

CISM-Schnellfeuer Pistole 25m

1. Toni Suter, Winkel 581

3. Marc Wirth, Uster 571

CISM-Kombination Pistole 25m

1. Toni Suter, Winkel 1159

2. Marc Wirth, Uster 1145

Luftpistole 10m Jugend

2. Lukas Grunder, Winterthur 369

Luftgewehr 10m Frauen

2. Sonja Staub, Horgen 393/494,7

Luftgewehr 10m Männer

1. Andreas Zumbach, Zürich 591/692,3

Medaillenspiegel der 6. Schweizerischen Mannschafts-Matchmeisterschaften in den olympischen Disziplinen vom 4./5. August in Thun «Guntelsey». Die 7 Medaillensätze verteilen sich auf 12 der 25 am Wettkampf beteiligten Matchschützen-Organisationen des Schweizerischen Matchschützenverbandes. Der Zürcher Schiesssportverband hat im Medaillenspiegel den ersten Rang erreicht mit 2 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 2 Bronzemedailles.



Hans Eggli, Stäfa, Schweizermeister 2006, Karabiner

Zürcher Meisterschaft und Kantonalmatchfinal Gewehr 10m

Roger Jungo und Peter Gamper

Teilnehmer: 238. Das entspricht einer erfreulichen Zunahme von 38 Schützen. Jugendliche unter 18 Jahren zahlen kein Startgeld. Für den Final qualifizierten sich 31 Elite und 16 Junioren. Für den Wettkampf 2007 wird versuchsweise der Final auf 3 Ablösungen aufgestockt, damit können 40 Elite und 24 Junioren starten.

Kantonalmeister Luftgewehr 10m, am Final vom 5. Februar 2006 in Zürich-Schwamendingen, wurden:

Luftgewehr 10m Elite	
1. Sonja Staub, Horgen	594/698,2
Luftgewehr 10m Junioren	
1. Sascha Merki, Küsnacht	580/677,8

20. SSV-Verbandsmatch Gewehr 10m

Freddy Kohler

Am 20. SSV-Verbandsmatch Gewehr 10m vom Sonntag, 19. März in Bern resultierte der 10. Rang von 17 teilnehmenden Verbänden mit einem Durchschnitt von 574,083 Punkten. Der ZHSV hatte 12 Schützen zu stellen (2005: 10. Rang, Durchschnitt 572,583 Punkte). Sieger wurde der Solothurner Schiesssportverband mit 7 Schützen und einem Durchschnitt von 584,857 Punkten. Die letzte Medaille (2. Rang) der Zürcher geht auf das Jahr 1996 in Olten zurück (Durchschnitt 577,630 Punkte). Im 10m-Schiessen bleibt noch einiges zu tun. Das Ziel muss sein, die beste Mannschaft in Zürich an den Start zu bringen!

Kantonalmatchfinal 50m Gewehr

Albert Buchwalder

Im Gewehr 50m wurden die Qualifikationen über die Teilverbände des ehemaligen ZKSpV durchgeführt. Von 120 Qualifizierten waren leider ca. 30 Abmeldungen zu verzeichnen. Nachdenklich stimmte auch, dass bei der Elite 3x40 von 30 qualifizierten Schützen gerade noch deren 24 am Final teilnahmen.

Paul Helbling, Oetwil am See, wurde an der Präsidentenkonferenz der Vereine 50m für die erreichten Gutpunkte mit der Wappenscheibe ausgezeichnet. 7 Gewehrschützen 50m gewannen mit dem erstmaligen Erreichen der festgelegten Punktzahl (Elite 1090 resp. Junioren 532 P.) die neue ZHSV-Matchmedaille.

Kantonalmeister Gewehr 50m am Final vom 19./20. August in Schwamendingen und Albisgütli wurden:

Gewehr 50m Liegendmatch Elite	
1. Urs Gollob, Männedorf	591/691,9
Gewehr 50m Liegendmatch Junioren	
1. Sascha Merki, Küsnacht	594/696,7
Gewehr 50m 2x30 Elite	
1. Thomas Hüusser, Schlieren	582

Gewehr 50m 2x30 Junioren	
1. Carlo Ammann, Dielsdorf	579
Gewehr 50m 3x40 Elite	
1. Markus Gaugler, Hegnau	1159/1252
Gewehr 50m 3x20 Junioren	
1. Sascha Merki, Küsnacht	573/662,5



Die neue ZHSV Matchmedaille

Kantonale Matchmeisterschaften Final und A-Wettkämpfe 300m

Heinz Utzinger

Die Saison wurde mit einem A-Wettkampf am 22. April mit dem 44. Vier-Kantone-Match BL-FR-LU-ZH (Gewehr und Pistole) in Liestal/Lausen eröffnet. Der ZHSV war in den Einzelklassierungen mit 1mal Gold, 5mal Silber und 3mal Bronze recht erfolgreich. Auch im zweiten A-Wettkampf gegen das SUI-Förderkader und den Aargauer Schiesssportverband vom 1. Juli in Winterthur «Ohrbühl» wusste der ZHSV in den beiden Disziplinen Liegend- und Dreistellungsmatch 3x20 zu gefallen und gewann die beiden Teamwertungen. In beiden Einzelwertungen war Rolf Kaufmann, ZHSV nicht zu schlagen.

In der Vorrunde der kantonalen Matchmeisterschaften vom 24. Juni im «Ohrbühl» in Winterthur musste mit 127 Teilnehmern (2005: 144) ein Rückgang von 17 Teilnehmer in Kauf genommen werden. In Zukunft ist anzustreben, dass alle Matchschützen die an den Stützpunkttrainings teilnehmen, auch an den Kantonalmeisterschaften dabei sind.

Kantonmeister Gewehr 300m am Final vom 30. September in Pfäffikon wurden:

Gewehr 300m 3x20	
1. Christof Carigiet, Embrach	556
Gewehr 300m Liegendmatch	
1. Roman Neukom, Rafz	586
Standardgewehr 300m 2x30	
1. Marcel Ochsner, Winterthur	581
Sturmgewehr 57 2x30	
1. Werner Bachmann, Hirzel	282
Sturmgewehr 90/Karabiner 2x30	
1. Hans Eggli, Stäfa	542

Jakob Gut, Winterthur konnte am Final in Pfäffikon für 4 Matchmedaillen Resultate mit der Wappenscheibe ausgezeichnet werden. 6 Gewehrschützen 300m gewannen für das erstmalige Erreichen der festgelegten Punktzahl die neue ZHSV-Matchmedaille.



Medaillengewinner KMM Gewehr 300m

SSV-Verbandsmatch 50m Gewehr

Peter Gamper

Zum Abschluss der Outdoor-Saison steht traditionell der Verbandsmatch 50m Gewehr des SSV am ersten Wochenende im Oktober im Zürcher Albisgütli auf dem Programm. Für diesen letzten A-Wettkampf bekundete der ZHSV erhebliche Mühe, die zu stellenden 12 Schützen zusammenzubringen. Schlussendlich klappte es doch noch. Mit einem Durchschnitt von 561,0 Punkten rangierte der ZHSV im 6. Rang unter den «nur» 16 teilnehmenden Kantonal- und Unterverbänden des SSV. Zum 16. Mal gewann Fribourg – die sechs (6) Schützen zu stellen hatten – mit einem Durchschnitt von 576,833 Punkten. Auch für diesen Verbandsmatch muss in Zukunft alles getan werden, damit die besten Schützen des ZHSV an den Start gehen!

Ressort Matchwesen Pistole

Kantonale Matchmeisterschaften 10m Luftpistole

Roland Pfister

Eine erfreuliche Teilnahme war nur bei den Jugendlichen mit 18 Schützen zu verzeichnen. Geringe Teil-

nehmerzahlen in den übrigen Klassen: nämlich 12 bei den Veteranen, 13 bei der Elite, 4 bei den Junioren, 2 bei den Juniorinnen und 3 bei den Frauen. Die berechtigte Frage sei erlaubt, ob es nicht sinnvoller wäre, die Junioren, Juniorinnen und Frauen in der gleichen Kategorie starten zu lassen, wenn keine grösseren Teilnehmerfelder mehr zu verzeichnen sind?

Kantonmeister Luftpistole 10m am 3./4. März in Kloten wurden:

Luftpistole 10m Jugend	
1. Roland Aebi, Islikon	370
Luftpistole 10m Junioren	
1. Fabian Flückiger, Henggart	547/638,4
Luftpistole 10m Juniorinnen	
1. Daniela Maurer, Winterthur	364/458,3
Luftpistole 10m Männer	
1. Markus Ulrich, Stammheim	574/672,2
Luftpistole 10m Frauen	
1. Renate Kühne, Bassersdorf	370
Luftpistole 10m Veteranen	
1. Bu Laszlo, Stallikon	366

Kantonale Matchmeisterschaften 25/50m

Walter Gächter

Dank grosser Werbung und entsprechendem Aufwand – es wurden gegen 300 Pistolenschützen angeschrieben – konnte gegenüber dem Jahr 2005 eine Steigerung von 31 Teilnehmern erzielt werden.

Kantonmeister Pistole 25/50m am 26. August in Pfäffikon wurden:

Freipistole 50m	
1. Christian Roost, Effretikon	541/638,8
SPK/OP 50m (B-Match)	
1. René Kurmann, Niederweningen	572
SPK/SPG 25m (C-Match)	
1. Marc Wirth, Uster	581
Standardpistole 25m	
1. Marc Wirth, Uster	561

Urs Niggli, Weiningen kann für seine 6 «Herbstbott-Gutscheine» – diese erhalten die besten 8 Schützen pro Disziplin – an der 1. DV-ZHSV 2007 in Affoltern mit dem gravierten Plateau und den 6 Gobelins ausgezeichnet werden. 12 Pistolenschützen gewannen für das erstmalige Erreichen der festgelegten Punktzahl die neue ZHSV-Matchmedaille.

5. SSV-Freipistolen Einzelmeisterschaft 50m

Walter Schibli

Die 5. FP-EM 50m wurde mit 52 Freipistolenschützen (inkl. einer Frau) aus 17 Vereinen gestartet. 3 gemeldete Schützen sind leider unentschuldig nicht angetreten. 44 Schützen haben alle 3 Runden abgeschlossen. 5 mussten sich wegen Krankheit oder aus geschäftlichen Gründen abmelden.

Erfreuliche 16 ZHSV-Schützen in den 4 Stärkeklassen qualifizierten sich für den Final. Leider sind nur 7 Schützen am Endschiessen angetreten. Zu denken geben muss, dass gesamtschweizerisch nur 13 Junioren (ZHSV: 2) an diesem Wettkampf teilgenommen haben!

Medaillengewinner am Endschiessen vom 10. September in Lausanne waren:

Stärkeklasse 1		
3. Rolf Meier, PS Bülach		538/628,4
Stärkeklasse 3		
1. Ruedi Wyss, PS Adliswil		504/586,3
3. Heinz Willi, FSV Schwamendingen		497/576,5

Ab 2007 können die Qualifikationsprogramme zu frei wählbaren Terminen (April-Juni) absolviert werden. Die Einteilung erfolgt neu nach Altersstufen Jugendliche U16, Junioren U18-U20, Elite 21-45 Jahre, Senioren 46-59 Jahre und Veteranen/Seniorveteranen ab 60 Jahre.

Ressort Stützpunkte Gewehr und Pistole

In den neu ins Leben gerufenen Stützpunkten Oberland, Winterthur, See und Zürich/Unterland konnte Ressortleiter Heinz Bolliger auf die Unterstützung der 4 Matchorganisationen im ZHSV zählen, indem mit diesen eine Vereinbarung abgeschlossen werden konnte. Es wurden 12 Stützpunkttrainings angeboten.

Folgende Stützpunktleiter/Trainer standen der neuen Aufgabe vor:

- Oberland:
Marcel Kaufmann (Leiter), René Ziegler, Heinz Schaufelberger (Gewehr 300m), Werner Seiler, Bruno Koller (Pistole 25/50m).
- Winterthur:
Werner Ade (Gewehr 300m), Beat Mollet (Pistole 25/50m).
- See:
Werner Bachmann (Leiter inkl. Pistole 25/50m). Beat Matthys (Gewehr 300m), Christian Hug (Gewehr 50m).
- Zürich/Unterland:
Christof Carigiet (Leiter Gewehr), Roger Jungo (Gewehr 300m), Fredi Fretz (Leiter Pistole), Manfred Spörri (Pistole 25/50m), Daniel Gut (Gewehr 50m).

Wie es nicht anders zu erwarten war, sind bei Neuheiten «Kinderkrankheiten» zu verkräften. Man ist sich einig, dass erst nach einer Legislaturperiode von 4 Jahren eine abschliessende Bilanz gezogen werden kann. Zusammenfassend können folgende Massnahmen für die Saison 2007 festgehalten werden:

- Die Bezirksmatchchefs sind in die Stützpunkttrainings besser einzubinden.
- Die Matchschützen der Stützpunkttrainings sind aufzufordern, auch an den kantonalen Matchmeisterschaften teilzunehmen.
- Die Matchschützen an den Stützpunkttrainings sollen angehalten werden, mindestens 3 von den 5 verlangten Rankings zu absolvieren, sonst machen diese wenig Sinn.
- Die Trainer sollen die Stützpunktteilnehmer auffordern, vermehrte ICH-Informationen zu geben.



GLASMALER-ATELIER

R. A. ATTINGER
SEESTRASSE 644
8706 MEILEN
TEL. 044 923 06 85

Abteilung Kommunikation

Walter Brunner

Die Abteilung Kommunikation hat viele Einzelbereiche abzudecken, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten aktiv sind. Die Ressorts Berichterstattung und die Homepage ZHSV sind Ganzjahresaktivitäten. Die Bereiche Medaillen, Archivierung und Dienstleistungen sind Ressorts, bei denen die Arbeiten sporadisch während des Jahres anfallen. Die Anforderungen dadurch sind ebenso verschieden. Trotz der Vielseitigkeit konnten wir die Aufgaben gemeinsam angehen und haben gegenseitige Unterstützung und Kameradschaft erfahren. An dieser Stelle herzlichen Dank für die geleistete Arbeit zu Gunsten unserer Schützinnen und Schützen.

Dienstleistung

Walter Brunner

Spezialaufgaben wie die Besorgung der Vorstandsabzeichen, Auto- und Gästewimpel, gestickte Logos für die Verbandsjacken, die Organisation der Auffahrtsrundfahrt, Redaktion und Organisation Jahresbericht etc.

Berichterstattung und Pressedienst

Rita Dahinden, Werner Hirt

Mit der personellen Unterbesetzung im Ressort Berichterstattung und Pressedienst war es unmöglich, einen geregelten Pressedienst zu gewährleisten. Verschiedenste Erwartungen und Wünsche der Anlassverantwortlichen wollten erfüllt werden, was wegen der fehlenden Mitarbeiter schlichtweg nicht möglich war. Das erste Jahr im neuen Verband muss aus diesen Gründen als Standortbestimmung mit punktueller Berichterstattung gesehen werden. Ziel des nächsten Jahres ist es, die Berichterstattung basierend auf den gemachten Erfahrungen auszubauen.



Die ZHSV Familie pflegt Geselligkeit und Freundschaft am Auffahrtsausflug 2006 auf dem Greifensee.



Internet und Homepage

Max Hartmann

Auf den Zusammenschluss der beiden Kantonalverbände ZKSpV und ZKSV wurde eine neue Homepage mit der Adresse www.zhsv.ch in Betrieb genommen. Eine Linkweitschaltung auf der alten Adresse sorgte dafür, dass die Nutzer auf die richtige Homepage gelangten. Per 31.12.2006 wurde nun der Link und die alte Homepage ZKSV ausser Betrieb genommen. Die Homepage wird wöchentlich, zeitweise täglich aufdatiert, um so unsere Schützen laufend mit den neuesten Informationen zu bedienen. Dies ist uns, glaube ich, auch gelungen, denn bis zum 15. Dezember 2006 hatten wir 66270 Besucher zu verzeichnen, dies ergibt pro Jahr eine Besucherzahl von ca. 68000 Besuchern. Anregungen und Beiträge unserer Besucher nehmen wir gerne entgegen.

Feldmeisterschaftsmedaillen/Verdienstmedaillen

Max Gosteli, Manfred Flück

Mit dem jährlichen Abschluss des OP beginnt die grosse Arbeit, die anfallenden Annerkennungskarten und Formulare zu bearbeiten, um den Schützen termingerecht auf die DV des kommenden Jahres die Feldmeisterschaftsmedaillen via Bezirksverband zukommen zu lassen. Die grosse Anzahl ist in der tabellarischen Aufstellung im Jahresbericht ersichtlich. In den letzten Jahren wurden sämtliche, jemals bezogenen Medaillen in eine Datenbank übernommen. Diese grosse Fleissarbeit erleichtert heute die Bearbeitung. Aus Altersgründen wird Max Gosteli auf die DV 2007 zurücktreten. Manfred Flück wurde von ihm bereits dieses Jahr eingearbeitet, er übernimmt dieses Resort.

Archivar/Museum

Oskar Bauert

Ein wichtiges, aber stilles Wirken tätigt auch unser Archivar. Er archiviert die wichtigen Dokumente des Verbandes und ist besorgt um die Lückenschliessung in früheren Jahren, dieses auch mit Schützentröphen und anderem aus der Zürcher Schützenwelt. Vereine und Verbände, die sich auflösen, sind gebeten, vor der Entsorgung ihrer Akten und Gegenstände mit dem Archivar in Kontakt zu treten, damit der Nachwelt die Spezialitäten erhalten bleiben.

Verdienstmedaillen SSV

Bezirk Affoltern

Bächtold Ulrich	42	PSV Affoltern
Hohl Ton	61	FSV Bonstetten

Bezirk Andelfingen

Edelmann Werner	45	MSV Humlikon
Ehrensberger Arnold	27	MSV Alten
Reutemann Fredy	65	MSV Truttikon

Bezirk Bülach

Farner Heinz	35	SV Rieden
Frei Bruno	63	SV Rieden
Kalt Alfred	29	SV Rieden
Knup Albert	40	SV Rieden
Mäder Philippe	48	SASB Standschützen Bülach
Mänli Werner	48	SASB Standschützen Bülach
Naef Georg	41	SASB Standschützen Bülach
Thalmann Walter	45	SASB Standschützen Bülach
Tschannen Werner	50	SV Nürensdorf

Bezirk Dielsdorf

Burri Heinz	57	PSV von der Lägern Dielsdorf
-------------	----	------------------------------

Bezirk Hinwil

Ebnöther Josef	57	MSV Gibswil
Gutersohn Jürg	63	PS Gossau
Halbherr Alfred	63	MSV Gibswil
Keller Beni	27	PS Gossau
Wiederkehr Michael	62	MSV Ettenhausen

Bezirk Horgen

Voüte Alexander	39	PSV Thalwil
-----------------	----	-------------

Bezirk Pfäffikon

Furrer Hansruedi	56	SV Sternenberg
Gautschi Heiri	35	PSV Lindau
Giger Urs	61	SV Sternenberg
Wagner Bruno	63	SV Sternenberg

Bezirk Winterthur

Dürig Kurt	53	MSV Winterthur
Fankhauser Walter	47	SV Dägerlen
Pfister Max	64	SG Elgg
Wolfer Kurt	54	SV Dägerlen

Bezirk Zürich/Dietikon

Bollinger Beat	29	ASV Höngg-Wipkingen
Koch Hans	31	SV Zürich-Affoltern
Meier Annemarie	52	ASV Höngg-Wipkingen
Meier Beat	59	ASV Höngg-Wipkingen
Müllhaupt Karl	36	SV Zürich-Affoltern
Roth Heinz	36	ASV Höngg-Wipkingen
Siegenthaler Ernst	52	SV Zürich-Affoltern

Feldmeisterschaftsmedaillen

Bezirk Affoltern

1. Medaille 300m, SSV

Foster Reinhard	58	SV Affoltern a.A.
Guthauser Michael	79	FSV Ottenbach
Sigrist Max	57	SV Obfelden-Maschwanden
Stübi Jürg	66	SG Hausen a.A.
Wirz Michael	74	FSV Stallikon

2. Medaille 300m, SSV

Amacher Hans-Ulrich	58	FSG Zwillikon
Glättli Willi	61	FSV Bonstetten
Kohler Christian	64	FSV Ottenbach
Maurer Daniel	51	FSV Wettswil a.A.
Seitz Peter	65	FSV Stallikon

3. Medaille 300m, SSV

Aeschlimann Fritz	41	SV Affoltern a.A.
Fankhauser Herbert	53	FSV Wettswil a.A.
Farrér Benedikt	42	FSV Bonstetten
Ghinolfi André	50	FSV Ottenbach
Kamm Urs	48	FSV Wettswil a.A.
Maerten Rolf	55	SV Affoltern a.A.
Meier Hanspeter	59	SV Obfelden-Maschwanden
Pfiffner Josef	40	SG Hausen a.A.
Schumacher Willi	61	FSV Bonstetten

4. Medaille 300m, ZHSV

Aeschlimann Fritz	41	SV Affoltern a.A.
Fankhauser Herbert	53	FSV Wettswil a.A.
Frutiger Peter	47	FSG Zwillikon
Huber Karl	46	FSV Stallikon
Sidler Ulrich	40	FSG Zwillikon
Zürcher Peter	48	FSV Knonau

1. Medaille 50/25m, SSV

Tobler Heinz	40	PSV Affoltern a.A.
--------------	----	--------------------

3. Medaille 50/25m, SSV

Pfiffner Josef	40	P+R-SV Hausen a.A.
----------------	----	--------------------

4. Medaille 50/25m, ZHSV

Binzegger Wilhelm	38	P+R-SV Hausen a.A.
Maurer Daniel	51	FSV PS Wettswil a.A.

Bezirk Andelfingen

1. Medaille 300m, SSV

Altenburger Roland	76	FSG Oberstammheim
Bötschi Ruedi	63	FSG Oberstammheim
Camporelli Guido	46	MSV Rudolfingen
Frauenfelder Thomas	72	SV Henggart
Hilpertshauer Marti	36	MSV Marthalen
Kern Harry	74	MSV Buch am Irchel
Külling Roger	64	SV Trüllikon

Langhard Thomas	74	FSV Stammheim
Scherrer Martin	67	SV Henggart
Schüpbach Heinz	77	SV Uhwiesen
Schüpbach Urs	76	SV Uhwiesen
Stolz Markus	66	MSV Buch am Irchel
Walder Roger	81	MSV Buch am Irchel
Weidmann Daniel	78	SV Ossingen
Weidmann Markus	71	SV Ossingen
Wenger Alfred	48	MSV Marthalen
Widmer Daniel	78	FSG Oerlingen
Wirth Richard	80	SV Dachsen

2. Medaille 300m, SSV

Ehrensberger Ernst	50	MSV Marthalen
Forster Ruedy	61	MSV Adlikon
Frauenfelder Adrian	69	SV Henggart
Frei Georg	55	MSV Alten
Gubler Beat	59	MSV Rudolfingen
Heiniger Gerold	51	FSG Oerlingen
Keller Thomas	70	FSG Oerlingen
Manz Wilhelm	55	MSV Marthalen
Maugweiler Jürg	66	FSG Oerlingen
Maugweiler Urs	68	FSG Oerlingen
Schmid Heini	63	MSV Guntalingen
Süsstrunk Hansjörg	61	MSV Adlikon
Vollenweider Beat	72	MSV Marthalen
Weilenmann Peter	43	SV Henggart

3. Medaille 300m, SSV

Behrens Willi	48	MSV Humlikon
Beutler Kurt	44	MSV Buch am Irchel
Bruderer Martin	60	SV Dachsen
Deiss Eugen	58	SV Henggart
Eberle Josef	51	MSV Berg am Irchel
Forster Ruedy	61	MSV Adlikon
Gut Daniel	58	MSV Guntalingen
Keller Fritz	56	MSV Adlikon
Nägeli Peter	62	MSV Alten
Oswald Jörg	53	MSV Truttikon
Ruf Alex	59	MSV Buch am Irchel
Schneider Peter	62	SV Henggart

4. Medaille 300m, ZHSV

Deiss Günther	42	SV Henggart
Dünki August	35	SV Trüllikon
Moser Werner	52	FSG Oberstammheim
Walder Ulrich	47	MSV Berg am Irchel

3. Medaille 50/25m, SSV

Bär Hermann	40	PS Andelfingen
-------------	----	----------------

4. Medaille 50/25m, ZHSV

Gisler Arnold	39	PSV Berg am Irchel
---------------	----	--------------------

Bezirk Bülach

1. Medaille 300m, SSV

Brändle Rudolf	50	ASV Kloten
Bürki Roland	39	SV Kloten
Ebner Beat	65	MSV Oberembrach
Fontana Daniel	81	SV Wallisellen
Ganser Stefan	78	MS Bülach
Hitz Beatrice	53	SV Dietlikon
Huber Heinz	56	MSV Oberembrach
König Ernst	59	SV Wallisellen
Moor Hansjörg	61	SV Wallisellen
Schellenberg Alfred	45	SV Bachenbülach

2. Medaille 300m, SSV

Bürki Roland	39	SV Kloten
Gloor Emanuel	68	SV Embrach
Naef Max	59	SV Höri
Pfaller Toni	69	SV Wallisellen
Schneider Ernst-Peter	68	SV Rorbas
Teuz Roland	55	SG Rafz
Vogel Oskar	49	SV Rorbas
Zbinden Daniel	55	ASV Kloten

3. Medaille 300m, SSV

Beuchat Roger	61	SG Eglisau
Bürki Roland	39	SV Kloten
Frei Bruno	63	SV Rieden-Wallisellen
Girsberger Ueli	50	MSV Oberembrach
Heydecker Markus	62	SG Rafz
Huber Hansueli	55	MSV Oberembrach
Huber Kurt	55	MSV Oberembrach
Lercher Felix	65	SV Embrach
Meier Bruno	51	MSV Hüntwangen
Meier Heinz	39	SV Kloten
Naegeli Heinz	38	SV Höri
Rechsteiner Toni	53	SG Rafz
Schweizer Rolf	61	SG Rafz
Tüscher Kurt	48	SV Kloten
Walder Bruno	39	SV Glattfelden
Wettstein Arthur	43	SG Bassersdorf
Zwicky Peter	53	SV Wallisellen

4. Medaille 300m, ZHSV

Baur Heinz	43	SG Rafz
Debrunner Willi	40	SG Eglisau
Erb Werner	43	SV Embrach
Fretz Rudolf	46	SG Rafz
Kathan Martin	41	SV Wallisellen
Maag Gottlieb	56	SV Bachenbülach
Meier Peter	47	SV Höri
Spalinger Werner	48	SV Glattfelden
Streiff Heinz	32	SG Eglisau
Werder Christoph	56	SV Embrach

1. Medaille 50/25m, SSV

Ender Alfred	49	PC Rafzerfeld Rafz
--------------	----	--------------------

Peter Marcel	64	PS Bund Opfikon-Glattbrugg
Tenz Marianne	60	PC Rafzerfeld Rafz

2. Medaille 50/25m, SSV

Egli Heinrich	52	PC Rafzerfeld Rafz
Sennrich Julius	40	PS Kloten

3. Medaille 50/25m, SSV

Steyer Heinrich	50	PS Kloten
-----------------	----	-----------

Bezirk Dielsdorf

1. Medaille 300m, SSV

Blaser Walter	54	SG Steinmaur
Burri Domenic	76	Frei S Niederweningen
Derrer Peter	64	MSV Oberhasli
Eugster Roy	67	MSV Buchs ZH
Gassmann Jules	70	SV Boppelsen
Guffanti Fabio	69	MSV Oberhasli
Michel Max	54	MSV Oberhasli
Schmid Reto	70	MSV Buchs ZH

2. Medaille 300m, SSV

Cattin Peter	41	SV Dällikon
Gassmann Paul	40	SV Boppelsen
Gassmann Peter	42	SV Boppelsen
Kuntner Willi	49	SG Regensdorf-Watt
Maurer Willi	63	StS Otelfingen
Meier Karl	65	SV Boppelsen
Meier Roland	69	SV Bachs
Piras Michele	64	SG Regensdorf-Watt
Pollinger Franz	50	FSG Niederglatt
Schmid Maya	61	StS Otelfingen
Schmid Reto	70	MSV Buchs ZH
Schwarz Jürg	67	SV Bachs
Widmer Kurt	65	SG Regensdorf-Watt
Widmer Uschi	55	SV Dällikon

3. Medaille 300m, SSV

Albrecht Markus	55	SV Neerach
Eugster Alfred	47	SV Sünikon
Fischer Thomas	62	MSV Buchs
Fröhlich Andreas	58	SV Niederhasli
Gassmann Peter	42	SV Boppelsen
Güller Peter	38	SV Dänikon-Hüttikon
Hegg Markus	63	SV Boppelsen
Mäder René	49	MSV Oberhasli
Meyer Beat	61	MSV Oberhasli
Schmid Maya	61	St S Otelfingen
Schmid Peter	60	SV Boppelsen
Schwarz Annemarie	45	Frei S Niederweningen
Widmer Kurt	65	SG Regensdorf-Watt

4. Medaille 300m, ZHSV

Buchmann Hanspeter	46	SV Dällikon
Gassmann Jules	46	SV Boppelsen
Meier Bruno	43	SV Oberweningen

Pfister Robert	51	MSV Oberhasli
Schlatter Walter	47	SG Oberglatt
Schütz Christoph	53	SV Bachs
Tomaschett Georg	56	SG Regensdorf-Watt
Wehrli Willi	33	SG Regensdorf-Watt
Wolfer Hans	46	MSV Buchs ZH
Zurbuchen Walter	39	SG Dielsdorf

4. Medaille 50/25m, ZHSV

Iseli Peter	38	PSV Niederglatt
-------------	----	-----------------

Bezirk Hinwil

1. Medaille 300m, SSV

Artho Stefan	72	SG Betzholz Hinwil
Cavadini Martino	73	SV Gossau
Duss Walter	55	MSV am Bachtel
Gutersohn Jürg	63	SV Gossau
Kündig Markus	59	SG Betzholz Hinwil
Kuster Urs	64	SG Betzholz Hinwil
Luraschi Pierre	55	ASV Rüti
Romer Martina	81	MSV Ettenhausen
Schweizer Martin	74	SV Bubikon
Ziegler Andreas	74	SV Gossau

2. Medaille 300m, SSV

Adank Andres	68	SG Betzholz Hinwil
Dieffenbacher Kaspar	55	MSV Seegräben
Duss Walter	55	MSV am Bachtel
Furrer Roland	64	SV Bubikon
Grisotto Andreas	60	ASV Rüti
Halbheer Fredy	63	MSV Riedt-Gibswil
Hulliger Thomas	68	SG Betzholz Hinwil
Maurer Rudolf	61	ASV Rüti
Strässle Martin	72	SG Betzholz Hinwil

3. Medaille 300m, SSV

Duss Walter	55	MSV am Bachtel
Gasser Heinz	57	MSV Ettenhausen
Maag Maag	61	MSV am Bachtel
Stahl Willy	53	SV Bubikon

4. Medaille 300m, ZHSV

Auer Oskar	51	MSV Ettenhausen
Cometti Mario	52	SG Betzholz Hinwil
Ziegler Leonhard	39	SV Gossau

1. Medaille 50/25m, SSV

Brupbacher Martina	66	PS am Bachtel Hinwil
Brupbacher Thomas	66	PS am Bachtel Hinwil
Bucher Manfred	44	PS Wetzikon
Frutschi Hans-Rudolf	49	PS Bubikon
Grisotto Andreas	60	SG PS Betzholz Hinwil
Heusser Jakob	57	PS am Bachtel Hinwil
Hulliger Thomas	68	PS am Bachtel Hinwil
Krienbühl Eva	65	PS Wetzikon
Kreienbühl Matthias	78	SG PS Betzholz Hinwil

Luchsinger Martin	76	SV PS Gossau ZH
Reimprecht Erwin	43	PS am Bachtel Hinwil
Vögeli Daniel	64	PS Wetzikon

3. Medaille 50/25m, SSV

Brunner Walter	62	PS Bubikon
Heule Norbert	48	SG PS Betzholz Hinwil
Staub Theo	45	PS am Bachtel Hinwil

4. Medaille 50/25m, ZHSV

Brändli Felix	57	PS Bubikon
Feller Heinz	34	SG PS Betzholz Hinwil
Iten Werner	48	PS Bubikon
Keller Bernhard	27	SV PS Gossau
Ziegler Leonard	39	PS Wetzikon

Bezirk Horgen

1. Medaille 300m, SSV

Aeschbach Daniel	75	SV Wädenswil
Frei Nathalie	79	SV Oberrieden
Romer Martino	81	MSV Ettenhausen
Stauffer Jürg	55	SV Oberrieden
Wohler Marco	66	SV Adliswil

2. Medaille 300m, SSV

Häfeli Hermann	51	SV Oberrieden
Zimmerli Hans Peter	46	SG Horgen
Zysset Christine	53	SV Wädenswil

3. Medaille SSV

Gyr Richard	37	FSV Schönenberg
Hug Martin	59	SV Wädenswil
Jucker Albert	34	FSV Rüschtikon
Wepf Hansruedi	45	SV Adliswil
Zollinger Willi	52	SV Hirzel

4. Medaille 300m, ZHSV

Korrodi Walter	47	FSV Schönenberg
Langenegger Res	54	SV Hirzel
Zeier August	39	SV Hirzel

1. Medaille 50/25m, SSV

Baumgartner Martin	66	SV PS Adliswil
Bickel Hansruedi	54	PSV Oberrieden
Wohler Marco	66	SV PS Adliswil

2. Medaille 50/25m, SSV

Ruef Paul	34	SG PS Horgen
-----------	----	--------------

3. Medaille 50/25m, SSV

Bosshart Peter	55	PSV Wädenswil
----------------	----	---------------

4. Medaille 50/25m, ZHSV

Hauser Anton	47	PSV Wädenswil
--------------	----	---------------

Bezirk Meilen

1. Medaille 300m, SSV

Bivetti Karin	56	SV Küsnacht
Dettling Katharina	56	MSV Oetwil am See
Good Katharina	78	SG Stäfa
Larcher Yves	75	SV Meilen
Rosenberger Roger	72	SG Männedorf
Rüegg Matthias	76	FSG Uetikon am See
Wydler Ueli	54	SG Erlenbach

2. Medaille 300m, SSV

Cossu Elvira	62	MSV Oetwil am See
Häusler René	65	SG Stäfa
Streiff Daniel	60	SG Stäfa

3. Medaille 300m, SSV

Röthlin Josef	38	SV Zumikon
---------------	----	------------

4. Medaille 300m, ZHSV

Bivetti Claudio	51	SV Küsnacht
Fuchs Josef	50	MSV Oetwil am See

1. Medaille 50/25m, SSV

Martz Tobias	53	SG PS Herrliberg
Pichler Andreas	55	SG PS Herrliberg

2. Medaille 50/25m, SSV

Stromer Thomas	62	SG PS Herrliberg
----------------	----	------------------

Bezirk Pfäffikon

1. Medaille 300m, SSV

Alder Claudia	85	SV Fehraltorf
Bosshard Doris	55	SG Kyburg
Ehrensperger Benno	64	SV Kloten
Müller Christian	76	SV Schmidrüti-Sitzberg
Ott Jaqueline	78	SV Pfäffikon
Weber Christine	77	SV Russikon

2. Medaille 300m, SSV

Bachmann Albert	38	SV Pfäffikon
Bretscher Bruno	35	SG Kyburg
Häberli Hans	51	SG Kyburg
Kistler Daniel	72	SV Lipperschwendi
Kuhn Felix	61	SV Russikon
Meili Hans	58	SG Illnau
Moll Roger	68	SV Fehraltorf
Müller Oskar	26	SG Kyburg
Müller Oskar	51	SG Kyburg
Siegfried Christian	70	SV Schmidrüti-Sitzberg
Wegmann Ernst	57	GSV Lindau
Zberg Hans	34	SG Kyburg

3. Medaille 300m, SSV

Bosshard Werner	38	SV Pfäffikon
Ferrini Mario	64	SG Wila
Kappeler Hans	47	SV Pfäffikon

Meili Hans	58	SG Illnau
Ochsner Hans	43	GSV Lindau
Siegfried Ulrich	41	SV Schmidrüti-Sitzberg
Stefanelli Alvisio	52	Schützen Bisikon
Strittmatter Erwin	42	SV Pfäffikon
Wüthrich Peter	50	SV Hermatswil-Gündisau

4. Medaille 300m, ZHSV

Alder Hans-Rudolf	50	SV Fehraltorf
Baumann Albert	38	SV Weisslingen
Freitag Konrad	35	SV Hermatswil-Gündisau
Péclard Jean-Michel	50	SG Illnau
Wagner Arthur	31	SG Ottikon

Bezirk Uster

1. Medaille 300m, SSV

Kleinpeter Annula	46	Grütli FS Uster
Kuhn Thomas	77	ASB Dübendorf
Leuthold Felix	85	ASB Dübendorf
Müntener Markus	69	Grütli FS Uster
Rimann Marcel	81	Stadtschützen Dübendorf
Schulze Michael	81	Stadtschützen Dübendorf
Wunderlin Armin	53	SG Uster

2. Medaille 300m, SSV

Beglinger Michael	58	Grütli FS Uster
Kleinpeter Annula	46	Grütli FS Uster
Knuchel Peter	43	SV Volketswil
Küng Robert	52	SV Volketswil
Wolfensberger Andy	72	Grütli FS Uster
Wüst Urs	60	ASB Dübendorf

3. Medaille 300m, SSV

Etter Jörg	48	SV Mönchaltorf
Grütter Heinz	55	Stadtschützen Dübendorf
Häni Paul	40	SV Volketswil
Hauser Bruno	61	SV Fällanden
Infanger Norbert	40	ASB Dübendorf
Kunz Dieter	53	FSV Egg-Esslingen
Leuthold Emil	56	SG Uster
Stella Peter	56	SG Schwerzenbach-Greifensee

4. Medaille 300m, ZHSV

Arzethauser Georg	53	SV Mönchaltorf
Eberle Paul	41	Stadtschützen Dübendorf
Eicher Max	43	SV Volketswil
Keller Andreas	50	SV Gutenswil
Keller Hans	38	Grütli FS Uster
Kleinpeter Willy	41	Grütli FS Uster
Lamprecht Bruno	46	SV Wangen
Schiesser Urs	47	ASV Uster

1. Medaille 50/25m, SSV

Hug Rudolf	44	SG PS Uster
------------	----	-------------

3. Medaille 50/25m, SSV

Cretin Albert	37	PS Egg
Lehmann Hans	29	PS Schiess S Fouriere Zürich
Siebrecht Ruedi	43	SG PS Uster

Bezirk Winterthur

1. Medaille 300m, SSV

Burdet-Gonser Roland	74	ASV Winterthur
Burdet Roland	66	ASV Winterthur
Burdet Urs	70	ASV Winterthur
Comminot Christoph	79	SV Kollbrunn
Diem Regina	71	SG Hagenbuch-Schneit
Hauser Jaqueliene	64	SV Hettlingen
Honegger Peter	67	MSV Winterthur
Huber Werner	45	ASV Winterthur
Kesselring Peter	70	SV Hettlingen
Koblet Michael	79	SV Hofstetten
Kuhn Andreas	70	SV Dickbuch
Künzler Hansjörg	66	ASV Winterthur
Schälchli Peter	80	SV Altikon
Seiler Alois	43	SV Wiesendangen
Sieber Karl	40	ASV Winterthur
Sieber Stephan	65	ASV Winterthur
Ziegler Stephan	63	SV Seen

2. Medaille 300m, SSV

Bassi Enso	63	SV Rickenbach
Buffat Werner	47	GSV Zell
Flück Manfred	45	SV Dägerlen
Greuter Robert	35	SV Rickenbach
Gsell Daniel	69	SV Dägerlen
Hintermeister Rudolf	58	SV Seen
Meier Peter	56	STV Schiess Sektion
Schönbächler Hans	34	GSV Zell
Wegmann Ulrich	43	SV Dägerlen
Wettstein Christian	66	SG Bertschikon

3. Medaille 300m, SSV

Blatter Heinz	51	GSV Zell
Büchi Hansjürg	55	SV Wiesendangen
Erni Roland	58	SV Kollbrunn
Hallauer Elsbeth	46	SV Hettlingen
Leuzinger Urs	59	SG Hagenbuch-Schneit
Peter Otto	58	SV Rickenbach
Staub Herbert	62	St S Oberwinterthur
Tonini Franz	46	SG Bertschikon
Wehrli Karl	51	GSV Zell
Werder Karl	38	SV Dägerlen

4. Medaille 300m, ZHSV

Abderhalden Max	49	SV Wülflingen
Bertschi Vivian	47	SV Seen
Kalberer Hans	36	SV Wiesendangen
Müller Albert	47	SV Hettlingen
Peter René	52	SG Bertschikon
Schär Werner	53	FSG Winterthur

Schenk Hans	38	SG Bertschikon
Signer Kurt	31	UOV Schiess Sektion
Sollberger Karl	46	SV Dickbuch
Spörri Hansruedi	55	SV Hettlingen
Wohlgemuth Felix	52	StS Neftenbach

1. Medaille 50/25m, SSV

Danuser Christoph	66	Polizei Schützen Winterthur
Handle Theresia	49	Polizei Schützen Winterthur
Hartmann Kurt	64	Polizei Schützen Winterthur
Hotz Heidi	65	SV Wülflingen PS Winterthur
Iseli Nelly	56	FS PS Töss Winterthur
Zinniker Michael	76	EBS PS Winterthur

2. Medaille 50/25m, SSV

Christen Gert	53	Polizei Schützen Winterthur
Meier Peter	56	STV Schiess Sektion Winterthur
Pfleger-Kessler Brigitte	53	Polizei Schützen Winterthur

3. Medaille 50/25m, SSV

Kunz Hans	60	UOV Schiess Sektion Winterthur
-----------	----	--------------------------------

Bezirk Zürich/Dietikon

1. Medaille 300m, SSV

Amigo Enric	80	SG der Stadt Zürich
Babotai Stephan	68	St S Höngg Zürich
Betschart Andreas	72	SG Stadtpolizei Zürich
Brogli Roland	69	SG Unterengstringen
Deiss Markus	72	FSV Albisgüetli Zürich
Egloff Patrick	83	FSV Oetwil-Geroldswil
Flück Marcel	83	FSV Aesch
Hüppi Marcel	46	SG der Stadt Zürich
Kornfein Robert	45	SG Bernerverein Zürich
Mühlemann Beat	62	SS UOG Zürich
Müller Philipp	68	SG der Stadt Zürich
Schaller William	52	SG der Stadt Zürich
Schöpfer Peter	70	SG Unterengstringen
Straumann Mathias	62	SV Albisrieden Zürich

2. Medaille 300m, SSV

Ginzery Peter	62	St S Höngg Zürich
Heller Urs	61	St S Höngg Zürich
Hostettler Rolf	63	SG Seebach Zürich
Rohr Beat	72	Inf. SV Hirslanden-Riesbach Zürich
Schetter Markus	43	SG der Stadt Zürich

3. Medaille 300m, SSV

Bosshard Thomas	63	SG Oerlikon Zürich
Huber Heidi	30	Inf. SV Hirslanden-Riesbach Zürich
Kneubühler Edwin	52	FSV Aesch
Koller Karl	59	SV Dietikon Zürich
Koller Martin	37	FSV Schwamendingen Zürich
Mandlehr Felix	39	SG Wiedikon Zürich
Meier Beat	59	FSV Oberengstringen
Meier Peter	54	SV Dietikon
Petrocchi Renato	63	St S Höngg Zürich

4. Medaille 300m, ZHSV

Aeberli Walter	42	SV Wollishofen Zürich
Biggel Rolf	56	SG Seebach Zürich
Brunner Ernst	40	St SG Unterstrass Zürich
Bürli Oskar	29	SG der Stadt Zürich
Cagienard Beat	47	St SG Dietikon
Caviezel Martin	53	SG der Stadt Zürich
Fluri Paul	38	SG Unterengstringen
Gfeller René	43	SG Bernerverein Zürich
Gschwend Werner	44	SV Oberrieden
Keller Hans	49	SG der Stadt Zürich
Koller René	47	SV Leimbach Zürich
Meyer Niklaus	28	SG Wiedikon Zürich
Niggli Urs	50	SG der Stadt Zürich
Reiner Hans	42	Inf. SV Hirslanden-Riesbach Zürich
Rufer Peter	43	SG Bernerverein Zürich
Theiler Arthur	58	SG Unterengstringen
Van der Lem Jean	52	SG Oerlikon Zürich
Wälti Adrian Jean	38	SG Bernerverein Zürich
Weidmann Emil	29	SG Oerlikon Zürich
Wüthrich Eduard	45	FSV Aesch
Zischg Alfons	44	SG Oerlikon Zürich

1. Medaille 50/25m, SSV

Birchler Markus	67	SG STAPO PS Zürich
Bläuer Paul	43	SG STAPO PS Zürich
Bovens Michael	63	SG STAPO PS Zürich
Eschbach Emanuel	73	SV KAPO PS Zürich

Flach Thomas	64	SV KAPO PS Zürich
Häusermann Emil	43	FSV PS Oberengstringen
Keller Michael	73	SG STAPO PS Zürich
Oehri Markus	71	SG der Stadt Zürich PS
Platzgummer Adolfo	41	StS Höngg PS Zürich
Schönenberger Markus	69	SV KAPO PS Zürich
Senn Rolf	50	SG STAPO PS Zürich
Stevanovski Stefan	65	SG STAPO PS Zürich
Wanner Rosemarie	61	FSV Schwamendingen PS
Widmer Daniela	63	SG STAPO PS Zürich

2. Medaille 50/25m, SSV

Christen Georges	58	SG STAPO PS Zürich
Döbeli Leo	32	SG Oerlikon PS Zürich
Stutz Paul	55	SV KAPO PS Zürich

3. Medaille 50/25m, SSV

Berger Paul	43	SV Albisrieden PS Zürich
Maag Samuel	52	SV KAPO PS Zürich
Osterwalder Robert	45	SV KAPO PS Zürich
Sägesser Ernst	41	SV KAPO PS Zürich

4. Medaille 50/25m, ZHSV

Gfeller René	43	SG Bernerverein Zürich
Hauser Anton	47	PSV Wädenswil
Holbein Emil	32	UOV PS Limmattal Schlieren
Van der Lem Adrian	52	SG Oerlikon PS Zürich



Die Profis für Umbau und Renovation

Winterthur, Zürich, Turbenthal, Wetzikon

BWT Bau AG, Wüflingerstrasse 285, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 31 31
 winterthur@bwt.ch, www.bwt.ch

**Hoch- und Tiefbau, Umbau und Renovation, Kundendienst, Holzbau, Asbest-
 sanierung, Beton Bohren und Fräsen, Büro- und Werkstatt-Trennwände**

Abteilung Sponsoring

Adrian Gubser

Die Hauptaufgaben der Abteilung Sponsoring sind, Sponsoren und Partner zu gewinnen, welche eine langfristige Zusammenarbeit und Partnerschaft garantieren können. Der Zürcher Schiesssportverband hat das Ziel, mit den Sponsoren ein Verhältnis aufzubauen, welches auf Leistung und Gegenleistung basiert.

Die Grundlagen für das Sponsoring wurden im vergangenen Verbandsjahr ausgearbeitet und vom Vorstand verabschiedet. In diesen Grundlagen sind unter anderem Leistungsideen, welche von Sponsoren oder vom Zürcher Schiesssportverband erbracht werden können, festgehalten. Weiter wurde die Imagebroschüre «Zielsicher zum Erfolg» – teilweise mit externen Partnern – entwickelt. Das eindrückliche Fotoshooting durften wir in verdankenswerter Weise im Schiessstand der Pistolenschützen Fehrltorf und mit den Sportschützen Fehrltorf durchführen.

Es ist der Abteilung Sponsoring aber bewusst, dass der Erfolg nicht allein von Grundlagen und Imagebroschüren, sondern von vielen Faktoren abhängig ist. Es ist wichtig, dass die «Weichen» bereits in der Anfangsphase richtig gestellt werden. Es wird konsequent an den wesentlichen Zielen weitergearbeitet.

Für das Verbandsjahr 2006 wurde ein Budget mit einem zu hohen Nettoertrag vorgegeben, welcher leider nicht erreicht werden konnte. Es liegt in der Regel auch in der «Natur der Sache», dass bei einem neu gegründeten Verband nicht bereits im ersten Geschäftsjahr wesentliche Sponsoringeinnahmen generiert werden können. Die Erarbeitung der Grundlagen für das Sponsoring, mit der anschliessenden Suche von Co-Sponsoren sowie Hauptsponsoren, ist eine zeitintensive Angelegenheit.

Unsere Planung für das Verbandsjahr 2007 ist, konsequent an den wesentlichen Zielen weiterzuarbeiten. Ein Hauptziel ist sicherlich, dass für das Geschäftsjahr 2008 ein Hauptsponsor und Co-Sponsoren gefunden werden können.

Ich danke Christoph Kern, welcher uns mit seiner hohen Fachkompetenz tatkräftig unterstützt hat. Ein spezieller Dank geht an die Sponsoren, die unseren Schiesssport unterstützen.

Für das Verbandsjahr 2007 wünsche ich allen Sponsoren, Verbandsleitungsmitgliedern, Schützinnen und Schützen alles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und «Guet Schuss».



Ambühl GmbH
AUSZEICHNUNGEN
WIL · SG

Kranzauszeichnungen
Textilien, Caps, T-Shirt
Wappenscheiben
Werbeartikel
Zinnartikel
Medaillen

CH-9501 Wil
Grundgasse 7a
Tel: 071/ 911 10 22
Mail: h.ambuehl@auszeichnungen.ch

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten	Ernannt	Ehrenmitglieder	Ernannt
Adolf Egger, Russikon	1977	Dr. Peter Haller, Würenlos	1992
Arthur Tobler, Glattfelden	1977	Othmar Hotz, Horgen	1992
Dr. Werner Bürkli, Meilen	1982	Fritz Ribak, Gossau ZH	1992
Paul Knobel, Wädenswil	1985	Willy Girschweiler, Auslikon	1994
Max Meier, Winkel	1992	Erwin Weibel, Büsingen	1994
Fritz Kilchenmann, Regensberg	2001	Dr. Ernst Homberger, Gossau ZH	1995
Bernhard Bähler, Seuzach	2006	Hans von Känel, Kloten	1995
		Hansheinrich Stüssi, Wädenswil	1996
		Hans Aeschbach, Uitikon	1997
		Ferdinand König, Bäretswil	1997
		Hans Kramer, Dielsdorf	1997
		Walter Kunz, Regensberg	1997
		Eric Lindegger, Erlenbach	1997
		Heinz Gräser, Hinwil	1998
		Marcel Sauter, Glattbrugg	1998
		Willi Cattaneo, Dübendorf	1999
		Rudolf Tellenbach, Kollbrunn	1999
		Oskar Bauert, Bonstetten	2000
		Jürg Bucher, Dietikon	2000
		Paul Häusermann, Wetzikon ZH	2000
		Bruno Kaufmann, Altendorf	2000
		Fritz Suter, Affoltern a. A.	2000
		Rita Fuhrer, Auslikon	2002
		Kurt Bosshard, Uster	2003
		Ernst Häusler, Oberhasli	2003
		Hansjürg Tanner, Zürich	2003
		Bernhard Waespi, Schmidrüti	2003
		Bruno Merki, Küsnacht	2004
		Peter Pfenninger, Oetwil a.d.L.	2004
		Walter Schibli, Dübendorf	2004
		Willi Föllmi, Stäfa	2005
		Ruth Georgi, Zürich	2005
		Paul Helbling, Oetwil am See	2005
		Rolf Kneubühl, Mönchaltorf	2005
		Werner Dietschi, Brüttsellen	2006
		Kurt Dürig, Weisslingen	2006
		Yolanda Flück, Zürich	2006
		Arthur Müller, Hochfelden	2006
		Ulrich Zweifel, Fehraltorf	2006
Ehrenmitglieder	Ernannt		
Edmund Schedle, Zürich	1960		
Walter Häberling, Niederglatt ZH	1961		
Dr. Hans Ulrich Graf, Bülach	1967		
Walter Fehr, Winterthur	1972		
Rudolf Benz, Winterthur	1973		
Fritz Hüsler, Hombrechtikon	1976		
Bruno Baumann, Zürich	1977		
Hans Steiner, Remetschwil	1977		
Heinz Hoffmann, Ennetbaden	1978		
Ernst Schärer, Zürich	1978		
Walter Aecherli, Wallisellen	1981		
Gottfried Huber, Wädenswil	1981		
Heinz Bolliger, Volketswil	1983		
Eugen Sauter, Glattbrugg	1983		
Heinz Bolli, Wädenswil	1984		
Urs Fluri, Mörschwil	1985		
Konrad Gisler, Flaach	1985		
Otto Denzler, Kloten	1987		
Robert Eggspühler, Winterthur	1987		
Max Gugolz, Meilen	1987		
Max Hotz, Adliswil	1988		
Max Treichler, Winterthur	1988		
Max Dübendorfer, Glattbrugg	1990		
Werner Müller, Rafz	1990		
Heinrich Fehr, Winterthur	1991		
Hans Hofmann, Horgen	1991		
Markus Mathieu, Fällanden	1991		
Rolf Siegenthaler, Zürich	1991		
Adolf Favetto, Uster	1992		

Vorstand, Abteilungen, Kommissionen



Vorstand ZHSV

Alder Hans-Rudolf, Fehraltorf
 Utzinger Jakob, Niederweningen
 Bähler Bernhard, Seuzach
 Fischer Médard, Winterthur
 Rüeger Jürg, Eglisau
 Matths Beat, Siebnen
 Koller René, Zürich
 Bolliger Heinz, Volketswil
 Brunner Walter, Bubikon
 Leuthold Klaus, Winterthur
 Gubser Adrian, Pfäffikon

Präsident
 Vizepräsident
 Vizepräsident, Abteilungsleiter Gewehr
 Sekretär
 Aktuar
 Abteilungsleiter Pistole
 Abteilungsleiter Ausbildung
 Abteilungsleiter Match/Leistungssport
 Abteilungsleiter Kommunikation
 Abteilungsleiter Finanzen
 Abteilungsleiter Sponsoring

Abteilung Gewehr

Bähler Bernhard, Seuzach
 Lehmann Hans-Ulrich, Oberglatt
 Wettstein Peter, Birmensdorf
 Hüsser Thomas, Unterlunkhofen
 Egger Susanne, Wetzikon
 Buchser Heinz, Obfelden
 Stoll Beat, Egg
 Gysin Albert, Andelfingen
 Romer Emil, Bülach
 Lüthi Ernst, Hagenbuch
 Seyfried Martin, Meilen
 Zweifel Ulrich, Fehraltorf
 Hartmann Max, Winterthur
 Brändli Walter, Männedorf

Abteilungsleiter
 Aktuar
 Ressortchef 10m, SSV SVWS 10m
 Aktuar
 ZHSV KVWS 10m
 SGM 10m
 ZHSV GM 10m kniend
 Schützenfeste 50/10m
 Ressortchef 50m, ZHSV Kranzartenstich
 SSV SVWS 50m
 ZHSV KVWS 50m
 GM 50m
 Ressortchef 300m, OMM 300m
 Aktuar

Eggli Konrad, Dachsen
 Meier Albert, Oetwil am See
 Laubscher Beat, Wolfhausen
 Merki Michael, Schöfflisdorf
 Müller Georg, Schönenberg

EWS 300m
 Kantonstich 300m
 GM 300m
 Feldchef 300m
 Freie Schiessen B/C

Abteilung Pistole

Matthys Beat, Siebnen
 Schnellert Otto, Zollikon
 Hotz Heidi, Winterthur
 Buchmann Dieter, Zürich
 Schneider Roger, Laupen
 Wolf Theres, Niederglatt
 Wyss Josef, Affoltern am Albis
 Hunziker René, Zürich
 Ziegler Ernst, Rickenbach-Attikon

Abteilungsleiter
 Aktuar
 Ressortchefin 10m, Stiche SSV
 GM LUPI
 LUPI-EM, GM, J/JJ
 Freie Schiessen B/C
 Ressortchef 25/50m, GM 25/50m
 Pistolenfeldschiessen
 Kantonstich/EWS

Abteilung Ausbildung

Koller René, Zürich
 Gutknecht Gustav, Thalheim
 Bollinger Susanna, Mettmenstetten
 Roth Markus, Rafz
 Bühler Hans, Turbenthal
 Koller René, Zürich
 Hediger Harald, Zürich
 Keist Franz, Neftenbach
 Suter Albert, Zwillikon
 Gut Daniel, Raat
 Estermann Thomas, Dietikon
 Utzinger Jakob, Niederweningen
 Schaad Otto, Wangen
 Wenger Beat, Volken
 Geiger Matthias, Schlatt
 Frutig Fredy, Winterthur
 Jagusch Helmo, Glatfelden
 Ott Arnold, Rikon
 Kunz Walter, Regensberg
 Frick Ruedi, Zürich
 Gaugler Stefan, Bassersdorf
 Reichle Heinz, Wettingen
 Schaufelberger Heinz, Wetzikon
 Flury Doris, Andelfingen
 Meier Stefan, Hüntwangen
 Bolliger Heinz, Volketswil
 Mattille Gilbert, Zürich
 Bandelli Luciano, Buchberg
 Hofstetter Peter, Niederglatt

Abteilungsleiter
 Abteilungsleiter Stellvertreter
 Aktuarin
 Stabsstelle Internet
 Stabsstelle Armbrust
 Ressortchef Nachwuchsausbildung
 Nachwuchschef Gewehr
 GZT Gewehr 10m
 Nachwuchskurse Gewehr 10m
 Nachwuchskurse Gewehr 50m
 Nachwuchskurse Gewehr 300m
 Jungschützenchef
 Aktuar, JWK 300m
 JS Wettschiessen
 J/JJ GM
 Nachwuchschef Pistole
 Nachwuchschef Armbrust
 GZT Armbrust 10m
 Ressortchef Nachwuchskader
 Bezirke Match/Trainingslager
 Gewehr 10/50m
 Technischer Leiter Gewehr 10/50m
 Gewehr 300m
 Pistole
 Armbrust
 Ressortchef Kaderausbildung
 Kursadministration
 Kursbetreuung Gewehr
 Ausbildung Pistole

Wüest Markus, Hittnau
 Ausbildung Armbrust

Abteilung Match Leistungssport

Bolliger Heinz, Volketswil
 Mettler Anita, Pfäffikon
 Siegrist Hans, Zürich
 Jungo Roger, Zürich
 Gamper Peter, Birmensdorf
 Kohler Freddy, Kloten
 Buchwalder Albert, Arni AG
 Utzinger Heinz, Niederhasli
 Gächter Walter, Watt
 Pfister Roland, Hegnau
 Schibli Walter, Dübendorf
 Bolliger Heinz, Volketswil
 Kaufmann Marcel, Grüningen
 Schaufelberger Heinz, Wetzikon
 Ziegler René, Bäretswil
 Seiler Werner, Volketswil
 Koller Bruno, Wetzikon
 Ade Werner, Seuzach
 Mollet Beat, Winterthur
 Carigiet Christof, Embrach
 Jungo Roger, Zürich
 Gut Daniel, Raat
 Fretz Fredi, Kloten
 Spörri Manfred, Bülach
 Bachmann Werner, Hirzel
 Matthys Beat, Siebnen
 Hug Christian, Hausen a.A.

Abteilungsleiter
 Aktuarin/DMM
 Ressortchef Matchwesen Gewehr
 Meisterschaften 10m
 KMM 10m, Kantonalkader 50m
 Kantonalkader 10m
 KMM 50m
 KMM 300m/Kantonalkader 300m
 Ressortchef Matchwesen Pistole
 KMM LUPI 10m
 FP EM SSV 50m
 Ressortchef Stützpunkte
 Oberland Stützpunktleiter Gewehr
 Oberland Trainer Gewehr 300m
 Oberland Trainer Gewehr 300m
 Oberland Stützpunktleiter Pistole
 Oberland Trainer Pistole
 Winterthur Stützpunktleiter Gewehr
 Winterthur Stützpunktleiter Pistole
 Zürich/Unterl. Stützpunktleiter Gewehr
 Zürich/Unterland Trainer Gewehr 300m
 Zürich/Unterland Trainer Gewehr 50m
 Zürich/Unterland Stützpunktleiter Pistole
 Zürich/Unterland Trainer Pistole
 See Stützpunktleiter Gewehr/Pistole
 See Trainer Gewehr 300m
 See Trainer Gewehr 50m

Abteilung Kommunikation

Brunner Walter, Bubikon
 Dahinden Rita, Wetzikon
 Hirt Werner, Zürich
 Hartmann Max, Winterthur
 Brunner Walter, Bubikon
 Gosteli Max, Winterthur
 Bauert Oskar, Bonstetten

Abteilungsleiter
 Aktuarin
 Pressedienst
 Ressortchef Internet
 Ressortchef Dienstleistungen
 FMM/Verdienstmedaillen
 Archivar

Abteilung Finanzen

Leuthold Klaus, Winterthur
 Gräser Heinz, Hinwil
 Stähli Urs, Oberstammheim
 Schneeberger Peter, Neuheim
 Sameli Rosmarie, Schalchen
 Laubscher Beat, Wolfhausen

Abteilungsleiter
 Aktuar
 Ressortchef Mitgliederwesen
 Ressortchef Controlling/Budget
 Ressortchefin Rechnungswesen
 Stich Inkasso

Schaad Otto, Wangen
 Ressortchef Subventionen
 Gutknecht Gustav, Thalheim
 Ressortchef Kranz- und Prämienkarten
 Hartmann Esther, Winterthur
 KK Ausgabestelle
 Gutknecht Gustav, Thalheim
 KK Einlösestelle

Abteilung Sponsoring

Gubser Adrian, Pfäffikon
 Abteilungsleiter
 Gubser Adrian, Pfäffikon
 Ressortchef Sponsoring
 Kern Christoph
 PR/Werbung

Kommission Freie Schiessen B/C

Müller Georg, Schönenberg
 Kommissionspräsident
 Wolf Theres, Niederglatt
 Pistole 10/25/50m
 Gysin Albert, Andelfingen
 Gewehr 10/50m
 Hartmann Esther, Winterthur
 KK-Ausgabestelle

Kommission Feldschiessen

Merki Michael, Schöfflisdorf
 Kommissionspräsident
 Hunziker René, Zürich
 Feldchef Pistole
 Gubser Adrian, Pfäffikon
 Werbung
 Brunner Walter, Bubikon
 Presse

Revisionsstelle

Altan Turgul, Zürich
 Berset René, Bülach
 Bivetti Claudio, Mönchaltorf
 Kneubühl Rolf, Mönchaltorf
 Weber Silvia, Elgg

Disziplinarstelle

Weilenmann Ernst, Herrliberg
 Kontaktstelle
 Huwiler Paul, Winterthur
 Weiss Ueli, Winterthur

Unterverbände

Wyss Josef, Affoltern am Albis	BSV Affoltern
Stähli Urs, Oberstammheim	BSV Andelfingen
Schelb Heinz, Wallisellen	BSV Bülach
Kilchenmann Ueli, Niederweningen	BSV Dielsdorf
Schneider Roger, Laupen	BSV Hinwil
Matthys Beat, Siebnen	BSV Horgen
Brändli Walter, Männedorf	BSV Meilen
Sabbadini Sandro, Hermatswil	BSV Pfäffikon
Eichenberger Mark, Uster	BSV Uster
Fischer Médard, Winterthur	BSV Winterthur
Schöpfer Franz, Obfelden	BSV Zürich
Kündig Brigitta, Wetzikon	TV Zürcher Oberland
Merki Bruno, Küsnacht	TV Zürichsee
Spillmann Jürg, Wallisellen	TV Zürich und Umgebung
Lüthi Ernst, Hagenbuch	TV Winterthur und Umgebung

Vertreter des ZHSV im SSV

Fuhrer Rita, Auslikon	Präsidentin SSV
Hartmann Max, Winterthur	TK Gewehr 300m SSV
Wettstein Peter, Birmensdorf	TK Gewehr 50m SSV
Hunziker René, Zürich	TK Pistole SSV

Vertreter ZHSV im ZKS

Kilchenmann Fritz, Regensberg	
Schaad Otto, Wangen	
Kneubühl Rolf, Mönchaltorf	Revisor



Offizieller Partner des Schweizer Schiesssportverbandes SSV
 und zertifizierter
ISSF-Schiessscheiben-Lieferant

KROMER

SCHIESS-SPORT

KROMER PRINT AG, Schiess-Sport
 Unterer Haldenweg 12, Postfach 429, 5600 Lenzburg 1,
 Telefon 062 886 33 30, Fax 062 886 33 31, E-Mail: schiessen@kromer.ch, Internet: www.kromer.ch

Unterverbände, Teilverbände, Vereine

Bezirksschützenverband Affoltern

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.01.005	Aeugst a.A. Schützengesellschaft	31	33	33	23	1	24	3						
1.01.0.01.006	Affoltern a.A. Schützenverein	71	77	75	40	2	42	2						
1.01.0.01.007	Affoltern a.A. Pistolenschiessverein	47	47	48	26		26				3	2	2	
1.01.0.01.015	Bonstetten Feldschützenverein	37	40	36	34		34	3						
1.01.0.01.018	Dachlissen-Mettmenstetten SV	92	97	92	34	3	37	4						
1.01.0.01.038	Hausen a.A., Schützengesellschaft	33	39	37	28		28	4						
1.01.0.01.039	Hausen a.A., Pistolen- & Rev.-SV	44	43	41	17	1	18				3	2	2	
1.01.0.01.041	Hedingen Schützenverein	22	26	24	16	4	20	4						
1.01.0.01.055	Kappel a.A. Feldschützenverein	40	27	27	23	4	27	4						
1.01.0.01.058	Knonau Feldschützenverein	24	37	37	21		21	2						
1.01.0.01.075	Mettmenstetten Pistolen-SV	60	58	52	19	1	20				4	2	2	
1.01.0.01.084	Obfelden-Maschwanden SV	34	37	34	33	1	34	3						
1.01.0.01.087	Ottenbach Feldschützenverein	48	44	43	34	1	35	3						
1.01.0.01.092	Rifferswil Feldschützenverein	27	35	35	16		16	4						
1.01.0.01.105	Stallikon Feldschützenverein	31	33	36	27	2	29	3						
1.01.0.01.138	Wettswil a.A. Feldschützenverein	130	128	136	44		44	2		3	4	2	2	
1.01.0.01.228	Zwillikon Feldschützengesellschaft	81	79	81	50	2	52	2						
1.01.0.01.231	Bonstetten Pistolen- und Revolver SV	10	10	10	10		10				4	2	2	
1.01.0.01.251	Affoltern a.A. Scharfschützenges.	41	45	46	29	6	35				1	2	1	
19 Vereine		903	935	923	524	28	552							

Bezirksschützenverband Andelfingen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.02.001	Adlikon Militärschützenverein	68	66	68	27	2	29	2						
1.01.0.02.002	Alten Militärschützenverein	33	35	35	22		22	4						
1.01.0.02.003	Alten-Marthalen Pistolenschützen	26	26	34	31		31				4	2	2	
1.01.0.02.005	Andelfingen Pistolenschützen	37	40	37	29		29				1	2	2	
1.01.0.02.006 b	Schiesssportverein Andelfingen	-	-	31	28		28	3	3					
1.01.0.02.006 a	Andelfingen Schützenverein	22	27	-										
1.01.0.02.013	Benken Militärschiessverein	60	60	72	49	2	51	4						
1.01.0.02.014	Berg am Irchel Militärschützenver.	45	40	39	22	6	28	3						
1.01.0.02.015	Berg am Irchel Pistolenschiessver.	20	22	22	19	2	21				3	2	2	
1.01.0.02.020	Buch am Irchel Militärschützenver.	34	43	35	22	3	25	4						
1.01.0.02.027	Dachsen Schützenverein	34	35	34	34		34	4						
1.01.0.02.037	Dorf Militärschiessverein	22	24	24	23	1	24	4						
1.01.0.02.050	Flaach Militärschiessverein	64	48	50	44	1	45	4						
1.01.0.02.051	Flurlingen-Ausseramt PC	25	24	25	19	1	20				3	2	2	
1.01.0.02.052	Flurlingen Schützenverein	46	47	47	28	2	30	3						
1.01.0.02.062	Guntalingen Militärschützenverein	36	40	38	26	1	27	4						
1.01.0.02.064	Henggart Schützenverein	27	28	27	17	8	25	3						
1.01.0.02.072	Humlikon Militärschützenverein	57	52	34	22	1	23	2		3				
1.01.0.02.077	Kleinandelfingen Militärschützenver.	67	64	64	27	3	30	3						
1.01.0.02.088	Marthalen Militärschiessverein	123	123	133	78	3	81	1						
1.01.0.02.103	Oberstammheim Feldschützenges.	70	73	68	37		37	4						

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.02.106	Oerlingen Feldschützengesellschaft	25	29	30	25		25	3						
1.01.0.02.113	Ossingen Schützenverein	109	109	109	55	6	61	2						
1.01.0.02.134	Rudolfingen Militärschiessverein	25	25	25	24		24	4						
1.01.0.02.155	Thalheim Schützenverein	36	38	36	30		30	3						
1.01.0.02.156	Trüllikon Schützenverein	69	70	68	28	3	31	3						
1.01.0.02.157	Truttikon Militärschützenverein	35	36	32	24	3	27	3						
1.01.0.02.162	Uhwiesen Schiessverein	19	20	20	14		14	4						
1.01.0.02.163	Stammheim Feldschützenverein	51	62	64	41	3	44	4						
1.01.0.02.164	Volken Militärschützenverein	32	30	30	27	1	28	4						
1.01.0.02.168	Waltalingen Schützengesellschaft	32	33	30	24		24	4						
1.01.0.02.177	Wildensbuch Schiessverein	38	36	35	24		24	4						
1.01.0.02.216	Stammheim Pistolenclub Stammetal	28	33	28	25	1	26				1	1	2	
32 Vereine		1415	1438	1424	945	53	998							

a aufgelöster Verein

b neuer Verein / Vereinsfusion SV Andelfingen und Sportschützen Wyland

Bezirksschützenverband Bülach

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.03.007	Bachenbülach Schiessverein	25	24	24	21		21	3						
1.01.0.03.010	Bassersdorf Schützengesellschaft	80	73	65	54	3	57	3						
1.01.0.03.022	Bülach, Pistolen-Club	25	25	22	14		14				4	2	2	
1.01.0.03.024	Bülach Militärschützen	70	58	87	70	3	73	1						
1.01.0.03.025	Bülach Pistolenschützen	39	45	47	44	3	47				1	1	1	
1.01.0.03.031	Dättlikon Schützenverein	29	29	28	18	1	19	4						
1.01.0.03.035	Dietlikon Schützenverein	16	32	31	30	1	31	2						
1.01.0.03.038	Eglisau Schützengesellschaft	46	47	47	41	2	43	3						
1.01.0.03.046	Embrach Schützenverein	80	81	80	53	8	61	1						
1.01.0.03.055	Glattfelden Pistolenclub	61	56	55	29	2	31				3	2	2	
1.01.0.03.056	Glattfelden Schiessverein	81	89	89	44		44	2						
1.01.0.03.067	Hochfelden Schiessverein	46	43	43	42	1	43	1						
1.01.0.03.068	Höri Schiessverein	60	65	59	39	18	57	1						
1.01.0.03.071	Hüntwangen Militärschiessverein	22	27	22	22		22	2						
1.01.0.03.078	Kloten, Arbeiterschuessverein	14	14	10	0		0	4						
1.01.0.03.079	Kloten Pistolenschützen	68	74	90	74	1	75				1	1	1	
1.01.0.03.080	Kloten Schützenverein	89	95	89	37	2	39	2						
1.01.0.03.087	Lufingen Schiessverein	24	23	28	21	7	28	3						
1.01.0.03.099	Nürensdorf Schützenverein	28	29	29	23		23	3						
1.01.0.03.100	Oberembrach Militärschiessverein	32	42	49	36	1	37	3						
1.01.0.03.109	Opfikon-Glattbrugg Pistolen SV	13	14	13	13		13				3	2	2	
1.01.0.03.110	Opfikon-Glattbrugg Pistolen SB	50	24	23	21		21				4	2	2	
1.01.0.03.111	Opfikon Schiessverein	54	56	61	38		38	3						
1.01.0.03.122	Rafz Pistolenclub Rafzfeld	75	77	72	28		28				2	2	2	
1.01.0.03.123	Rafz Schützengesellschaft	77	76	84	51	16	67	2						
1.01.0.03.131	Rorbas-Embrach Pistolenschützen	25	25	25	20		20				2	2	2	
1.01.0.03.132	Rorbas Schützenverein	50	46	50	26		26	3						
1.01.0.03.154	Teufen ZH Schiessverein	62	68	67	41	1	42	3						
1.01.0.03.165	Wallisellen Pistolenklub	39	37	28	28		28				1	1	1	
1.01.0.03.166	Wallisellen Schiessverein	52	56	51	49	2	51	2						
1.01.0.03.169	Wasterkingen Militärschützenverein	50	50	33	30	3	33	2						
1.01.0.03.174	Wil ZH Schiessverein	31	30	28	26		26	2						

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.03.179	Winkel-Rüti Schiessverein	61	60	59	29		29	3						
1.01.0.03.209	Lufingen Pistolenschützen	20	20	19	7		7				4	2	2	
	34 Vereine	1594	1610	1607	1119	75	1194							

Bezirksschützenverband Dielsdorf

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.04.008	Bachs Schiessverein	21	21	24	23	1	24	2						
1.01.0.04.018	Boppelsen Schiessverein	37	38	33	22	1	23	4						
1.01.0.04.021	Buchs ZH Militärschiessverein	39	39	40	34		34	3						
1.01.0.04.029	Dällikon Schiessverein	27	23	25	20	2	22	3						
1.01.0.04.030	Dänikon-Hüttikon Schiessverein	39	37	40	21	3	24	2						
1.01.0.04.033	Dielsdorf Pistolen-SV v.d. Lägern	48	50	58	36	1	37				3	2	2	
1.01.0.04.034	Dielsdorf Schützengesellschaft	20	31	27	20	7	27	3						
1.01.0.04.091	Neerach Schiessverein	12	13	15	9	5	14	4						
1.01.0.04.094	Niederglatt Feldschützengesellschaft	26	37	40	23		23	4						
1.01.0.04.095	Niederglatt Pistolenschützenverein	18	36	37	14		14				3	2	2	
1.01.0.04.096 a	Niederhasli Schützenverein	52	52	-										
1.01.0.04.096 b	Niederhasli Sportschützenver. Salen	-	-	81	48	4	52	3						
1.01.0.04.097	Niederweningen Freischützen	34	42	45	36		36	2						
1.01.0.04.098	Niederweningen Pistolen-SV	33	30	28	18		18				1	1	2	
1.01.0.04.101	Oberglatt Schützengesellschaft	38	38	34	25		25	3						
1.01.0.04.102 a	Oberhasli Militärschiessverein	31	31	-										
1.01.0.04.104	Oberweningen Schiessverein	22	22	22	17		17	4						
1.01.0.04.114	Otelfingen Standschützen	39	41	42	30	3	33	3						
1.01.0.04.120	Raat Schiessverein	23	20	23	19		19	4						
1.01.0.04.124	Regensberg Schiessverein	32	33	37	19	7	26	2						
1.01.0.04.125	Regensdorf-Watt Schützenges.	84	81	81	36		36	1						
1.01.0.04.126	Regensdorf PSV vom Furttal	28	28	29	27		27				2	1	2	
1.01.0.04.140	Schleinikon SV von der Lägern	24	24	23	22		22	4						
1.01.0.04.142	Schöfflisdorf Schiessverein	26	26	22	12	1	13	4						
1.01.0.04.147	Stadel und Umgebung PSV	17	17	22	14		14				4	2	2	
1.01.0.04.149	Stadel Schützengesellschaft	24	24	25	22		22	3						
1.01.0.04.150 a	Steinmaur Schützengesellschaft	20	21	-										
1.01.0.04.152	Sünikon Schiessverein	24	27	25	25		25	4						
1.01.0.04.171	Weiach Schützengesellschaft	27	27	23	16		16	4						
1.01.0.04.178	Windlach Schiessverein	42	42	44	29		29	3						
1.01.0.04.210	Rümlang Pistolenschützen	38	34	34	25		25				1	1	1	
1.01.0.04.211	Oberweningen PS Wehntal	43	52	49	15		15				4	2	2	
	29 Vereine	988	1037	1028	677	35	712							

a aufgelöster Verein

b neuer Verein / Vereinsfusion Schützenverein Niederhasli und Militärschiessverein Oberhasli

Bezirksschützenverein Hinwil

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.05.010	Bäretswil Schützengesellschaft	60	64	66	31		31	2						
1.01.0.05.017	Bubikon Schützenverein	24	29	29	15		15	3						

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.05.030	Ettenhausen Militärschiessverein	38	39	37	30	4	34	1						
1.01.0.05.032	Fischtenthal Feldschützenverein	14	16	17	17		17	4						
1.01.0.05.034	Gossau ZH Schützenverein	77	90	106	71	10	81	2			2	1	1	
1.01.0.05.036	Grünigen Militärschiessverein	21	19	19	10		10	4						
1.01.0.05.046	Hinwil, Schützenges. Betzholz	112	108	107	61	2	63	1			3	2	2	
1.01.0.05.091	Gibswil, Militärschiessverein Riedt	34	37	38	31		31	2						
1.01.0.05.095	Rüti ZH Arbeiterschuessverein	42	41	42	17		17	4						
1.01.0.05.102	a Seegräben Militärschiessverein	18	19	-										
1.01.0.05.106	Steg-Tösstal MSV Strahlegg	33	34	39	26		26	3						
1.01.0.05.133	Wald-Laupen Schützengesellschaft	28	31	25	22	1	23	4						
1.01.0.05.137	Wernetshausen MSV am Bachtel	47	51	53	35	1	36	3						
1.01.0.05.139	Wetzikon Pistolenschützen	41	45	47	33	1	34				2	2	2	
1.01.0.05.140	Wetzikon Schützengesellschaft	58	57	56	33	3	36	2						
1.01.0.05.141	Wald ZH Pistolenschützen	28	33	29	16		16				2	2	2	
1.01.0.05.253	Bubikon Pistolenschützen	22	24	24	17		17				2	2	2	
1.01.0.05.258	Hinwil, PSV am Bachtel-Hinwil	45	44	44	29	1	30				1	1	2	
17 Vereine		742	781	778	494	23	517							

a aufgelöster Verein

Bezirksschützenverband Horgen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.06.002	Adliswil Schützenverein	128	124	118	71	3	74	1	3	3	2	1	2	
1.01.0.06.009	Au ZH Schützengesellschaft	18	18	18	14		14	3						
1.01.0.06.047	Hirzel Schützenverein	28	40	41	34		34	2			3	2	2	
1.01.0.06.051	Horgen Schützengesellschaft	102	97	95	44	5	49	2			3	2	2	
1.01.0.06.054	Hütten Feldschützenverein	11	11	11	0		0	4						
1.01.0.06.056	Kilchberg Schützengesellschaft	108	104	111	43	14	57	4			3	2	2	
1.01.0.06.061	Langnau a.A., Albis-Schützenverein	31	24	24	23		23	3						
1.01.0.06.062	Langnau a.A. Schützenverein	43	33	24	24		24	4						
1.01.0.06.082	Oberrieden Schützenverein	45	47	43	38	2	40	2						
1.01.0.06.088	Richterswil, Arbeiterschuessverein	17	17	17	2		2	4						
1.01.0.06.089	Richterswil Pistolen- u. Revolverklub	32	31	32	19	3	22				2	2	2	
1.01.0.06.093	Rüschlikon Feldschützenverein	97	99	97	42	5	47	2			3	2	2	
1.01.0.06.094	Rüschlikon Schützenbund	13	13	13	13		13	4						
1.01.0.06.100	Schönenberg Feldschützenverein	40	47	46	29	8	37	2						
1.01.0.06.108	Thalwil Schützengesellschaft	29	27	27	12	2	14	4						
1.01.0.06.110	Thalwil Pistolenschuessverein	35	22	17	12	1	13				4	2	2	
1.01.0.06.130	Wädenswil Pistolenschuessverein	37	32	31	29	1	30				3	2	2	
1.01.0.06.131	Wädenswil Schützenverein	63	61	59	41	5	46	1						
1.01.0.06.311	Oberrieden Pistolenschützenverein	35	40	43	31	2	33				4	2	2	
19 Vereine		912	887	867	521	51	572							

Bezirksschützenverband Meilen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.07.028	Erlenbach ZH, Schützengesellschaft	48	53	55	44		44	3				2	2	2
1.01.0.07.033	Forch Feldschützenverein	34	33	32	21	5	26	3						

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.07.044	Herrliberg Schützengesellschaft	41	40	37	31	1	32	4				4	2	2
1.01.0.07.048	Hombrechtikon Schützengesellschaft	34	35	33	23		23	2						
1.01.0.07.060	Küsnacht ZH Schützenverein	66	69	62	27	2	29	2		3				
1.01.0.07.065	Männedorf Schützengesellschaft	43	50	46	26	5	31	2						
1.01.0.07.068	Männedorf Pistolenschiessverein	26	27	28	19	1	20				3	2	2	
1.01.0.07.071	Meilen Schützenverein	77	83	78	39	11	50	3			2	2	2	
1.01.0.07.086	Oetwil am See Militärschiessverein	54	57	60	42	8	50	1						
1.01.0.07.103	Stäfa Schützengesellschaft	97	140	168	53		53	2			2	2	2	
1.01.0.07.113	Uetikon am See Feldschützenges.	20	20	20	10	2	12	4						
1.01.0.07.115	Uetikon a.S. Pistolen- u. Revolversch.	39	35	37	0		0							2
1.01.0.07.226	Zollikon Schützenverein	42	46	47	32	4	36	4			3	2	2	
1.01.0.07.227	Zumikon Schiessverein	45	47	56	28	9	37	3	3	1				
1.01.0.07.262	Küsnacht SG Pistolensektion	113	112	110	28	2	30				2	1	2	
15 Vereine		779	847	869	423	50	473							

Bezirksschützenverein Pfäffikon

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.08.017	Bisikon Schützen	22	21	21	16		16	4						
1.01.0.08.047	Fehraltorf Pistolenschützenverein	55	49	36	14	1	15				3	2	2	
1.01.0.08.048	Fehraltorf Schützenverein	73	78	85	29		29	3						
1.01.0.08.060	Hermatswil-Gündisau Schiessverein	35	53	52	46	2	48	3						
1.01.0.08.066	Hittnau Schützengesellschaft	78	70	63	31	1	32	3						
1.01.0.08.074	Illnau-Effretikon Pistolenschützen	79	80	74	45	2	47				2	2	2	
1.01.0.08.075	Illnau Schützengesellschaft	31	30	28	21	1	22	1						
1.01.0.08.081	Kohlwies Schützengesellschaft	17	17	17	13		13	4						
1.01.0.08.083	Kyburg ZH, Schützengesellschaft	99	91	94	41	5	46	4						
1.01.0.08.084	Lindau Pistolenschützenverein	42	34	35	35		35				1	2	2	
1.01.0.08.085	Lindau Gemeinde-Schiessverein	64	72	69	55		55	2						
1.01.0.08.086	Lipperschwendi Schiessverein	28	29	32	19	2	21	3						
1.01.0.08.115	Ottikon Schützengesellschaft	81	84	87	47		47	3						
1.01.0.08.116	Pfäffikon ZH Pistolenschützen	80	77	78	28	5	33				2	2	2	
1.01.0.08.117	Pfäffikon Schiessverein	63	63	69	53		53	2						
1.01.0.08.130	Rikon-Effretikon Schützenverein	92	94	86	38	5	43	2						
1.01.0.08.137	Russikon Schützenverein	48	48	48	23		23	2						
1.01.0.08.141	Schmidrüti-Sitzberg Schiessverein	23	20	25	25		25	3						
1.01.0.08.151	Sternenberg Schützenverein	19	16	17	16		16	4						
1.01.0.08.158 a	Turbenthal Feldschützengesellschaft	30	27	-										
1.01.0.08.158 b	Turbenthal-Neubrunn Schützenverein	-	-	49	26	1	27							
1.01.0.08.159	Wila Pistolenschiessverein Tösstal	56	58	59	15	1	16				2	2	2	
1.01.0.08.172	Weisslingen Schützenverein	31	30	37	34		34	3						
1.01.0.08.175	Wila Schützengesellschaft	47	51	47	23	2	25	2						
1.01.0.08.176	Wildberg Schützengesellschaft	53	52	48	20	3	23	4						
24 Vereine		1246	1244	1256	713	31	744							

a aufgelöster Verein

b neuer Verein / Vereinsfusion Feldschützengesellschaft Turbenthal und Schützengesellschaft Neubrunn

Bezirksschützenverein Uster

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.09.012 a	Binz-Ebmatingen Schiessverein	21	23	-										
1.01.0.09.012 b1	Maur-Binz-Fällanden Schützenverein	-	-	68	60	3	63	3						
1.01.0.09.016	Brüttsellen Schützenverein	18	21	21	15		15	4						
1.01.0.09.021	Dübendorf, Arbeiterschützenbund	24	26	27	20	1	21	4						
1.01.0.09.022	Dübendorf Stadtschützen	138	170	146	50	5	55	2						
1.01.0.09.023	Dübendorf Pistolenschützenverein	104	99	103	5		5				4	2	2	
1.01.0.09.026	Egg Pistolenschützen	51	51	56	33		33				1	1	1	
1.01.0.09.029 b2	Egg-Esslingen Feldschützenverein	35	35	35	26	2	28	2	4					
1.01.0.09.031 a	Fällanden Schützenverein	19	19	-										
1.01.0.09.035	Schwerzenbach-Greifensee SG	57	55	62	50		50	4						
1.01.0.09.037	Gutenswil Schützenverein	46	47	49	23		23	3						
1.01.0.09.070 a	Maur Feldschützenverein	46	38	-										
1.01.0.09.076	Mönchaltorf Schützenverein	26	31	32	25	7	32	3						
1.01.0.09.077	Nänikon Schiessverein	22	24	18	13	1	14	4			4	2	2	
1.01.0.09.120	Uster, Arbeiterschützenverein	33	38	36	18		18	4						
1.01.0.09.121	Uster Grütli-Feldschützen	42	50	53	40		40	3						
1.01.0.09.125	Uster Schützengesellschaft	283	290	288	90	9	99	1			1	2	2	
1.01.0.09.126	Volketswil Schützenverein	106	118	91	49	1	50	2						
1.01.0.09.134	Wangen ZH Schiessverein	51	52	49	39	3	42	1						
1.01.0.09.136	Wermatswil-Freudwil SV	29	30	29	0		0	4						
1.01.0.09.256	Hegnau PS Hegnau-Volketswil	42	41	40	21		21				3	2	2	
18 Vereine		1193	1258	1203	577	32	609							

a aufgelöster Verein

b1 neuer Verein / Fusion Schiessverein Binz-Ebmatingen, Schützenverein Fällanden und Feldschützenverein Maur

b2 neuer Verein / Fusion Feldschützenverein Egg-Esslingen und Sportschützen Egg

Bezirksschützenverband Winterthur

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.10.004	Altikon Schützenverein	30	31	28	23		23	4						
1.01.0.10.016	Bertschikon Schützengesellschaft	69	72	82	49	9	58	1						
1.01.0.10.019	Brütten Schiessverein	48	63	25	19	1	20	4						
1.01.0.10.028	Dägerlen Schützenverein	34	45	46	26		26	3						
1.01.0.10.032	Dickbuch Schiessverein	32	35	35	33	1	34	3						
1.01.0.10.036	Dinhard Feldschützenverein	53	53	49	29		29	4						
1.01.0.10.041	Elgg Pistolclub	31	31	34	14		14				4	2	2	
1.01.0.10.042	Elgg Schützengesellschaft	33	31	35	30	2	32	1						
1.01.0.10.043	Ellikon an der Thur Schützenverein	44	43	41	31	1	32	2						
1.01.0.10.063	Hagenbuch-Schneit Schützenges.	25	26	24	17		17	2						
1.01.0.10.065	Hettlingen Schützenverein	39	29	38	34	2	36	2						
1.01.0.10.069	Hofstetten Schützenverein	22	24	24	19	2	21	4						
1.01.0.10.070	Hünikon Schützenverein	23	16	19	18	1	19	4						
1.01.0.10.082	Kollbrunn Schützenverein	58	66	44	34		34	2						
1.01.0.10.092	Neftenbach Standschützen	54	44	45	22	1	23	3						
1.01.0.10.093 a	Neubrunn Schützengesellschaft	22	22	-										
1.01.0.10.119	Pfungen Schützenverein	31	37	37	34		34	4		1				2
1.01.0.10.128	Rickenbach ZH Schützenverein	37	38	38	30		30	4						
1.01.0.10.139	Schlatt b. Winterthur Schützenverein	23	28	28	27		27	4						
1.01.0.10.145	Seuzach, Militärschiessverein	22	23	29	16	1	17	4						

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.10.146	Seuzach Schützenverein	34	36	37	35	1	36	4						
1.01.0.10.173	Wiesendangen Schützenverein	85	82	76	45	1	46	3			3	2	2	
1.01.0.10.182	Winterthur, Arbeiterschuessverein	25	29	29	13		13	4						
1.01.0.10.184	Winterthur Eisenbahnerschützen	37	38	36	22		22				4	2	2	
1.01.0.10.185	Winterthur Feldschützengesellschaft	43	44	42	25		25	3						
1.01.0.10.189	Winterthur Militärschiessverein	72	73	73	39	2	41	2						
1.01.0.10.190 b	Stadtschützen Winterthur	-	-	75	53	4	57	3			4	2	2	
1.01.0.10.190 a	Winterthur Schützengesellschaft	38	34	-										
1.01.0.10.191 a	Winterthur STV Schiess-Sektion	45	53	-										
1.01.0.10.192	Winterthur UOV Schiess-Sektion	23	25	23	20		20	4			3	2	2	
1.01.0.10.195	Oberwinterthur Standschützen	72	70	71	47		47	1						
1.01.0.10.197	Winterthur Schützenverein Seen	23	26	23	21	2	23	4						
1.01.0.10.203	Winterthur Schützenverein Veltheim	46	49	57	35	5	40	3			3	2	2	
1.01.0.10.205	Winterthur SV Wülflingen	94	101	100	59	5	64	3	2		1	2	1	
1.01.0.10.207	Zell Gemeinde-Schiessverein	25	25	26	26		26	3						
1.01.0.10.212	Winterthur Pistolenklub Seen	31	32	33	31	1	32				1	2	1	
1.01.0.10.213	Winterthur Polizeischützen	58	58	56	17		17				2	1	2	
1.01.0.10.214	Hettlingen-Seuzach PS Witerig	30	28	31	25	4	29				2	2	1	
1.01.0.10.215	Winterthur Feldschützen Töss PS	22	20	21	16	1	17				3	2	2	
1.01.0.10.217	Rickenbach ZH Pistolenklub	35	40	33	26	7	33				2	1	1	
1.01.0.10.219	Winterthur Pistolenclub Lindberg	32	32	30	12		12				3	2	2	
1.01.0.10.220	Zell Pistolenschützen	22	19	19	6		6				4	2	2	
39 Vereine		1622	1671	1592	1078	54	1132							

a aufgelöster Verein

b neuer Verein / Vereinsfusion Schützengesellschaft Winterthur und Winterthur STV Schiess-Sektion

Bezirksschützenverband Zürich/Dietikon

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.11.004	Aesch ZH Feldschützenverein	45	56	56	23	6	29	3						
1.01.0.11.014	Birmensdorf Feldschützenverein	90	94	100	53	5	58	2			3	2	2	
1.01.0.11.019	Dietikon Schiessverein	69	73	78	58		58	2						
1.01.0.11.020	Dietikon Standschützengesellschaft	19	14	16	14	1	15	4						
1.01.0.11.080	Oberengstringen Feldschützenverein	45	46	37	23	1	24	4			4	2	2	
1.01.0.11.085	Oetwil-Geroldswil Feldschützenver.	36	36	36	33		33	3						
1.01.0.11.099	Schlieren UOV Limmattal, PS	34	44	46	42	2	44				2	1	1	
1.01.0.11.117	Unterengstringen Pistolensektion	59	59	58	39	1	40				2	2	2	
1.01.0.11.118	Unterengstringen Schützenges.	40	36	39	28	1	29	2						
1.01.0.11.119	Urdorf Feldschützenverein KK 74	27	26	27	14	1	15	3	2	1				
1.01.0.11.135	Weiningen Schiessverein	89	87	85	25	1	26	3						
1.01.0.11.145	Zürich-Albisgütli Feldschützenverein	42	37	39	24	4	28	3						
1.01.0.11.146	Zürich Arbeiter-Pistolenschützen	50	59	52	27		27				4	2	2	
1.01.0.11.147	Zürich Arbeiterschuessverein	10	18	18	10		10	4						
1.01.0.11.149	Zürich Schiessverein 68	34	34	34	13		13	4			4	2	2	
1.01.0.11.150	Zürich Schützenges. Bernerverein	18	18	19	18	1	19	4			4	2	2	
1.01.0.11.151	Zürich SG Eidg. Angestellter	25	22	25	15	6	21	4						
1.01.0.11.153	Zürich Schützenges. Eisenbahner	37	38	40	24	1	25	3			3	2	2	
1.01.0.11.154	Zürich Züri-Linie Pistolenschützen	62	52	39			0				4	2	2	
1.01.0.11.159	Zürich 1 Grütlifeldschützen	23	23	22	14		14	4						
1.01.0.11.160	Zürich-Neumünster FSG Grütli	29	31	28	22	1	23	3						
1.01.0.11.162	Zürich-Hirslanden-Riesbach Inf.-SV	184	184	188	74	9	83	2			2	2	1	

1.01.0.11.165	Zürich Kantonspolizei Schiessverein	62	64	60	51	4	55	4			2	1	2
1.01.0.11.170	Zürich Militärschützengesellschaft	1	1	1			0	4			4	2	2
1.01.0.11.173	Zürich-Neumünster StSG	240	239	228	69	24	93	1	2	1	1	1	1
1.01.0.11.176	Zürich Pistolenschuessverein	39	36	36	14		14				4	2	2
1.01.0.11.179	Zürich SG der Stadt Zürich	684	658	644	173	13	186	1			1	1	1
1.01.0.11.180	Zürich SG An der Sihl	54	52	52	15	18	33	4			4	2	2
1.01.0.11.181	Zürich Stadtpolizei Schützenges.	36	34	21	12	8	20	3			2	2	2
1.01.0.11.184	Zürich SV Schweiz. Studierender	52	55	67	36	3	39	4			4	2	2
1.01.0.11.187	Zürich UOG Zürich Schiess-Sektion	81	68	65	16	35	51	4			4	2	2
1.01.0.11.191	Zürich-Unterstrass StSG	61	56	56	23	19	42	4			3	2	2
1.01.0.11.193	Zürich Affoltern, Pistolenschützen	19	20	21	12	1	13				4	2	2
1.01.0.11.194	Zürich Werktagsschiessverein	18	18	18	8		8	4					
1.01.0.11.196	Zürich-Affoltern Schützenverein	41	39	42	23	13	36	3					
1.01.0.11.197	Zürich-Albisrieden Feldschützenges.	20	20	19	18		18	4					
1.01.0.11.198	Zürich-Albisrieden Schiessverein	37	35	34	24	1	25	4			3	2	2
1.01.0.11.199	Zürich-Altstetten Schützenges.	63	56	58	16	1	17	4					
1.01.0.11.202	Zürich-Aussersihl Schiessverein	24	10	11	11		11	4			4	2	2
1.01.0.11.203	Zürich, Feldschützen Zürichberg	38	47	49	30	4	34	4			4	2	2
1.01.0.11.206	Zürich-Höngg Standschützen	91	92	97	65	6	71	3			2	1	2
1.01.0.11.208	Zürich-Leimbach Schützenverein	18	30	29	13		13	4			3	2	2
1.01.0.11.209	Zürich 11/12, Arbeiterschützenverein	23	23	23	12		12	4					
1.01.0.11.212	Zürich Oerlikon-Seebach PS	23	23	20	5	1	6				4	2	2
1.01.0.11.214	Zürich-Oerlikon Schützengesellschaft	61	62	58	25	12	37	4			3	2	2
1.01.0.11.216	Zürich-Schwamendingen FSV	65	61	52	28	1	29	4			2	2	1
1.01.0.11.219	Zürich-Seebach Schützenges.	51	49	41	24	9	33	3					
1.01.0.11.221	Zürich-Wiedikon Schützenges.	70	71	71	26	26	52	3			4	2	2
1.01.0.11.225	Zürich-Wollishofen Schiessverein	78	69	67	22	1	23	4			3	2	2
1.01.0.11.230	Dietikon Pistolenschützen	36	35	32	32		32				3	2	2
1.01.0.11.258	Zürich Pistolenschützen ZKB	41	41	40	25		25				3	2	2
1.01.0.11.310	Zürich Wipkingen Schiessverein	20	9	10	5		5						2
52 Vereine		3214	3160	3104	1426	241	1667						

Sportschützenverband Winterthur und Umgebung

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.02.006	c Andelfingen Schiesssportverein	-	-	-	-	-	-	3	3					
1.01.0.02.072	c Humlikon Militärschützenverein	-	-	-	-	-	-	2		3				
1.01.0.10.119	c Pfungen Schützenverein	-	-	-	-	-	-	3		1				2
1.01.0.10.205	c Winterthur SV Wülflingen	-	-	-	-	-	-	3	2		1	2		1
1.01.0.12.009	Brüttisellen Sportschützen	-	-	15	15		15		3					
1.01.0.12.012	Effretikon Kleinkaliber SG	-	-	40	18		18		3					
1.01.0.12.022	Illnau Untersektion 10m SG	-	-	26	18		18			2				
1.01.0.12.025	Kollbrunn Sportschützen	-	-	12	11		11		2					
1.01.0.12.034	Rickenbach Sportschützen	-	-	41	39	2	41		2	3				
1.01.0.12.049	Wila-Turbenthal Sportschützen	-	-	26	21		21		2	2				
1.01.0.12.051	Winterthur-Stadt Sportschützen	-	-	22	17		17		4					
1.01.0.12.052	Winterthur-Töss Sportschützen	-	-	19	18		18		4	1				
12 Vereine (8 reine KK-Vereine)		-	-	201	157	2	159							

c werden statistisch über die entsprechenden Bezirksverbände erfasst

Sportschützenverband am Zürichsee

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007					
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.06.002	c Adliswil Schützenverein	-	-	-	-	-	-	1	3	3	2	1	2
1.01.0.07.227	c Zumikon Schiessverein	-	-	-	-	-	-	3	3	1			
1.01.0.13.015	Meilen Sportschützen Feld-Meilen	-	-	20	20		20		1	1			
1.01.0.13.019	Hirzel Kleinkaliberschützen	-	-	8	8		8		2	1			
1.01.0.13.021	Horgen Kleinkaliberschützen-Ges.	-	-	20	20		20		1				
1.01.0.13.023	Kilchberg Sportschützen	-	-	18	18		18		3	1			
1.01.0.13.026	Küsnacht Sportschützen	-	-	24	11		11		1	1			
1.01.0.13.029	Oberrieden Sportschützen	-	-	16	12		12		2				
8 Vereine (6 reine KK-Vereine)		-	-	106	89	0	89						

c werden statistisch über die entsprechenden Bezirksverbände erfasst

Verband Sportschützenvereine Zürich und Umgebung

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007					
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.01.138	c Wettwil a.A. Feldschützenverein	-	-	-	-	-	-	2		3	4	2	2
1.01.0.11.119	c Urdorf KK 74 Feldschützenverein	-	-	-	-	-	-	3	2	1			
1.01.0.11.173	c Zürich Neumünster StSG	-	-	-	-	-	-	1	2	1	1	1	1
1.01.0.11.179	c Zürich SG der Stadt Zürich	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1
1.01.0.14.003	Affoltern am Albis Sportschützen	-	-	33	24		24		3	1			
1.01.0.14.011	Dielsdorf u. Umg. Sportschützen	-	-	60	53		53		1	1			
1.01.0.14.016	Glattfelden Sportschützen-Verein	-	-	32	18		18		2	1			
1.01.0.14.026	Bülach Sportschützen	-	-	12	8		8		3	1			
1.01.0.14.028	Niederweningen Sportschützen	-	-	14	14		14		1				
1.01.0.14.030	Opfikon-Glattbrugg Sportschützen	-	-	15	15		15		2				
1.01.0.14.032	Rafzerfeld Sportschützen	-	-	15	14		14		2	1			
1.01.0.14.037	Schlieren Sportschützen Limmattal	-	-	18	18		18		2				
1.01.0.14.041	Urdorf Sportschützen	-	-	14	7		7			2			
1.01.0.14.045	Wallisellen Sportschützenges.	-	-	33	19		19		1	2			
1.01.0.14.048	Zürich-Wiedikon Sportschützen-Ges.	-	-	15	8		8		2	3			
1.01.0.14.054	Zumikon Sportschützenverein	-	-	10	10		10		4				
1.01.0.14.055	Zürich 11 Sportschützen	-	-	42	11	1	12		3				
1.01.0.14.057	Zürich Albisrieden Sportschützen	-	-	16	16		16		1				
1.01.0.14.058	Zürich-Aussersihl SpSG	-	-	39	30		30		1	3			
1.01.0.14.063	Zürich Credit Suisse Group SS	-	-	68	4	1	5		4				
1.01.0.14.081	Kloten Sportschützen	-	-	44	25	1	26		1	2			
1.01.0.14.127	Regensdorf Sportschützen	-	-	17	14		14		2	1			
22 Vereine (18 reine KK-Vereine)		-	-	497	308	3	311						

c werden statistisch über die entsprechenden Bezirksverbände erfasst

Zürcher Oberländer Sportschützenverband

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007					
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.09.029	c Egg-Esslingen Feldschützenverein	-	-	-	-	-	-	2	4				
1.01.0.15.013	a Egg Sportschützenverein	-	-										
1.01.0.15.014	Fehraltorf Sportschützen	-	-	13	11		11		2				

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2007						
		2004	2005	2006	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.15.018	Hegnau Sportschützen	-	-	63	24		24	2	1					
1.01.0.15.020	Hombrechtikon Kleinkaliberschützen	-	-	7	7		7	4						
1.01.0.15.027	Männedorf Sportschützen	-	-	67	25		25	2	1					
1.01.0.15.031	Pfäffikon ZH Kleinkaliberschützen	-	-	9	7		7	1	1					
1.01.0.15.036	Schalchen Sportschützen	-	-	20	18	1	19	1	1					
1.01.0.15.037	Grünigen Sportschützen	-	-	21	12		12	3						
1.01.0.15.043	Uster Sportschützen	-	-	8	6	2	8	3						
1.01.0.15.138	Wernetshausen Sportschützen	-	-	13	13		13	4	2					
1.01.0.15.047	Wetzikon Sportschützengesellschaft	-	-	41	31		31	1	1					
11 Vereine (10 reine KK-Vereine)		-	-	262	154	3	157							

a aufgelöster Verein

c werden statistisch über die entsprechenden Bezirksverbände erfasst

Zusammenstellung der Mitglieder

	Vereine 2005	Mitglieder 2005	Lizenzierte 2005	Vereine 2006	Mitglieder 2006	Lizenzierte 2006
Bezirksverbände						
Affoltern	19	935	577	19	923	552
Andelfingen	32	1'438	1'083	32	1'424	998
Bülach	34	1'610	1'193	34	1'607	1'194
Dielsdorf	31	1'037	737	29	1'028	712
Hinwil	18	781	558	17	778	517
Horgen	19	887	571	19	867	572
Meilen	15	847	505	15	869	473
Pfäffikon	24	1'244	779	24	1'256	744
Uster	20	1'258	682	18	1'203	609
Winterthur	41	1'671	1'223	39	1'592	1'132
Zürich / Dietikon	52	3'160	1'735	52	3'104	1'667
Teilverbände (bisher ZKSpV)						
Winterthur und Umgebung	-	-	-	8	201	159
Zürichsee	-	-	-	6	106	89
Zürich und Umgebung	-	-	-	18	497	311
Zürcher Oberland	-	-	-	10	262	157
Total	305	14'868	9'643	340	15'717	9'886

Inserentenverzeichnis

Ambühl GmbH, Wil.	65
R. A. Attinger, Meilen.	56
Brunner Elektro-Engineering GmbH, Bubikon.	41
Bürchler Waffen, Robert Bürchler, Zürich.	38
BWT Bau AG, Winterthur.	64
Faude & Huguenin, Le Locle.	42
Flück Zürich, Zürich und Wangen.	32
Gubser Kalt & Partner AG, Uster.	52
Jensen AG, Toyota-Vertretung, Rümlang.	42
Kromer Print AG, 5600 Lenzburg.	69
Nussbaumer + Co, Gartenbau, Zürich.	31
Rieter Holding AG, Winterthur.	14
Satz + Service AG, Fehraltorf.	52
SIUS AG, Effretikon.	81
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur.	80
Zürcher Kantonalbank.	82
Zürcher Kantonalstützenfest 2007 im Zürcher Weinland.	4
Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS, Dübendorf.	32

**Ein Volltreffer für wichtige Informationen
mit Qualitätsdrucksachen vom Fachmann**



**Ziegler Druck-
und Verlags-AG**
8401 Winterthur
Telefon 052 266 99 00
www.zieglerdruck.ch

Barcelona Atlanta Sydney Athen **Peking**



**Wir freuen uns über das erneut
in uns gesetzte Vertrauen.**

SIUS

Wenn Zuverlässigkeit zählt ...



Nach wie vor weltweit
einziges System mit
ISSF-Zulassung
für alle Disziplinen

SIUS AG

Im Langhag 1
CH-8307 Effretikon
Tel. (+41) 52 354 60 60 • Fax (+41) 52 354 60 66
Internet: <http://www.sius.com> • E-Mail: admin@sius.com

Wir sind
Ihre Nächste.

